Med
3535

Oesterreichische Provincial-Pharmacopöe.

Umgearbeitete Auflage.

Auf Befehl Sr. k. k. Apostolischen Majestät.

Wien,
bey Christian Friederich Wappler.
1795.

Vorrede.

Die äusserst wichtigen Fortschritte, welche seit mehreren Jahren durch genaue ärztliche Beobachtungen, und hauptsächlich

durch wiederhohlte Versuche und gegründete Erfahrungen naturforschender und rastloser Chymisten gemacht wurden, haben sowohl in der Auswahl der Arzneymittel, als auch in der Zusammensetzung und Verfertigung derselben, wesentliche Verbesserungen hervorgebracht. Deßwegen fand man nothwendig, die bisher gebräuchliche Pharmacopöe ganz umzuarbeiten, und zum allgemeinen Wohl, so viel es möglich war, zu verbesseren.

Man hat nun bey dieser Auflage minder wirksame und selten gebräuchliche Arzneyen

neyen ausgelassen, und sie durch solche ersetzet, welche durch Erfahrung als vorzüglich wirksam anerkannt sind. Zur Zusammensetzung und Verfertigung der Arzneyen hat man aber solche Vorschriften gewählt, welche die einfachsten sind, und den jetzigen medizinischen und chymischen Kenntnissen entsprechen.

Man hat am Ende einen Anhang von einigen Arzneyen, deren Wirksamkeit noch nicht allgemein bestättiget ist, lediglich aus der Ursache beygefügt, damit der Apotheker die gehörige Zubereitung wisse, wenn

sie von einem Arzte vorgeschrieben werden. Eben so wird der Apotheker einige Arzneyen nach der alten Pharmacopöe verfertigen, wenn es der Arzt ausdrücklich fordert.

Die alten, oft barbarischen Benennungen der Arzneymittel, sind hier mit schicklichern vertauschet, zur Verminderung alles Irrthums aber die alten Nahmen immer auch beygefüget. Bey den chymischen Zusammensetzungen ist man den philosophischen Benennungen desjenigen chymischen Lehrsystemes gefolget, welches ge-

gen-

genwärtig beynahe allgemein angenommen ist.

Die chymischen Zeichen der Körper, besonders aber der Gewichte sind gänzlich ausgelassen: weil solche kaum mehr von einem vorsichtigen Arzte gebraucht werden, und der Gebrauch derselben in Recepten schon, durch eine höchste Verordnung, verdienter Maßen untersagt ist. Eben so wäre es zu wünschen, daß bey Recepten, die höchst unsichern und schwankenden Bestimmungen der Mengen nach Handvoll oder Pugillen in

Vergessenheit kämen. Die Erklärung der Kunstwörter und Operationen war hier nicht an ihrem Platze und gehört in chymische und pharmaceutische Lehrbücher.

Wien den 10ten November 1793.

Anton Freyherr von Störk,
Protomedicus.

Joh. Mich. Schosulan,
Prodecan der medicinischen Facultät.

Nikolaus Joseph Edler von Jacquin,
Professor der Chymie und Botanik.

Joseph Franz Edler von Jacquin,
adjungirter Professor der Chymie und Botanik.

Wenzel von Czerny,
Hofapotheker.

Joseph Basgetha,
Apotheker.

Karl Joseph Offermanns,
Apotheker.

Apotheker = Gewichte.

	Lib.	Lib.ß	Unc.	Unc.ß	Dr.	Dr.ß	Scr.	Scr.ß	Gr.
Granum. Ein Gran.	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Scrupulus semis. Ein halber Scrupel.	—	—	—	—	—	—	—	1	10
Scrupulus. Ein Scrupel.	—	—	—	—	—	—	1	2	20
Drachma semis. Ein halbes Quintel.	—	—	—	—	—	1	$1\frac{1}{2}$	3	30
Drachma. Ein Quintel.	—	—	—	—	1	2	3	6	60
Uncia semis Eine halbe Unze. 1. Loth.	—	—	—	1	4	8	12	24	240
Uncia. Eine Unze. 2. Loth.	—	—	1	2	8	16	24	48	480
Libra semis. Ein halbes Pfund.	—	1	6	12	48	96	144	288	2880
Libra. Ein Pfund.	1	2	12	24	96	192	288	576	5760

Erster Theil,

welcher die Materia medica oder jene einfachen Arzneymittel enthält, die in den Apotheken, entweder selbst im Ganzen, oder aber die am Rande angemerkten Theile und Präparate derselben, immer vorräthig gehalten werden müssen.

Einfache Arzneymittel.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ABROTANUM. *Officin.* Artemiſia Abrotanum. *Botanic.* Stabwurzel. Gürtel.	Kraut. Conſerve.
ABSINTHIUM PONTICUM. *Officin.* Artemiſia pontica. *Botanic.* Römiſcher Wermuth.	Kraut.
ABSINTHIUM VULGARE. *Officin.* Artemiſia Abſinthium. *Botanic.* Gemeiner Wermuth.	Kraut. Conſerve. Extract. Deſtillirtes Oehl. Tinctur.
ACACIA NOSTRAS. *Officin.* Prunus ſpinoſa. *Botanic.* Schlehen.	Blüthe. Syrup.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ACACIA VERA. *Officin.* Mimosa nilotica. *Botanic.* Wahre Akazie. Arabischer Schotendorn.	Eingekochter Saft der Früchte. Arabisches Gummi.
ACETOSA VULGARIS. *Officin.* Rumex Acetosa. *Botanic.* Gemeiner Sauerampfer.	Wurzel.
ACETOSELLA. *Officin.* Oxalis Acetosella. *Botanic.* Sauerklee. Buchampfer.	Conserve.
ACORUS VULGARIS. CALAMUS AROMATICUS. *Officin.* Acorus Calamus. *Botanic.* Kalmus.	Wurzel.
AERUGO. VIRIDE AERIS. Durch Eßig verkalktes Kupfer. Grünspan.	
AGARICUS ALBUS. *Officin.* Boletus laricis. *Botanic.* Weißer Lärchenschwamm.	Geschälter Schwamm.
AGARICUS CHIRURGORUM. *Officin.* Boletus igniarius. *Botanic.* Feuerschwamm.	Schwamm.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
AGRIMONIA. *Officin.* Agrimonia Eupatoria. *Botanic.* Odermenig.	Kraut.
ALLIUM. *Officin.* Allium sativum. *Botanic.* Knoblauch.	Zwiebel.
ALOE. *Officin.* Aloë perfoliata. *Botanic.* Aloe.	Eingedickter Saft der Blätter.
ALTHAEA. *Officin.* Althaea officinalis. *Botanic.* Eibisch.	Blüthe. Kraut. Wurzel. Paste. Species. Syrup. Tabellen.
ALUMEN CRUDUM. Säuerliche schwefelgesäuerte Alaunerde. Roher Alaun.	
AMMONIACUM. *Officin.* Ammoniakgummi.	Gummiharz.
AMYGDALAE DULCES ET AMARAE. Amygdalus communis. *Botanic.* Süße und bittere Mandeln.	Kerne. Frisch gepreßtes Oehl.
AMYLUM ex Tritico paratum. Kraftmehl. Weiße Stärke.	

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ANAGALLIS. *Officin.* Anagallis arvenſis. *Botanic.* Hühnerdarm. Gauchheil.	Kraut.
ANETHUM. *Officin.* Anethum graveolens. *Botanic.* Dille.	Samen. Deſtillirtes Oehl.
ANGELICA SATIVA. *Officin.* Angelica Archangelica. *Botanic.* Angelike.	Wurzel. Geiſtiges Extract.
ANISUM STELLATUM. *Officin.* Illicium aniſatum. *Botanic.* Sternanieß. Badian.	Frucht.
ANISUM VULGARE. *Officin.* Pimpinella Aniſum. *Botanic.* Gemeiner Anieß.	Samen. Waſſer. Deſtillirtes Oehl.
ANTHOS. *Officin.* Rosmarinus officinalis. *Botanic.* Rosmarin.	Blüthe. Blatt. Waſſer. Conſerve. Deſtillirtes Oehl. Geiſt.
ANTIMONIUM CRUDUM. Geſchwefelter Spießglanz. Roher Spießglanz.	

AR-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ARGENTUM VIVUM. Siehe Mercurius.	
ARNICA. *Officin.* Arnica montana. *Botanic.* Wolverley.	Blüthe. Kraut. Wurzel. Extract. Syrup.
ARUM. *Officin.* Arum maculatum. *Botanic.* Zehrwurzel.	Wurzel.
ASSA FOETIDA. *Officin.* Ferula Aſſa fœtida. *Botanic.* Stinkender Asand.	Gummiharz.
ASSA ODORATA ſive DULCIS. Siehe Benzoë.	
ASTRAGALUS. *Officin.* Aſtragalus exſcapus. *Botanic.* Römerwurzel.	Wurzel.
AURANTIUM. *Officin.* Citrus Aurantium. *Botanic.* Pomeranze.	Blüthe. Blatt. Fruchtschalen. Wasser. Destillirtes Oehl. Syrup von den Schalen und Blättern. Tinctur.
BALSAMUM COPAIVAE. *Officin.* Copaifera officinalis. *Botanic.* Copaivabalsam.	Balsam.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
BALSAMUM PERUVIANUM. *Officin.* Myroxylon peruiferum. *Botanic.* Peruvianischer Balsam.	Balsam.
BARDANA. *Officin.* Arctium Lappa. *Botanic.* Klette.	Wurzel.
BECCABUNGA. *Officin.* Veronica Beccabunga. *Botanic.* Bachbungen.	Conserve.
BELLADONNA. Siehe Solanum furiosum.	
BELLIS MINOR. *Officin.* Bellis perennis. *Botanic.* Gänseblümlein.	Blüthe. Blatt.
BENZOE. ASSA ODORATA. *Officin.* Styrax Benzoë. *Botanic.* Benzoe. Wohlriechender Asand.	Harz. Blumen oder wesentliches Salz. Brandiges Oehl. Tinctur.
BERBERIS. *Officin.* Berberis vulgaris. *Botanic.* Weinschädling.	Zelteln. Syrup.
BOLUS ALBA. Weißer Bolus.	

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
BOLUS ARMENA. Armenischer Bolus.	
BORAX. Alkalische boraxgesäuerte Soda. Borax.	
BRYONIA. *Officin.* Bryonia dioica. *Botanic.* Zaunrübe.	Wurzel.
CACAO. *Officin.* Theobroma Cacao. *Botanic.* Cacao.	Ausgekochtes Oehl, gewöhnlich Butter genannt.
CALAMUS AROMATICUS. Siehe Acorus.	
CALENDULA. *Officin.* Calendula officinalis. *Botanic.* Ringelblume.	Salbe.
CALX VIVA. Durch Brennen, seiner Kohlensäure beraubter Kalkstein. Lebendiger Kalk.	
CAMPHORA. *Officin.* Laurus Camphora. *Botanic.* Campher.	Campher. Camphergeist.
CANCRORUM LAPIDES. *Officin.* Cancer pagurus & astacus. *Linnæi.* Krebsaugen. Krebssteine.	

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CANELLA ALBA. *Officin.* Canella alba. *Botanic.* Weißer Zimmet.	Rinde.
CANTHARIS. *Officin.* Meloë vesicatorius. *Linnæi.* Spanische Mücke.	Das ganze Insect. Pflaster. Tinctur.
CAPILLUS VENERIS. *Officin.* Adiantum Capillus veneris. *Botanic.* Frauenhaar.	Kraut. Syrup.
CARDAMOMUM MINUS. *Officin.* Amomum repens. *Botanic.* Cardamömlein.	Samen.
CARDUUS BENEDICTUS. *Officin.* Centaurea benedicta. *Botanic.* Cardusbenedict.	Kraut.
CARICA. FICUS. *Officin.* Ficus Carica. *Botanic.* Feige.	Fruchtboden.
CARYOPHYLLATA. *Officin.* Geum urbanum. *Botanic.* Benedictwurzel.	Wurzel.

CA-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CARYOPHYLLUS *Officin.* Caryophyllus aromaticus. *Botanic.* Gewürznelken.	Getrockneter Fruchtknoten. Destillirtes Oehl.
CARVI. *Officin.* Carum Carvi. *Botanic.* Kümmel.	Samen. Destillirtes Oehl. Geist.
CASCARILLA. *Officin.* Croton Caſcarilla. *Botanic.* Schakarille.	Rinde.
CASSIA FISTULA. *Officin.* Caſſia Fiſtula. *Botanic.* Rohrcaßie.	Fruchtmark.
CASSIA LIGNEA. *Officin.* Laurus Cinnamomum occidentalis. *Botanic.* Mutterzimmet.	Innere Rinde.
CASTOREUM. *Officin.* Caſtor Fiber. *Linnæi.* Bibergeil.	In eigenen Behältnißen am After befindliche Materie. Waſſer. Tinctur. Küchelchen.
CATECHU. TERRA JAPONICA. *Officin.* Mimoſa Catechu. *Botanic.* Catechu.	Holzextract.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CENTAURIUM MINUS. *Officin.* Gentiana Centaurium. *Botanic.* Tausendguldenkraut.	Blühendes Kraut. Extract.
CERASA NIGRA. *Officin.* Prunus Cerasus. *Botanic.* Schwarze Kirschen.	Wasser.
CERA ALBA & CITRINA. Weißes und gelbes Wachs.	Wachs. Oehl.
CEREFOLIUM. *Officin.* Scandix Cerefolium. *Botanic.* Kerbelkraut.	Wasser.
CERUSSA ALBA. Durch Eßig verkalktes Bley. Bleyweiß.	
CERVI CORNU & SEBUM. Cervus Elaphus. *Linnæi.* Hirschhorn und Inschlitt.	
CETI SPERMA. *Officin.* Physeter macrocephalus. *Linnæi.* Wallrath. Spermacet.	Fett aus dem Kopfe.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CHAMAEDRYS. *Officin.* Teucrium Chamædrys. *Botanic.* Gamanderlein.	Kraut.
CHAMOMILLA ROMANA *Officin.* Anthemis nobilis. *Botanic.* Römische Kamille.	Blüthe.
CHAMOMILLA VULGARIS. *Officin.* Matricaria Chamomilla. *Botanic.* Gemeine Kamille.	Blüthe. Wasser. Destillirtes Oehl. Syrup.
CHELIDONIUM MAJUS. *Officin.* Chelidonium majus. *Botanic.* Großes Schellkraut.	Kraut. Extract.
CHINA NODOSA. *Officin.* Smilax China. *Botanic.* Chinawurzel.	Wurzel.
CICHOREUM. *Officin.* Cichorium Intybus. *Botanic.* Wegwart.	Kraut. Wurzel. Extract.
CICUTA VULGARIS. *Officin.* Conium maculatum. *Botanic.* Schierling.	Kraut. Conserve. Pflaster. Extract.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CINA. CONTRA. SANTONICUM. *Officin.* Artemisia judaica. *Botanic.* Wurmsamen. Zittwersamen.	Samen.
CINNAMOMUM. *Officin.* Laurus Cinnamomum orientalis. *Botanic.* Zimmet.	Innere Rinde. Einfaches und weiniges Wasser. Destillirtes Oehl. Syrup. Tinctur.
CITRUS. LIMONIA. *Officin.* Citrus medica. *Botanic.* Citrone.	Schale. Wasser. Destillirtes Oehl. Geist. Syrup. Tinctur.
COCCINELLA. *Officin.* Coccus Cacti. *Linnæi.* Cochenille.	Ganzes Insect.
COCHLEARIA. *Officin.* Cochlearia officinalis. *Botanic.* Löffelkraut.	Wasser. Conserve. Geist.
COLCHICUM. *Officin.* Colchicum autumnale. *Botanic.* Zeitlose.	Eßig. Sauerhonig. Eßigsyrup.
COLOCYNTHIS. *Officin.* Cucumis Colocynthis. *Botanic.* Koloquinte.	Geschälte Frucht.

CON-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CONSOLIDA MAJOR. SYMPHYTUM. *Officin.* Symphytum officinale. *Botanic.* Schwarzwurzel.	Wurzel.
CONTRAJERVA. *Officin.* Dorstenia Contrajerva. *Botanic.* Giftwurzel.	Wurzel. Syrup. Tinctur.
CORIANDRUM. *Officin.* Coriandrum sativum. *Botanic.* Koriander.	Samen.
CORTEX PERUVIANUS. *Officin.* Cinchona officinalis. *Botanic.* Fieberrinde. Chinarinde.	Rinde. Extract. Syrup. Tinctur.
CRETA ALBA. Natürliche kohlengesäuerte Kalkerde. Weiße Kreide. Köllnische Kreide.	
CROCUS. *Officin.* Crocus sativus. *Botanic.* Safran.	Narbe. Geistiges Extract. Tinctur.
CRYSTALLI TARTARI. Siehe Tartarus depuratus.	
CUBEBA. *Officin.* Piper Cubeba. *Botanic.* Cubeben.	Frucht.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
CURCUMA. *Officin.* Amomum Curcuma. *Botanic.* Gilbwurzel.	Wurzel.
CYDONIA. COTONEUM. *Officin.* Pyrus Cydonia. *Botanic.* Quitten. Oesterreichisch Kütten.	Samen.
DATURA. Siehe Stramonium.	
DAUCUS SYLVESTRIS. *Officin.* Daucus Carota. *Botanic.* Gemeines Vogelnest.	Samen.
DICTAMNUS ALBUS. *Officin.* Dictamnus albus. *Botanic.* Weißer Diptam.	Wurzel.
DIGITALIS. *Officin.* Digitalis purpurea. *Botanic.* Fingerhut.	Blatt.
DULCAMARA. *Officin.* Solanum Dulcamara. *Botanic.* Bittersüß.	Stängel. Extract.
EBULUS. *Officin.* Sambucus Ebulus. *Botanic.* Attig.	Salse.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ELEMI. *Officin.* Amyris elemifera. *Botanic.* Elemiharz.	Harz.
ENULA. *Officin.* Inula Helenium. *Botanic.* Alant.	Wurzel. Geistiges Extract. Tinctur.
EUPHORBIUM. *Officin.* Euphorbia officinalis. *Botanic.* Euphorbium.	Gummiharz.
FABA. *Officin.* Vicia Faba. *Botanic.* Bohne.	Samen.
FARFARA. TUSSILAGO. *Officin.* Tussilago Farfara. *Botanic.* Huflattig.	Blatt.
FERRUM. Eisen.	
FICUS. Siehe Carica.	
FILIX MAS. *Officin.* Polypodium Filix mas. *Botanic.* Farrenkraut.	Strunk, uneigentlich Wurzel genannt.
FLAMMULA JOVIS. *Officin.* Clematis recta. *Botanic.* Brennkraut.	Blüthe. Blatt. Extract.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
FOENICULUM. *Officin.* Anethum Fœniculum. *Botanic.* Fenchel.	Kraut. Wurzel. Samen. Wasser. Destillirtes Oehl. Syrup.
FOENUGRAECUM. *Officin.* Trigonella Fœnugræcum. *Botanic.* Bockshorn.	Samen.
FUMARIA. *Officin.* Fumaria officinalis. *Botanic.* Erdrauch.	Kraut. Conserve. Extract. Syrup.
GALANGA. *Officin.* Maranta Galanga. *Botanic.* Galgant.	Wurzel.
GALBANUM. *Officin.* Bubon Galbanum. *Botanic.* Galbangummi.	Gummiharz.
GENTIANA. *Officin.* Gentiana pannonica. *Botanic.* Enzian.	Wurzel. Extract. Tinctur.
GRAMEN. *Officin.* Triticum repens. *Botanic.* Graswurzel.	Wurzel. Flüßiges Extract.
GRATIOLA. *Officin.* Gratiola officinalis. *Botanic.* Wildaurin.	Kraut. Wurzel. Extract.

GUA-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
GUAJACUM. Siehe Lignum sanctum.	
GUMMI GUTTA. *Officin.* Cambogia Gutta. *Botanic.* Gummigutt.	Gummiharz.
HEDERA TERRESTRIS. *Officin.* Glecoma hederacea. *Botanic.* Gundelreben.	Kraut. Conserve.
HELLEBORUS NIGER. *Officin.* Helleborus niger. *Botanic.* Schwarze Nießwurzel.	Wurzel. Extract.
HORDEUM. *Officin.* Hordeum vulgare & distichon. *Botanic.* Gerste.	Roher und gerollter Samen oder Perlgerste.
HYOSCYAMUS. *Officin.* Hyoscyamus niger. *Botanic.* Bilsenkraut.	Kraut. Samen. Extract. Gepreßtes Oehl.
HYPERICUM. *Officin.* Hypericum perforatum. *Botanic.* Johanneskraut.	Blüthe.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
HYPOCISTIS. *Officin.* Cytinus Hypociſtis. *Botanic.* Hypociſten.	Eingekochter Saft.
HYSSOPUS. *Officin.* Hyſſopus officinalis. *Botanic.* Iſopp.	Kraut. Waſſer. Syrup.
JALAPA. *Officin.* Convolvulus Jalapa. *Botanic.* Jalape.	Wurzel. Harz.
IMPERATORIA. *Officin.* Imperatoria Oſtruthium. *Botanic.* Meiſterwurzel.	Wurzel.
IPECACUANHA. *Officin.* Pſychotria emetica. *Botanic.* Brechwurzel.	Wurzel.
IRIS FLORENTINA. *Officin.* Iris Florentina. *Botanic.* Veilchenwurzel.	Wurzel.
JUGLANS. *Officin.* Juglans regia. *Botanic.* Wälſcher Nußbaum.	Grüne Schale der Frucht. Salſe.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
JUNIPERUS. *Officin.* Juniperus communis. *Botanic.* Wachholder.	Reife Beeren. Holz. Harz oder sogenanntes Sandarach. Wasser. Destillirtes Oehl. Salse. Geist. Salbe.
LAC VACCINUM. Kühmilch.	Milchzucker.
LACCA. *Officin.* Croton lacciferum. *Botanic.* Gummilak.	Harz in Körnern. Tinctur.
LACTUCA SYLVESTRIS. *Officin.* Lactuca viroſa. *Botanic.* Wilder Lattig.	Extract.
LAPATHUM ACUTUM. *Officin.* Rumex acutus. *Botanic.* Grindwurzel.	Wurzel.
LAPIS HAEMATITES. Natürlicher, thoniger, Eisenkalk. Blutstein.	
LARIX. *Officin.* Pinus Larix. *Botanic.* Lärchenbaum.	Balsam gewöhnlich Terpenthin genannt. Terpenthinöhl. Gekochter Terpenthin.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
LAVANDULA. SPICA. *Officin.* Lavandula Spica. *Botanic.* Lavendel.	Blüthe. Eßig. Wasser. Destillirtes Oehl. Geist.
LAURUS. *Officin.* Laurus nobilis. *Botanic.* Lorberbaum.	Frucht. Ausgekochtes Oehl.
LENTISCUS. MASTICHE. *Officin.* Pistacia Lentiscus. *Botanic.* Mastixbaum.	Harz.
LEVISTICUM. *Officin.* Ligusticum Levisticum. *Botanic.* Liebstöckel.	Wurzel. Samen.
LICHEN ISLANDICUS. *Officin.* Lichen islandicus. *Botanic.* Blutlungenmoos.	Die ganze Pflanze.
LIMONIA. Siehe Citrus.	
LINARIA. *Officin.* Antirrhinum Linaria. *Botanic.* Leinkraut.	Salbe.
LINUM. *Officin.* Linum usitatissimum. *Botanic.* Lein.	Samen. Gepreßtes Oehl.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
LIQUIRITIA. *Officin.* Glyzyrrhiza glabra. *Botanic.* Süßholz. Lakrizen.	Wurzel. Extract gewöhnlich Saft genannt.
LITHARGYRUS. LITHARGYRUM. Halbverglaseter Bleykalk. Gold = und Silberglätte.	
LYSIMACHIA PURPUREA. Siehe Salicaria.	
MACIS. *Officin.* Myristica officinalis. *Botanic.* Muskatblüthe.	Fleischichte Hülle der Frucht. Destillirtes Oehl. Tinctur.
MAGNESIA NITRI. Kohlengesäuerte Kalkerde. Salpetermagnesie.	
MAGNESIA VITRARIORUM. Natürlicher Braunsteinkalk. Braunstein.	
MAJORANA. *Officin.* Origanum Majorana. *Botanic.* Majoran.	Kraut. Wasser. Destillirtes Oehl. Salbe.
MALVA VULGARIS. *Officin.* Malva sylvestris. *Botanic.* Gemeine Käsepappel.	Blüthe. Blatt.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
MANNA. *Officin.* Fraxinus Ornus. *Botanic.* Manna.	Eingetrockneter Saft.
MARRUBIUM ALBUM. *Officin.* Marrubium vulgare. *Botanic.* Weißer Andorn.	Kraut.
MASTICHE. Siehe Lentiscus.	
MATRICARIA. *Officin.* Matricaria Parthenium. *Botanic.* Mutterkraut.	Blüthe. Kraut.
MEL COMMUNE ET DESPUMATUM. Gemeiner und geläuterter Honig.	
MELILOTUS. *Officin.* Trifolium Melilotus officinalis. *Botanic.* Steinklee.	Blüthe. Kraut. Pflaster.
MELISSA. *Officin.* Melissa officinalis. *Botanic.* Melisse.	Kraut. Wasser. Geist.
MELO. *Officin.* Cucumis Melo. *Botanic.* Melone.	Samen.

ME-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
MELOE PROSCARABAEUS. *Officin.* Meloë Proscarabæus. *Linnæi.* Maywurm.	Das, nach abgeschnittenem Kopfe, in Honig aufbewahrte Insect.
MENTHA CRISPA. *Officin.* Mentha crispa. *Botanic.* Krausmünze.	Kraut. Wasser. Conserve. Destillirtes Oehl. Geist. Syrup.
MENTHA PIPERITA. *Officin.* Mentha Piperita. *Botanic.* Pfeffermünze.	Kraut. Wasser. Destillirtes Oehl. Zelteln.
MERCURIUS. ARGENTUM VIVUM. HYDRARGYRUM. Quecksilber.	
MEZEREUM. *Officin.* Daphne Mezereum. *Botanic.* Seidelbast.	Rinde.
MILLEFOLIUM. *Officin.* Achillea Millefolium. *Botanic.* Schafgarbe.	Blüthe. Kraut.
MILLEPEDES. *Officin.* Oniscus Asellus. *Linnæi.* Assel.	Das ganze Insect.
MINIUM. Rother Bleykalk. Mennig.	

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
MORUS. *Officin.* Morus nigra. *Botanic.* Maulbeerbaum.	Salse. Syrup.
MOSCHATA NUX. *Officin.* Myristica officinalis. *Botanic.* Muskatnuß.	Frucht. Destillirtes und gepreßtes Oehl.
MOSCHUS. *Officin.* Moschus moschiferus. *Linnæi.* Bisam.	Die, in einem eigenen, in der Nabelgegend befindlichen Beutel, sich sammelnde Materie.
MUSTELA FLUVIATILIS. *Officin.* Gadus Lota. *Linnæi.* Aalruppe.	Die ausgeschmolzene Leber.
MYROBALANUS CITRINA. *Officin.* An Terminaliæ species? *Botanic.* Myrobalanen.	Rinde der Frucht.
MYRRHA. *Officin.* An Mimosæ species? *Botanic.* Myrrhen.	Gummiharz. Tincturen.
MYRTILLUS. *Officin.* Vaccinium Myrtillus. *Botanic.* Heidelbeere.	Syrup.

NAPELLUS. *Officin.*
Aconitum Napellus. *Botanic.*
Eisenhütlein.
} Extract.

NASTURTIUM AQUATICUM. *Officin.*
Sisymbrium Nasturtium. *Botanic.*
Brunnenkresse.
} Conserve.

NICOTIANA. PETUM. TABACUM. *Officin.*
Nicotiana Tabacum. *Botanic.*
Tabak.
} Blatt.

NITRUM. *Officin.*
Salpetergesäuerte Pottasche.
Salpeter. Salniter.

NUX MOSCHATA. Siehe Moschata nux.

OLEA. *Officin.*
Olea europæa. *Botanic.*
Oehlbaum.
} Gepreßtes Oehl der Früchte, gewöhnlich Baumöhl genannt.

OLEUM VITRIOLI.
Concentrirte, unvollkommene Schwefelsäure.
Vitriolöhl.

OLIBANUM. THUS. *Officin.*
Juniperus lycia. *Botanic.*
Weyrauch.
} Harz.

ONO-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ONONIS. *Officin.* Ononis ſpinoſa. *Botanic.* Hauhechel.	Wurzel.
ORIGANUM. *Officin.* Origanum vulgare. *Botanic.* Wohlgemuth.	Kraut. Deſtillirtes Oehl.
OSTREA. *Officin.* Oſtrea edulis. *Linnæi.* Auſter.	Schale.
OVUM GALLINACEUM. Hühnerey.	
PAEONIA. *Officin.* Pæonia officinalis. *Botanic.* Päonie.	Blüthe. Wurzel. Syrup.
PAPAVER ALBUM. *Officin.* Papaver ſomniferum. *Botanic.* Weißer Mohn.	Der eingetrocknete Saft der unreifen Fruchtgehäuſe der orientaliſchen Pflanze, gewöhnlich Opium genannt. Kapſeln oder Köpfe. Samen. Syrup.
PAPAVER ERRATICUM. RHOEAS. *Officin.* Papaver Rhœas. *Botanic.* Klapperroſe.	Blüthe. Syrup.

PE-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
PEPO. *Officin.* Cucurbita Pepo. *Botanic.* Pfeben. Oesterreichisch Plutzer.	Samen.
PETROLEUM. OLEUM PETRAE. Steinöhl. Bergöhl.	
PETUM. Siehe Nicotiana.	
PIMENTO. *Officin.* Myrtus Pimenta. *Botanic.* Nelkenpfeffer. Oesterreichisch Neues Gewürz.	Die Beeren oder irrig sogenannten Amömleinsamen.
PIMPINELLA ALBA. *Officin.* Pimpinella Saxifraga. *Botanic.* Weiße Bibernelle.	Wurzel.
PINUS SATIVA. *Officin.* Pinus Pinea. *Botanic.* Pinole. Zirbelnüsse.	Kern.
PINUS SYLVESTRIS. *Officin.* Pinus sylvestris. *Botanic.* Fichtenbaum.	Zapfen. Gemeiner Terpenthin. Weißes Pech.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
PIPER ROTUNDUM. *Officin.* Piper nigrum. *Botanic.* Pfeffer.	Frucht.
PIPERITIS. Siehe Mentha.	
PLANTAGO. *Officin.* Plantago media. *Botanic.* Wegbreit. Wegerich.	Kraut.
PLUMBUM. Bley.	
POLYGALA. *Officin.* Polygala vulgaris. *Botanic.* Kreuzblümchen.	Wurzel.
POLYPODIUM. *Officin.* Polypodium vulgare. *Botanic.* Steinwurzel. Engelsüß.	Wurzel.
PORCI AXUNGIA. Schweinfett.	
PRUNUS. *Officin.* Prunus domestica. *Botanic.* Pflaumen.	Frucht. Fruchtmark.
PULEGIUM. *Officin.* Mentha Pulegium. *Botanic.* Poley.	Kraut. Wasser.

PUL-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
PULSATILLA NIGRICANS. *Officin.* Anemone pratensis. *Botanic.* Schwärzliche Küchenschelle.	Kraut mit Blüthe. Wasser. Extract.
PYRETHRUM. *Officin.* Anthemis Pyrethrum. *Botanic.* Bertram.	Wurzel.
QUASSIA. *Officin.* Quassia amara. *Botanic.* Quassienholz. Surinamisches Bitterholz.	Holz, Extract.
QUERCUS. *Officin.* Quercus Robur. *Botanic.* Eiche.	Rinde. Blatt. Eichel.
RHEUM. *Officin.* Rheum palmatum. *Botanic.* Rhabarber.	Wurzel. Wäßerige Tinctur. Extract.
RHOEAS. Siehe Papaver erraticum.	
RIBESIUM RUBRUM. *Officin.* Ribes rubrum. *Botanic.* Rothe Johannisbeere.	Salse. Syrup.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
RICINUS. *Officin.* Ricinus communis. *Botanic.* Treibkörner. Große Springkörner.	Samen. Gepreßtes Oehl.
ROSA RUBRA. *Officin.* Rosa centifolia. *Botanic.* Rothe Rose.	Blüthe. Eßig. Wasser. Conserve.
ROSMARINUS HORTENSIS. Siehe Anthos.	
ROSMARINUS SYLVESTRIS. *Officin.* Ledum palustre. *Botanic.* Wilder Rosmarin. Post.	Blatt.
RUBIA. *Officin.* Rubia tinctorum. *Botanic.* Färberröthe.	Wurzel.
RUBUS. *Officin.* Rubus idæus. *Botanic.* Himbeeren.	Eßig. Wasser. Syrup.
RUTA. *Officin.* Ruta graveolens. *Botanic.* Raute.	Kraut. Eßig. Wasser. Destillirtes Oehl.
SABADILLA. *Officin.* Veratrum luteum. *Botanic.* Sabadille.	Samen.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
SABINA. *Officin.* Juniperus Sabina. *Botanic.* Säbenbaum.	Blatt.
SACCHARUM. *Officin.* Saccharum officinale. *Botanic.* Zucker.	Zucker. Zuckergeist oder Rum.
SAGAPENUM. *Officin.* Sagapengummi.	Gummiharz.
SAL ALCALINUS MINERALIS. Kohlengesäuerte Soda. Mineralisches Laugensalz. Soda.	
SAL AMARUS. Schwefelgesäuerte Bittererde. Bittersalz.	
SAL AMMONIACUS. Kochsalzgesäuerter Ammoniak. Salmiak.	
SALEP. SATYRIUM. *Officin.* Orchis Morio. *Botanic.* Salepwurzel.	Wurzel.
SALICARIA. LYSIMACHIA. *Officin.* Lythrum Salicaria. *Botanic.* Weiderich.	Blatt.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
SALVIA. *Officin.* Salvia officinalis. *Botanic.* Salbey.	Blatt. Wasser. Conserve. Destillirtes Oehl.
SAMBUCUS. *Officin.* Sambucus nigra. *Botanic.* Holder. Hollunder.	Innere Rinde. Blüthe. Eßig. Wasser. Salse. Syrup.
SANCTUM LIGNUM. *Officin.* Guajacum officinale. *Botanic.* Franzosenholz.	Rinde. Holz. Gummiharz. Extract. Harz. Tinctur.
SANDARACA. Siehe Juniperus.	
SANGUIS DRACONIS. *Officin.* Pterocarpus Draco. } *Botanic.* Calamus Rotang. } Drachenblut.	Harz.
SANTALUM RUBRUM. *Officin.* Pterocarpus santalinus. *Botanic.* Rothes Sandelholz.	Holz.
SANTONICUM. Siehe Cina.	

SAPO

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
SAPO DEBRECZINENSIS. Debreczinerseife.	
SAPO VENETUS. Venedische Seife.	
SAPONARIA. *Officin.* Saponaria officinalis. *Botanic.* Seifenkraut.	Kraut. Wurzel. Extract.
SARSAPARILLA. *Officin.* Smilax Sarsaparilla. *Botanic.* Sarsaparille.	Wurzel.
SASSAFRAS. *Officin.* Laurus Sassafras. *Botanic.* Sassafrasholz.	Rinde. Holz.
SATYRIUM. Siehe Salep.	
SCABIOSA. *Officin.* Scabiosa arvensis. *Botanic.* Scabiose.	Blatt.
SCAMMONEUM. *Officin.* Convolvulus Scammonia. *Botanic.* Scammonie.	Gummiharz.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
SCORDIUM. *Officin.* Teucrium Scordium. *Botanic.* Lachenknoblauch.	Kraut.
SCORZONERA. *Officin.* Scorzonera hiſpanica. *Botanic.* Scorzonere.	Wurzel.
SCROPHULARIA. *Officin.* Scrophularia nodoſa. *Botanic.* Braunwurzel.	Blatt. Wurzel.
SECALIS FARINA. Secale cereale. *Botanic.* Rockenmehl.	
SEDUM MAJUS. SEMPERVIVUM. *Officin.* Sempervivum tectorum. *Botanic.* Große Hauswurzel.	Friſches Kraut.
SENNA. *Officin.* Caſſia Senna. *Botanic.* Sennesblätter.	Blatt. Hülſe.
SERPENTARIA VIRGINIANA. *Officin.* Ariſtolochia Serpentaria. *Botanic.* Virginiſche Schlangenwurzel.	Wurzel. Tinctur.

SER-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
SERPYLLUM. *Officin.* Thymus Serpyllum. *Botanic.* Quendel. Oesterreichisch Kuttelkraut.	Kraut. Geist.
SIMARUBA. *Officin.* Quassia Simaruba. *Botanic.* Simaruba. Großer Terpenthinbaum.	Rinde.
SILIQUA DULCIS. *Officin.* Ceratonia Siliqua. *Botanic.* Johannisbrod. Oesterreichisch Bockshörnlein.	Frucht.
SINAPI. *Officin.* Sinapis nigra. *Botanic.* Schwarzer Senf.	Samen.
SODA HISPANICA. Siehe Sal alcalinus mineralis.	
SOLANUM FURIOSUM. BELLADONNA. *Officin.* Atropa Belladonna. *Botanic.* Tollkraut.	Kraut. Wurzel. Extract.
SPICA. Siehe Lavandula.	
SPINA CERVINA. *Officin.* Rhamnus catharticus. *Botanic.* Kreuzbeeren.	Salse, Syrup.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
SPONGIA. *Officin.* Spongia officinalis. *Linnæi.* Badschwamm.	Gebrannter Schwamm.
SQUILLA. *Officin.* Scilla maritima. *Botanic.* Meerzwiebel.	Zwiebel. Eßig. Extract. Eßigsyrup. Sauerhonig.
STRAMONIUM. *Officin.* Datura Stramonium. *Botanic.* Tolläpfel.	Extract.
STYRAX CALAMITA. *Officin.* Styrax officinalis. *Botanic.* Storax.	Harz.
STYRAX LIQUIDA. *Officin.* Liquidambar Styraciflua. *Botanic.* Flüßiger Storax.	Balsam.
SUCCINUM. Agtstein. Börnstein.	Oehl. Salz. Tinctur.
SULPHUR. Schwefel.	
SYMPHYTUM. Siehe Consolida major.	

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
TABACUM. Siehe Nicotiana.	
TAMARINDUS. *Officin.* Tamarindus indica. *Botanic.* Tamarinden.	Fruchtmark.
TANACETUM. *Officin.* Tanacetum vulgare. *Botanic.* Reinfarn. Wurmkraut.	Blüthe. Kraut. Wasser. Destillirtes Oehl.
TARAXACUM. *Officin.* Leontodon Taraxacum. *Botanic.* Röhrleinkraut.	Wurzel. Flüßiges Extract.
TARTARUS CRUDUS. Unreine, säuerliche, weinsteinsaure Pottasche. Roher Weinstein.	
TARTARUS DEPURATUS. CRYSTALLI TARTARI. Gereinigte, säuerliche, weinsteinsaure Pottasche. Weinsteincrystallen.	Pulver oder Weinsteinrahm.
TAURI FEL. Ochsengalle.	Gallenextract.

Aufzubewahrende Theile und Präparate.

TERRA JAPONICA. Siehe Catechu.

THUS. Siehe Olibanum.

THYMUS. *Officin.* Thymus vulgaris. *Botanic.* Thymian.	Blühendes Kraut.
TILIA. *Officin.* Tilia europæa. *Botanic.* Linde.	Blüthe.
TORMENTILLA. *Officin.* Tormentilla erecta. *Botanic.* Tormentille.	Wurzel. Extract.
TRAGACANTHA. *Officin.* Aſtragalus gummifer. *Botanic.* Bocksdorn. Traganth.	Gummi.
TRIFOLIUM FIBRINUM. *Officin.* Menyanthes trifoliata. *Botanic.* Bitterklee.	Extract.

TUSSILAGO. Siehe Farfara.

TUTIA.
Unreiner Zinkkalk.
Graue Tutie.

VA-

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
VALERIANA SYLVESTRIS. *Officin.* Valeriana officinalis. *Botanic.* Gemeiner Baldrian.	Wurzel. Geistiges Extract.
VERBASCUM. *Officin.* Verbascum Thapsus. *Botanic.* Wollkraut.	Blüthe. Blatt.
VERONICA. *Officin.* Veronica officinalis. *Botanic.* Ehrenpreis.	Kraut.
VIOLA. *Officin.* Viola odorata. *Botanic.* Blaue Veilchen.	Syrup.
VIOLA TRICOLOR. *Officin.* Viola tricolor. *Botanic.* Dreyfaltigkeitsblume.	Kraut.
VISCUM QUERCINUM. *Officin.* Loranthus europæus. *Botanic.* Eichenmistel.	Holz.
VITRIOLUM ALBUM. VITRIOLUM ZINCI. Schwefelgesäuerter Zink. Zinkvitriol.	

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
VITRIOLUM COERULEUM. VITRIOLUM CUPRI. Schwefelgesäuertes Kupfer. Blauer Vitriol. Kupfervitriol.	
URTICA MAJOR. *Officin.* Urtica dioica. *Botanic.* Brennnessel.	Kraut. Conserve.
UVA URSI. *Officin.* Arbutus Uva ursi. *Botanic.* Sandbeeren.	Blatt.
ZEDOARIA. *Officin.* Kæmpferia rotunda. *Botanic.* Zittwerwurzel.	Wurzel.
ZINGIBER. *Officin.* Amomum Zingiber. *Botanic.* Ingwer.	Wurzel.

Zweyter Theil,

welcher die Bereitungsarten der Arzneymittel enthält.

ACETUM ANTISEPTICUM

seu

AROMATICUM.

Aromatischer Eßig.

℞ Getrocknetes Kraut von gemeinen Wermuth.
römischen Wermuth.
Rosmarin.
Salbey.
Krausmünze.
Raute, von jedem Lth. 3.
Getrocknete Lavendelblumen, Lth. 4.
Kalmus.
Zimmet.
Gewürznelken.
Muskatnüße.
Frischen Knoblauch, v. j. Quent. 2.
Besten Weineßig. Pf. 8.

Man weichet sie in einem gläsernen, wohl verschlossenen Gefäße, bis nach vollendetem Auszuge ein.

ein. Der stark ausgepreßten und durchgeseiheten Flüssigkeit, werden

Campher Quent. 6.

zugesetzt und dieselbe in einer wohl verschlossenen, gläsernen Flasche aufbewahret.

ACETUM COLCHICI.

Zeitloseneßig.

℞ Frische, in dünne Scheiben geschnittene Zeitlosenzwiebel. Lth. 4.

Besten Weineßig. Pf. 1.

Man weichet sie, unter öfterem Umschütteln, drey Tage lang ein, und bewahret die mit gelindem Auspressen, durchgeseihete Flüssigkeit auf.

Eben so bereitet man:

Acetum scilliticum, Meerzwiebeleßig.

ACETUM DESTILLATUM.

ACIDUM ACETOSUM.

Destillirter Eßig.

Unvollkommene Eßigsäure.

℞ Besten Weineßig, nach Belieben.

Man destilliret ihn aus einer gläsernen Retorte, im Sandbade, bis die übergehenden Tropfen im geringsten anfangen brandig zu riechen, und bewahret den in der Vorlage erhaltenen Eßig auf.

ACE-

ACETUM LAVANDULAE.

Lavendeleßig.

℞ Getrocknete Lavendelblumen Lth. 6.
Besten Weineßig Pf. 3.

Man vermischet und bewahret sie in einer gläsernen Flasche auf.

Eben so bereitet man:

Acetum rosarum. Roseneßig, aus getrockneten rothen Blüthen.

rutæ. Rauteneßig, aus getrocknetem Kraut.

sambuci. Holdereßig, aus getrockneten Blüthen.

ACETUM LITHARGYRI.

Bleyeßig.

℞ Gepülverte Bleyglätte Pf. 1.
Besten Weineßig Pf. 4.

Man kochet sie bey gelinder Hitze, in einem irdenen, glasurten Geschirre, unter öfterem Umrühren mit einer hölzernen Spathel, bis zur Hälfte ein, und bewahret die, nach dem Erkalten filtrirte Flüßigkeit auf.

ACETUM RUBI IDAEI.

Himbereßig.

℞ Himbeeren Pf. 1.
Besten Weineßig Pf. 2.

Man vermischet und bewahret sie in einer gläsernen Flasche auf.

AETHIOPS MARTIALIS.
OXYDUM FERRI NIGRUM.
Eisenmohr.
Schwarzer Eisenkalk.

℞ Reinen, in hinlänglicher Menge destillirten Wassers aufgelöseten Eisenvitriol n. B.

Man tröpfelt so lange reine Weinsteinsalzlauge hinein, bis kein Niederschlag mehr erfolgt. Den gefällten, vollkommen ausgesüßten und getrockneten Eisenkalk, knetet man mit Leinöhl zu einem dicken Teige, calcinirt ihn bey gelinder Hitze bis das Oehl gänzlich verbrannt ist, und bewahret ihn auf.

AETHIOPS MINERALIS.
SULPHURETUM HYDRARGYRI.
Mineralischer Mohr.
Geschwefeltes Quecksilber.

℞ Schwefelblumen Lth. 2.

Man reibet sie in einem steinernen Mörser, unter allmähligem Zugießen von

Quecksilber Lth. 4.

bis man mit den Augen keine Quecksilberkügelchen mehr unterscheiden kann.

AL-

ALCALI VEGETABILE
vulgo
SAL TARTARI.
CARBONAS LIXIVAE.
Vegetabilisches Laugensalz,
gewöhnlich
Weinsteinsalz.
Kohlengesäuerte Pottasche.

℞ Rohen Weinstein n. B.

Man calciniret ihn in einem Tiegel, bis er weiß wird; löset ihn dann in hinlänglicher Menge siedenden Wassers auf; filtrirt die Lauge durch Löschpapier und dampfet sie in einer genau gereinigten eisernen Pfanne, bis zur Trockenheit ab; wobey die Masse am Ende mit einer eisernen Spathel gerühret werden muß, damit sie dem Boden der Pfanne nicht anhänge.

ALCALI VOLATILE SICCUM.
CARBONAS AMMONIAE.
Trocknes flüchtiges Laugensalz.
Kohlengesäuerter Ammoniak.

℞ Gepülverten und getrockneten Salmiak Pf. 1.
Gepülverte reine Kreide Pf. 2.

Man vermischet und sublimiret sie, aus einer gläsernen kurzhälsigen Retorte, in eine Vorlage, die

durch öfteres Umschlagen nasser Tücher kalt erhalten wird. Die Fuge wird mit nassen Blasen genau verbunden.

ALUMEN USTUM.

Gebrannter Alaun.

℞ Alaun n. B.

Man schmelzet ihn in einem Tiegel oder unglasurten irdenen Gefäße, bis er als eine schwammige Masse aufsteigt. Nachdem er dann alles Crystallisationswasser beraubt ist, nimmt man ihn vom Feuer, damit nicht auch die Säure zum Theil davon gehe und bewahret ihn auf.

AMMONIACI DEPURATIO.

Gereinigtes Ammoniakgummi.

℞ Ammoniakgummi n. B.

Man kochet es in hinlänglicher Menge Eßig, und bewahret die durchgeseihete Auflösung auf. Das rückständige Gummi übergießet man mit einer neuen Menge Eßig und verfährt, wie vorhin. Die erhaltenen, zusammen gegossenen Auflösungen dampfet man bey gelinder Wärme ab, bis alle Feuchtigkeit davon gegangen und bewahret das rückständige Gummiharz auf.

Eben so reiniget man das Galbangummi.

AN-

ANTIMONIUM DIAPHORETICUM NON ABLUTUM.

Unabgesüßter, schweistreibender Spiesglanz.

℞ Rohen Spiesglanz Pf. 1.

Getrockneten reinen Salpeter Pf. 3.

Man pülvert sie einzeln und trägt sie gut vermischt, allmählig in einen geräumigen, schon glühenden Tiegel ein, daß sie verpuffen; wobey die Masse öfters mit einer Spathel gerühret wird. Nach vollendeter Verpuffung, nimmt man den Tiegel aus dem Feuer, und bewahret die erkaltete Masse auf.

ANTIMONIUM DIAPHORETICUM ABLUTUM.

OXYDUM STIBII ALBUM.

Abgesüßter, schweistreibender Spiesglanz.

Weißer Spiesglanzkalk.

℞ Gepülverten, unabgesüßten, schweistreibenden Spiesglanz n. B.

Man süßet ihn, zu wiederhohlten Mahlen, mit heißem Wasser ab, bis er ganz geschmacklos wird, und bewahret das, nach abgegossenem Wasser, getrocknete Pulver auf.

AQUA ANISI.

Anießwasser.

℞ Anießsamen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 10.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen, und ziehet sechs Pfunde davon ab.

Eben so bereitet man:

Aqua seminum carvi, Kümmelsamenwasser.
fœniculi, Fenchelsamenwasser.
baccarum juniperi maturarum, Wacholderwasser, aus reifen Beeren.

AQUA AROMATICA SPIRITUOSA

vulgo

BALSAMUM EMBRYONIS.

Kinderwasser.

℞ Getrocknete Lavendelblumen.
Getrocknetes Kraut von Salbey,
Melisse.
Krausmünze v. j. Lth. 8.
Muscatnüsse.
Gewürznelken.
Zimmet.
Muscatblüthe.
Ingwer.
Fenchelsamen v. j. Lth. 4.

Man

Man zerschneidet, zerstosset und übergießet alles mit

Höchst rectificirtem Weingeist Pf. 4.
Brunnenwasser Pf. 20.

läßt sie vier und zwanzig Stunden weichen und ziehet sechzehn Pfunde davon ab.

AQUA CALCIS.

Kalkwasser.

℞ Frisch gebrannten, lebendigen Kalk Pf. 1.
Brunnnenwasser Pf. 10.

Man löschet den Kalk durch allmähliges Zugiessen des Wassers ab; wenn er sich dann wieder zu Boden gesetzt hat, gießet man das klare Wasser ab, filtriret und bewahret es in einer gut verschlossenen Flasche. Sollte es nach einigen Monathen unwirksam geworden seyn, so muß es wieder frisch bereitet werden.

AQUA CARMINATIVA COMMUNIS.

Gemeines Windwasser.

℞ Römische Kamillenblüthen Pf. ½
Pomeranzenschalen.
Zitronenschalen.
Römischen Wermuth.
Krausmünzen.
Coriandersamen.

Kümmelsamen.
Fenchelsamen v. j. Lth. 3.
Gehörig zerschnitten und zerstossen, weichet man alles vier und zwanzig Stunden lang in
Brunnenwasser Pf. 16.
und ziehet die Hälfte davon ab.

AQUA CASTOREI.

Bibergeilwasser.

℞ Frisches Kraut von Raute Lth. 2.
Bibergeil Lth. 3.
Brunnenwasser Pf. 7.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 1.
Man ziehet sogleich sechs Pfunde davon ab.

AQUA CERASORUM NIGRORUM.

Kirschenwasser.

℞ Getrocknete, samt den Kernen zerstossene, schwarze Kirschen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 8.
Man läßt sie zwölf Stunden lang weichen, und ziehet sechs Pfunde davon ab.

AQUA CEREFOLII.

Kerbelkrautwasser.

℞ Frisches Kerbelkraut Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 8.

Man

Man ziehet die Hälfte davon ab.

Eben so bereitet man:

Aqua florum chamomillæ. Kamillenblüthe-
lavandulæ. Lavendelblüthe-
pulsatillæ nigricantis. Küchenschellenblüthe-
sambuci. Hollunderblüthe-
foliorum hyssopi. Isoppblätter-
rosmarini. Rosmarinblätter-
salviæ. Salbeyblätter-
herbæ cochleariæ. Löffelkraut-
majoranæ. Majorankraut-
melissæ. Melissenkraut-
menthæ crispæ. Krausmünzenkraut-
- - *piperitæ.* Pfeffermünzenkraut-
pulegii. Poleykraut-
rutæ. Rautenkraut-
tanaceti. Wurmkraut-

} Wasser.

AQUA CINNAMOMI COMMUNIS.

Gemeines Zimmetwasser.

℞ Gröblich zerstossenen Zimmet Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 12.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden weichen und ziehet die Hälfte davon ab.

AQUA CINNAMOMI VINOSA
seu
SPIRITUOSA.

Weiniges oder geistiges Zimmetwasser.

℞ Gröblich gestossenen Zimmet Pf. ½.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 5.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen und ziehet die Hälfte davon ab.

AQUA COMMUNIS DESTILLATA.

Gemeines destillirtes Wasser.

℞ Brunnenwasser n. B.

Man destilliret es aus dem sorgfältig gereinigten Blasenapparat, und bewahret es auf.

AQUA CORTICUM CITRI.

Citronenschalenwasser.

℞ Frische Citronenschalen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 10.

Man ziehet sogleich sechs Pfunde davon ab.

AQUA FLORUM AURANTIORUM
vulgo
NAPHAE.
Pomeranzenblüthenwasser.

℞ Frische Pomeranzenblüthen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 4.

Man ziehet sogleich, im Wasserbade, zwey Pfunde davon ab.

AQUA FORTIS.

Siehe *Spiritum nitri.*

AQUA ROSARUM.
Rosenwässer.

℞ Eingesalzene Rosenblüthen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 6.

Man ziehet die Hälfte davon ab.

AQUA RUBI IDAEI.
Himberwasser.

℞ Reife Himbeeren Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 6.

Man ziehet sogleich vier Pfunde davon ab.

AQUA

AQUA VULNERARIA CUM ACETO.

Mit Eßig bereitetes Wundwasser.

℞ Frisches Kraut von Kerbelkraut.
Salbey.
Raute.
Isopp.
Kuttelkraut.
Gemeine Kamillenblüthen v. j. Lth. 2.

Man läßt sie zusammengeschnitten, vier und zwanzig Stunden lang in einer gläsernen Retorte, in

Besten Weineßig Pf. 8.

digeriren und ziehet sechs Pfunde davon ab.

AQUA VULNERARIA CUM VINO

seu

SPIRITUOSA.

Geistiges Wundwasser.

℞ Frisches Kraut von Wohlgemuth.
Isopp.
Krausmünze.
Salbey.
Raute.
Rosmarin.
Kuttelkraut.
Thymian.

Me-

Melißen.

Majoran.

Lavendelblüthen v. j. Lth. 2.

Man läßt sie zusammengeschnitten, vier und zwanzig Stunden lang in einem Gemisch von

Höchst rectificirten Weingeist Lth. 20.

Brunnenwasser Pf. 12.

digeriren, und ziehet zehn Pfunde davon ab.

ARCANUM DUPLICATUM.

SULFAS LIXIVÆ.

Duplicatsalz.

Schwefelgesäuerte Pottasche.

Siehe bey der Bereitung des *Spiritus nitri.*

BALSAMUM CARYOPHYLLORUM.

Gewürznelkenbalsam.

℞ Gewürznelkenöhl Quent. 1.

Gepreßtes Muscatnußöhl Quent. 3.

Man mischt sie kalt mit einander zu einem Balsam.

BALSAMUM SAXONICUM.

Sächsischer Balsam.

℞ Destillirtes Oehl von Lavendel.
Börnstein v. j. Scrup. 4.
Wohlgemuth.
Majoran.
Salbey.
Rosmarin v. j. Qut. 1.
Muscatblüthe.
Raute.
Krausmünze v. j. Scrup. 2.
Gepreßtes Muscatnußöhl Lth. 10.

Man mischt sie kalt mit einander zu einem Balsam.

BUTYRUM ANTIMONII.

MURIAS OXYGENATUS STIBII.

Spießglanzbutter.

Oxygenirter salzgesäuerter Spießglanz.

℞ Spießglanzsafran Lth. 8.
Verknistertes Kochsalz Lth. 24.
Vitriolöhl Lth. 16.
Destillirtes Wasser Lth. 12.

Das, mit dem Spießglanzsafran, in einem gläsernen Mörser vorher gut vermischte Kochsalz wird in einer gläsernen Retorte, allmählig und vorsichtig mit dem Vitriolöhle übergossen, das bereits mit

mit dem Wasser verdünnet und vollkommen wieder erkaltet seyn muß. Man destilliret dann, im Sandbade, bey gelinder Hitze, in eine gemeine Vorlage, bis keine Butter mehr übergehet. Das, in der Retorte rückständige Wundersalz muß weggeworfen werden.

CERATUM SIMPLEX PRO CEREOLIS.

Einfaches Cerat für die Kerzchen.

℞ Gekochtes Oehl Lth. 12.
Weißes Wachs Lth. 6.
Wallrath Lth. 2.

Man läßt sie zusammen schmelzen und unter beständigem Rühren mit einer hölzernen Spathel wieder erkalten.

CINNABARIS FACTITIA.
SULPHURETUM HYDRARGYRI SUBLIMATUM.

Künstlicher Zinnober.
Sublimirtes geschwefeltes Quecksilber.

℞ Schwefel Lth. 2.

Man läßt ihn in einem unglasurten irdenen Gefäße, bey mäßigem Feuer schmelzen, und drückt dann unter beständigem Rühren, durch ein Leder

Quecksilber Lth. 14.

hinein, daß alles in eine schwarze Masse übergehet, welche nach dem Erkalten, in einem gläser-

nen

nen Kolben, bey starkem Feuer sublimirt wird; wobey man die Mündung des Kolbens mit Papier verstopfet. Die sublimirte Masse wird herausgenommen und zu einem sehr feinen Pulver zerrieben.

CONSERVA ABROTANI.

Gürtelkrautconserve.

℞ Frische Gürtelkrautblätter Pf. 1.

Man zerschneidet sie erst klein, und stößt sie dann in einem steinernen Mörser, mit hölzernem Pistille zu einem Brey, wobey allmählig und unter fortwährendem Stossen,

Gepülverter weißer Zucker Pf. 2.

zugemischt werden, damit durch innige Vermischung eine Conserve entstehe, die in gläsernen oder steingutenen Gefäßen aufzubewahren ist.

Eben so bereitet man aus frischen Blättern:

Conserva absinthii. Wermuth-
acetosellae. Sauerklee-
hederae terrestris. Gundelreben-
menthae. Krausmünzen-
rosmarini. Rosmarin-
salviae. Salbey-
urticae. Brennnessel-
} Conserve.

CON-

CONSERVA BECCABUNGAE.

Bachbungenconserve.

℞ Frische Blätter von Bachbungen Pf. 1.
Gepülverten weißen Zucker Pf. 3.

Man bereitet die Conserve, wie oben gesagt worden.

Eben so bereitet man, aus frischen Blättern:

Conserva cicutæ. Schierling- } Conserve.
cochleariæ. Löffelkraut-
fumariæ. Erdrauch-
nasturtii aquatici. Brunnenkresse-

CONSERVA ROSARUM.

Rosenconserve.

℞ Frische rothe Rosen Pf. ½.

Man stößet sie, in einem steinernen Mörser, zu einem Brey, welchem man, unter fortwährendem Stoßen,

Weißen Zucker Pf. 1. der vorher in Rosenwasser Lth. 8. aufgelöset worden,

zusetzt und die Conserve aufbewahret.

Wird diese Conserve gesäuert, *vitriolata*, begehret, so wird solche auf der Stelle bereitet, indem man jedem Loth der Conserve, fünf Tropfen Vitriolgeist zusetzet.

CROCUS ANTIMONII
vulgo
METALLORUM.
OXYDUM STIBII SULPHURATUM SEMIVITREUM.
Spießglanzsafran.
Halbverglaseter, geschwefelter Spießglanzkalk.

Siehe bey der Bereitung von *Hepar antimonii.*

DIAGRYDIUM PRAEPARATUM.
Diagrydium.

Ist sehr fein gepülverte Scammonie, welche vor der Anwendung, mit süssen Mandeln abgerieben werden muß.

ELAEOSACCHARUM.
Oehlzucker.

Der Pomeranzen- und Citronen-Oehlzucker wird bereitet, indem man die ganzen Früchte so lange an einem Stück sehr feinen, weißen Zucker abreibt, bis es von dem ätherischen Oehle ganz durchdrungen ist. Die übrigen Oehlzucker bereitet man, auf der Stelle, nach folgendem Verhältniße: Man setzt zu einem Quentchen gepülverten, feinen, weißen Zucker, in einer gläsernen oder steinernen Reibschale, unter beständigem Reiben, drey Tropfen von was immer für einem ätherischen Oehle.

ELEC-

ELECTUARIUM ANODYNUM

vulgo

THERIACA.

Schmerzstillende Lattwerge

oder

Theriak.

℞ Gepülverte zertheilende Species Lth. 16.
virginische Schlangenwurzel Lth. 7.
Reines Opium Lth. 2.
Wachholdersalse Pf. $\frac{1}{2}$.
Geläuterten Honig Pf. $3\frac{1}{2}$.
Geistiges Zimmetwasser Lth. 8.

Man löset das Opium in dem geistigen Zimmetwasser auf, vermischt es dann mit dem Honig und der Wachholdersalse, und setzt zuletzt allmählig die übrigen Pulver zu, damit man eine Lattwerge erhalte.

ELECTUARIUM ANTIFEBRILE.

Fieberstillende Lattwerge.

℞ Conserve von Wermuth.
Löffelkraut.
Gepülverte Fieberrinde v. j. Lth. 2.
Erdrauchsyrup, so viel erfordert wird, um eine Lattwerge damit zu bereiten.

ELECTUARIUM CONTRA VERMES.
Wurmtreibende Lattwerge.

℞ Pulver von Duplicatsalz.
Jalapenwurzel.
Gemeiner Baldrianwurzel v. ʒ.
Quent. 1.
Meerzwiebelsauerhonig Lth 8.
Man vermischt sie zu einer Lattwerge.

ELECTUARIUM DENTIFRICIUM.
Zahnlattwerge.

℞ Rothes Zahnpulver Lth. 2.
Rosenhonig, so viel erfordert wird, um eine Lattwerge damit zu bereiten.

ELECTUARIUM DIASCORDII.
Lachenknoblauchlattwerge.

Jst einerley mit dem Theriak.

ELECTUARIUM
seu
THERIACA DIATESSARON.
Gemeiner Theriak.

℞ Gepülverte Enzianwurzel.
Galgantwurzel.
Lorberbeeren.

Wach=

Wachholderbeeren.
Myrrhen v. j. Lth. 4.
Geläuterten Honig Pf. 2.
Man vermischet sie zu einer Lattwerge.

ELECTUARIUM LENITIVUM

vulgo

TAMARINDORUM.

Pflaumenlattwerge.

℞ Pflaumenmark Pf. 3.
Hollundersalse Pf. 1.
Sennesblätterpulver.
Weinsteinrahm v. j. Pf. ½.
Geläuterten Honig, so viel erfordert wird, um eine Lattwerge damit zu bereiten.

ELECTUARIUM PECTORALE.

Brustlattwerge.

℞ Pulver von Süßholzsaft.
Anießsamen.
Fenchelsamen v. j. Lth. 2.
Conserve von Gundelreben.
Brennnessel v. j. Lth. 12.
Isoppsyrup, so viel erfordert wird, um eine weiche Lattwerge damit zu bereiten.

ELECTUARIUM PURGANS.

Purgirlattwerge.

℞ Hollundersalse.
Attigsalse.
Wachholdersalse v. j. Lth. 8.
Gepülverte Jalapenwurzel.
Gepülvertes Duplicatsalz v. j. Lth. 3.
Kreuzbeerensyrup, so viel erfordert wird, um eine Lattwerge damit zu bereiten.

EMPLASTRUM ALBUM COCTUM.

Bleyweißpflaster.

℞ Olivenöhl Pf. 3.
Fein gepülvertes reines Bleyweiß Pf. 5.

Das Bleyweiß wird in das schon heiße Oehl eingetragen und damit, unter beständigem Umrühren, zur gehörigen Pflasterdicke gekocht; woben öfters ein wenig Wasser zugegossen werden muß, damit die Feuchtigke.t nicht abgehe.

EMPLASTRUM ANGLICANUM *sive* GLUTINOSUM.

Englisches Pflaster.

℞ Hausenblase n. B.

Man löset sie, klein zerschnitten, in hinlänglicher Menge Weingeist auf und dampft die durchge-

geseihete Auflösung bis zur Schleimdicke ab. Hiemit bestreicht man, mit einem Pinsel, einen gut und stark ausgespannten, schwarzen Taffet mehrere Mahle; wobey er aber nach jedesmahligen Bestreichen erst vollkommen trocknen muß, ehe er wieder bestrichen wird. Wenn er dann hinlänglich steif und glänzend geworden ist, wird er zuletzt mit peruvianischem Balsam bestrichen und, in Stücken zerschnitten, aufbewahret.

EMPLASTRUM AROMATICUM

sive

STOMACHICUM.

Aromatisches Pflaster.

℞ Gelbes Wachs Pf. 2.
Olivenöhl Pf. ½.
Terpenthin Lth. 4.

Nachdem sie zusammen geschmolzen und durchgeseihet worden, verbindet man sie mit

Gepülverten Mastix Lth. 6.
Muscatnüssen Quent. 6.
Peruvianischen Balsam Quent. 3.
Destillirtem Krausmünzenöhl Quent. 2.

zu einem Pflaster.

EMPLASTRUM DE CICUTA.

Schierlingpflaster.

℞ Olivenöhl Pf. 1.
Gelbes Wachs Pf. 2.
Terpenthin.
Schierlingextract v. j. Lth. 6.
Gepülvertes Schierlingkraut Pf. ½.

Man mischt sie zu einem Pflaster.

Eben so bereitet man:

Emplastrum de hyoscyamo. Bilsenkrautpflaster.

EMPLASTRUM CITRINUM.

Gelbes Pflaster.

℞ Terpenthin Pf. 1.
Fichtenharz Pf. 1½.
Gelbes Wachs Pf. 3.

Man läßt alles zusammen schmelzen und gießt es in papierne, mit Oehl bestrichene Formen aus. Nach dem Erkalten zerschneidet man es in kleine Tafeln.

EMPLASTRUM DEFENSIVUM RUBRUM.

Rothes Defensivpflaster.

℞ Olivenöhl Pf. 1½.
Gelbes Wachs Pf. 2½.

Armenischen Bolus.
Mennig v. j. Lth. 16.
Weyrauch.
Mastix v. j. Lth. 2.
Campher Lth. 1.

Man läßt das Wachs in dem Oehle schmelzen, und vermischt das Uibrige damit zu einem Pflaster.

EMPLASTRUM DIABOTANON.

Kräuterpflaster.

℞ Zusammengesetztes Bleyglättpflaster Pf. 3.
Schierlingextract.
Schellkrautextract v. j. Lth. 3.
In Olivenöhl aufgelöseten Campher Lth. 1.
Gelbes Wachs Pf. ½.
Flüßigen Storax Lth. 2.

Man vermischt sie zu einem Pflaster.

EMPLASTRUM DIACHYLON SIMPLEX.

Einfaches Bley- oder Silberglätt-pflaster.

℞ Olivenöhl Pf. 3.
Gepülverte Bleyglätte Pf. 1½.

Man kochet es nach der Vorschrift des Bleyweißpflaster.

EMPLASTRUM DIACHYLON CUM GUMMI

seu

COMPOSITUM.

Zusammengesetztes Bleyglättpflaster.

℞ Einfaches Bleyglättpflaster Pf. 2.
Gereinigtes Galbangummi.
Ammoniakgummi v. j. Lth. 3.
Terpenthin Lth. 2.
Gelbes Wachs Lth. 8.
Fichtenharz Lth. 4.

Dem geschmolzenen Bleyglättpflaster, werden zuerst, die vorher schon mit dem Terpenthin verbundenen Gummiharze, dann die vorher zusammengeschmolzenen und durchgeseiheten Wachs und Harz zugesetzt und damit zu einem Pflaster vermischt.

EMPLASTRUM AD FONTICULOS.

Fontanellpflaster.

℞ Gelbes Wachs Lth. 12.
Hirschinschlitt Lth. 4.
Terpenthin.
Olivenöhl v. j. Lth. 3.
Mennig Lth. 8.

Man läßt sie zusammen schmelzen und taucht, unter beständigem Umrühren, Leinwandflecke hinein,

wel-

welche nach dem Erkalten mit einem gläsernen Pistill geglättet und in viereckige Stücke zerschnitten werden.

EMPLASTRUM DE GALBANO CROCATUM.

Safranhältiges Galbanpflaster.

℞ Gereinigtes Galbangummi Lth. 12.
Einfaches Bleyglättpflaster.
Steinkleepflaster v. j. Lth. 6.
Gelbes Wachs Lth. 12.
Terpenthin Lth. 2.

Man läßt sie bey gelinder Hitze schmelzen, setzt dann
Gepülverten österreichischen Safran Quent. 6.
hinzu, und vermischt alles zu einem Pflaster.

EMPLASTRUM DE MELILOTO.

Steinkleepflaster.

℞ Gelbes Wachs Pf. 1.
Olivenöhl Lth. 6.
Fichtenharz.
Hirschinschlitt.
Terpenthin v. j. Lth. 6.
Gereinigtes Ammoniakgummi Quent. 10.
Gepülvertes Kraut von Steinklee Lth. 16.
Majoran.
Wermuth.

Ge-

Gepülverte gemeine Kamillenblüthen.
Bockshornsamen.
Lorberbeeren v. j. Lth. 1.

Man läßt das Wachs, Harz, Inschlitt und Oehl zusammen schmelzen, seihet sie durch und setzet denselben das, vorher schon mit dem Terpenthin vereinigte, Ammoniakgummi zu; nachdem die Massa dann ein wenig erkaltet ist, werden unter beständigem Umrühren die Pulver beygemischt und das Pflaster bereitet.

EMPLASTRUM MERCURIALE.

Quecksilberpflaster.

℞ Einfaches Bleyglättpflaster Pf. 1.
Laufendes Quecksilber Lth. 6.
Terpenthin Lth. 1.

Das Quecksilber wird zuerst mit dem Terpenthin abgerieben und dann mit dem Bleyglättpflaster, zu einem Pflaster verbunden.

EMPLASTRUM DE MINIO.

Mennigpflaster.

℞ Olivenöhl Lth. 8.
Gelbes Wachs Pf. 1.
Terpenthin Lth. 4.

Man läßt sie zusammen schmelzen, mischt dann
Mennig Pf. 2.
hinzu, und bereitet das Pflaster.

EM-

EMPLASTRUM DE MUCILAGINIBUS.

Schleimpfaster.

℞ Einfaches Bleyglättpflaster Pf. 1.
Olivenöhl.
Hirschinschlitt v. j. Lth. 3.
Pulver von Eibischwurzel.
Bockshornsamen.
Leinsamen v. j. Lth. 4.
Oesterreichischen Safran Quent. 2.

Man läßt das Pflaster, Inschlitt und Oehl zusammen schmelzen, mischt dann die Pulver und zuletzt den Safran bey, und bereitet das Pflaster.

EMPLASTRUM NORICUM.

Nürnbergisches Pflaster.

℞ Olivenöhl Pf. 3.
Mennig Pf. 1½.
Eßig Lth. 18.

Man kochet sie zu einem braunen Pflaster von gehöriger Dicke ein, in welchem man
Gelbes Wachs Lth. 6.
auflöset und nachdem es etwas erkaltet ist,
In Mandelöhl aufgelöseten Campher Lth. 3.
zusetzet und aufbewahret.

EMPLASTRUM OXYCROCEUM.

Safranpflaster.

℞ Gelbes Wachs Pf. 1½.
Fichtenharz Pf. 1.
Terpenthin.
Gereinigtes Galbangummi.
Ammoniakgummi v. j. Lth. 8.
Mastix.
Weyrauch v. j. Pf. ½.
Oesterreichischen Safran Lth. 6.

Nachdem das Wachs und Harz zusammen geschmolzen, durchgeseihet und wieder halb erkaltet sind, mischet man die, mit dem Terpenthin vorher schon verbundene Ammoniak- und Galbangummi, dann den höchst fein gepülverten Mastix und Weyrauch, und zuletzt den gepülverten und mit Weingeist befeuchteten Safran hinzu, und bereitet das Pflaster.

EMPLASTRUM AD RUPTURAS.

Bruchpflaster.

Ist einerley mit:
Emplastrum oxycroceum, Safranpflaster.

EMPLASTRUM SAPONATUM.

Seifenpflaster.

℞ Einfaches Bleyglättpflaster Pf. 3.
Geschabte venetianische Seife Lth. 12.
Campher Lth. 1.

Man vermischet sie zu einem Pflaster.

EMPLASTRUM DE SPERMATE CETI.

Spermacetpflaster.

℞ Weißes Wachs.
Hirschinschlitt v. j. Pf. 1.
Spermacet.
Schweinfett v. j. Pf. ½.

Man läßt sie zusammen schmelzen und bereitet das Pflaster auf eben die Art, wie das gelbe Pflaster bereitet wird.

EMPLASTRUM VESICATORIUM.

Blasenpflaster.

℞ Gelbes Wachs Lth. 16.
Olivenöhl.
Terpenthin v. j. Lth. 4.
Gepülverte spanische Mücken Lth. 12.
Campher Lth. 1.

Nachdem das Wachs, Oehl und der Terpenthin zusammen geschmolzen und wieder ein wenig

erkaltet sind, werden die gepülverten spanischen Mücken und zuletzt der, mit einigen Tropfen Weingeist zu Pulver geriebene Campher beygemischt und das Pflaster bereitet.

EXTRACTUM ABSINTHII VULGARIS.
Gemeines Wermuthextract.

℞ Getrocknetes Kraut vom gemeinen Wermuth
n. B.

Man kochet es in hinlänglicher Menge Brunnenwasser, bis es vollkommen ausgezogen ist. Das durchgeseihete Decoct wird dann, bey gelinder Hitze und sobald es anfängt dicker zu werden, unter beständigem Umrühren mit einer hölzernen Spathel, zu einem Extract abgedampfet.

Eben so bereitet man:

Extractum florum arnicæ. Wolverleyblüthen-
herbæ belladonnæ. Tollkraut-
centaurii minoris. Tausendguldenkraut-
cichorei. Wegwart-
flammulæ jovis. Brennkraut-
gratiolæ. Wildaurin-
lactucæ virosæ. Wilden Lattig-
pulsatillæ nigricantis cum floribus. Blühende Küchenschellenkraut-
} Extract.

sa-

saponariæ. Seifenkraut-
trifolii fibrini. Bitterklee-
radicis gentianæ. Enzianwurzel-
hellebori nigri. Schwarze Niesewurzel-
tormentillæ. Tormentillwurzel-
stipitum dulcamaræ. Bittersüßstängel-
} Extract.

EXTRACTUM ACONITI NAPELLI.

Eisenhütleinextract.

℞ Frisches Eisenhütleinkraut n. B.

Man zerstößt es, presset den Saft aus, und dampfet es, ohne Reinigung, bey gelinder Hitze, und sobald es anfängt dicker zu werden, unter beständigem Umrühren mit einer hölzernen Spathel, zu einem Extract ab.

Eben so bereitet man:

Extractum corticum viridium nucum juglandum. Grüne Nußschalen-
foliorum hyoscyami. Bilsenkrautblätter-
stramonii. Tolläpfelblätter-
herbæ chelidonii majoris. Großes Schellkraut-
cicutæ. Schierlingkraut-
fumariæ. Erdrauchkraut-
} Extract.

EXTRACTUM CORTICIS PERUVIANI.

Fieberrindenextract.

℞ Gröblich zerstossene Fieberrinde n. B.

Man kochet es zu wiederhohlten Mahlen in einer hinlänglichen Menge Brunnenwasser aus, bis alle auflöslichen Theile ausgezogen sind. Die zusammengemischten und durchgeseiheten Decocte läßt man zwölf Stunden lang stehen, damit sich der Bodensatz abscheidet; welchen man absondert, und die übrige Flüssigkeit im Wasserbade zu einem Extract abdampfet.

Eben so bereitet man:

Extractum ligni guajaci. Franzosenholz- } Extract.
quassiæ. Quassienholz- } Extract.
radicis rhei. Rhabarberwurzel- } Extract.

EXTRACTUM CROCI.

Safranextract.

℞ Oesterreichischen Safran n. B.

Man läßt ihn in hinlänglicher Menge Weingeist bis zu einer vollkommen gesättigten Tinctur digeriren, welche man abseihet und bewahret. Der rückständige Safran wird mit neuem Weingeist übergossen und damit verfahren, wie vorhin; welche Arbeit man so oft wiederhohlet, bis der Weingeist sich nicht mehr färbt. Die erhaltenen

nen

nen Tincturen werden dann zusammen gemischt und im Sandbade zwey Drittel davon abgezogen; die übrige Flüßigkeit aber im Wasserbade bis zur Extractdicke abgedampfet.

Eben so bereitet man:

Extractum radicis angelicæ. Angelikenwurzel-
enulæ. Alantwurzel-
valerianæ. Baldrianwurzel- } Extract.

EXTRACTUM GRAMINIS LIQUIDUM.

Flüßiges Graswurzelextract.

℞ Graswurzel n. B.

Man läßt es in hinlänglicher Menge Brunnenwasser kochen. Das gut gesättigte und durchgeseihete Decoct wird durch die Ruhe von dem Bodensatze gereiniget und bey gelinder Hitze zur flüßigen Extractdicke abgedampfet.

Eben so bereitet man, aus gleichen Theilen der Wurzel und des Krautes: *Extractum taraxaci liquidum*, Röhrleinkrautextract.

EXTRACTUM MARTIS CUM SUCCO POMORUM.

Aepfelsaures Eisenextract.

Die äpfelsaure Eisentinctur, wird vor dem Zusatze des Weingeistes, zur Extractdicke abgedampfet.

EXTRACTUM PURGANS DRASTICUM
vulgo
CATHOLICUM.
Purgirextract.

℞ Geschälte Coloquinten Lth. 6.
Weißen Lerchenschwamm.
Scammonie.
Schwarze Niesewurzel v. j. Lth. 4.
Aloe Lth. 8.

Man zerstößt, zerschneidet und digeriret alles in hinlänglicher Menge Weingeist und seihet sie, nach vollendetem Auszuge, mit starkem Auspressen durch. Den Rückstand kochet man in hinlänglicher Menge Brunnenwasser aus und vermischt das durchgeseihete Decoct mit der vorigen Tinctur. Der Weingeist wird dann im Sandbade davon abgezogen und zu dem nähmlichen Gebrauche aufbewahret; die rückständige Flüßigkeit aber im Wasserbade bis zu einem trockenen Extract abgedampfet.

EXTRACTUM SCILLAE.
Meerzwiebelextract.

℞ Frisch getrocknete Meerzwiebel n. B.

Man läßt sie in hinlänglicher Menge Wein kochen und dampfet das durchgeseihete Decoct in einem

nem glasurten thonenen Geschirre, bey gelinder Hitze und unter beständigem Umrühren mit einer hölzernen Spathel, zu einem weichen Extract ab.

FEL TAURI INSPISSATUM.

Eingedickte Ochsengalle.

℞ Ochsengalle n. B.

Man dampfet sie bey gelinder Hitze zu einem festen Extract ab.

FLORES BENZOËS.

ACIDUM BENZOICUM.

Benzoeblumen.

Benzoesäure.

℞ Benzoe n. B.

Man läßt ihn, in einem thonenen glasurten Topfe, mit aufgesetztem kegelförmigen, papiernen oder thonenen Huthe bey gelinder Hitze schmelzen, so werden weiße Blumen sublimirt, die man öfters aus dem Huthe herausnimmt, bis sie endlich anfangen braun zu werden. Die in dem Topfe zurückbleibende Masse wird, nach dem Erkalten, gepülvert und aus einer gläsernen Retorte im Sandbade destillirt, bis keine Blumen und kein Oehl mehr übergehen. Die ersteren werden dann in siedendem Wasser aufgelöset, von dem Oehle ge-

trennt, durch das Erkalten crystallisirt und mit den vorhergehenden Blumen vermischt; das Oehl aber bewahret man besonders auf. Die Blumen können durch eine wiederhohlte Sublimation mit Zusatz von Kohlenpulver weißer erhalten werden.

FLORES SALIS AMMONIACI MARTIALES.

MURIAS FERRI AMMONIACALIS.

Eisenhältige Salmiakblumen.

Eisenhältiger salzgesäuerter Ammoniak.

℞ Gepülverten Salmiak Pf. 1.
Blutstein Lth. 4.

Man vermischet und sublimiret sie in einem gläsernen Kolben.

FLORES SULPHURIS

seu

SULPHUR DEPURATUM.

Schwefelblumen

oder

Gereinigter Schwefel.

℞ Gröblich gestossenen Schwefel n. B.

Man sublimiret ihn, bey gelinder Hitze, aus einem thonenen Kolben, mit aufgesetzten Aludeln. Die erhaltenen Blumen werden, durch wieder-

hohltes Abwaschen mit siedendem Wasser, von der anhängenden Vitriolsäure gereiniget, getrocknet und aufbewahret.

FLORES ZINCI.

OXYDUM ZINCI SUBLIMATUM.

Zinkblumen.

Sublimirter Zinkkalk.

℞ Vollkommen reinen Zink n. B.

Man läßt ihn, in einem zugedeckten, cylindrischen, geräumigen Tiegel, bey starkem Feuer schmelzen; nimmt dann den Deckel ab, damit der Zink in Flammen ausbreche, und schöpfet die auf der Oberfläche sich bildenden Blumen mit einem eisernen Löffel ab, bis endlich aller Zink verkalkt worden ist. Diese Blumen werden zuletzt in einem Tiegel, für sich allein, noch ein Mahl gebrannt, damit der denselben vielleicht noch anhängende metallische Zink auch verkalkt werde.

GALBANI DEPURATIO.

Gereinigtes Galbangummi.

Siehe *Ammoniaci depurationem.*

GELATINA LIQUIRITIAE
vulgo
TALEOLAE CATARRHALES.
Catarrhzelteln.

℞ Getrocknete, abgeschälte Süßholzwurzel Lth. 1.
Man zerstößt und übergießt sie mit
Siedenden Brunnenwasser Pf. 3.
läßt sie zwölf Stunden lang stehen und löset in dem durchgeseiheten Aufguße
Weißen Arabischen Gummi Pf. 1.
Weißen Zucker Lth. 8.
auf, seihet ihn wieder durch, dampft ihn bis zur Hälfte ab, gießt ihn nach abgenommenen Schaum in papierne mit Oehl bestrichene Capseln, trocknet ihn bey gelinder Wärme, und bewahret ihn in kleine Stückchen zerschnitten auf.

GLOBULI MARTIALES.
Eisenkugeln.

℞ Höchst fein gepülverte Eisenfeile Lth. 4.
Weinsteinrahm Lth. 8.

Man vermischet sie, in einer eisernen Pfanne, mit hinlänglicher Menge Brunnenwasser zu einem dünnen Brey, welchen man bey gelinder Hitze und unter beständigem Umrühren trocknet. Dieser Masse wird neuerdings Wasser zugesetzt und solche, wie vor-

vorher, wieder getrocknet; welche Arbeit man so lange fortsetzet bis das Eisen vollkommen aufgelöset ist; wo man dann, das letzte Mahl, die bis zur Extractdicke abgedampfte Masse in Kugeln knetet, wovon jede ein Loth wieget, und solche aufbewahret.

HEPAR ANTIMONII.

Spießglanzleber.

℞ Rohen Spießglanz.
Salpeter v. j. Pf. 1.

Man pülvert sie einzeln, vermischt sie genau mit einander, läßt sie in einem glühenden Tiegel verpuffen, indem man sie allmählig hineinwirft, und bewahret die Masse auf.

Diese, mit hinlänglicher Menge Wassers, vollkommen ausgesüßte und getrocknete Masse ist: *Crocus antimonii*, Spießglanzsafran.

HEPAR SULPHURIS.

SULPHURETUM LIXIVÆ.

Schwefelleber.

Geschwefelte Pottasche.

℞ Schwefel Pf. 1.
Vegetabilisches Laugensalz Pf. 3.

Man vermischet sie, läßt sie bey gelinder Hitze, in einem zugedeckten Tiegel schmelzen, und bewah-

ret sie, nach dem Erkalten, in einem wohl verschlossenen gläsernen Gefäße.

INFUSUM *seu* AQUA ANGELICA.

Englisches Purgirtränkchen.

℞ Weinsteinrahm Quent. 1.
Man löset ihn, in
Siedenden Wasser Lth. 16.
auf und setzt während des Sieden
Auserlesene Manna Lth. 4.
Duplicatsalz Quent. 2.
zu, und nachdem auch diese aufgelöset sind, noch
Frisch gepreßten Citronensaft Lth. 2.
Frische Citronenrinde Quent. 2.

Man läßt sie in einem verschlossenen Gefäße, eine Viertelstunde lang stehen, clarificirt sie, filtrirt sie durch Löschpapier, und gibt sie zum Gebrauche ab.

INFUSUM *seu* AQUA LAXATIVA.

Wienerisches Purgirtränkchen.

℞ Sennesblätter Quent. 6.
Braunwurzelblätter Quent. 2.
Weinsteinrahm Quent. 1.

Man vermischet und infundirt sie in hinlänglicher Menge siedenden Wassers, eine Viertelstunde lang;

dann

dann läßt man sie ein wenig sieden, daß die durchgeseihete Flüßigkeit zwölf Loth betrage; in dieser löset man

Auserlesene Manna Lth. 4.

auf und gibt sie, nach dem Clarificiren und Durchseihen zum Gebrauche ab.

Wenn dieser Aufguß mit einem beliebigen Syrup versüßt wird, so hat man den sogenannten **Kindermeth**, *Hydromel infantum.*

KERMES MINERALE.

OXYDUM STIBII SULPHURATUM RUFUM.

Mineralischer Kermes.

Rothbrauner, geschwefelter Spießglanzkalk.

℞ Feingepülverten rohen Spießglanz Pf. 1.
Vegetabilisches Laugensalz Pf. 4.
Brunnenwasser Pf. 16.

Man läßt sie in einer eisernen Pfanne, eine Viertelstunde lang, mit einander sieden, und filtrirt die siedend heiße Flüßigkeit durch Löschpapier; so fällt während des Erkalten ein leichtes braunrothes Pulver heraus, welches mit siedendem Wasser vollkommen ausgesüßet, im Schatten getrocknet und aufbewahret wird.

LAPIS CAUSTICUS.

LIXIVA PURA.

Aetzstein.

Reine Pottasche.

℞ Lebendigen Kalk Lth. 6.

Man löschet ihn mit hinlänglicher Menge Brunnenwasser ab, und vermischet ihn mit

Vegetabilischem Laugensalze Lth. 2.

Die Mischung wird mit einem hölzernen Stabe gerührt, durch Löschpapier filtrirt, und in einer gut gereinigten eisernen Pfanne so lange abgerauchet, bis alles Wasser verdampfet ist und die Masse, wie Oehl fließet; man gießet solche sodann unverzüglich in die Modeln oder auf eine kalte Platte, und verwahret sie, nach dem Erstarren, noch heiß in einem wohl verschlossenen Glase.

LAPIS INFERNALIS.

NITRAS ARGENTI FUSUS.

Höllenstein.

Geschmolzenes salpetergesäuertes Silber.

℞ Kapellirtes Silber n. B.

Man löset es in hinlänglicher Menge vollkommen reinen Scheidewasser auf und dampfet die Auflösung in einem gläsernen Gefäße, bey gelinder Hitze, bis zur Trockenheit ab. Diese Masse

wird

wird dann, in einem steingutenen oder silbernen Tiegel, bey gelindem Feuer geschmolzen, in die warmen, mit Inschlitt bestrichenen Modeln ausgegossen, und nach dem Erkalten in einem wohl verschlossenen Glase aufbewahret.

LIMATURA MARTIS PURA.

Reine Eisenfeile.

℞ Ein Stück reines Eisen.

Man feilet es, mit einer reinen Feile, und zerstößt die erhaltene Eisenfeile, in einem eisernen Mörser zu einen höchst feinen Pulver, welches in wohl verschlossenen Gefäßen aufbewahret werden muß.

LIQUAMEN HEPATIS MUSTELAE FLUVIATILIS.

Aalruppenöhl.

Die zerquetschte Aalruppenleber wird in ein leinwandenes Säckchen gebunden und in einem länglichten Glase aufgehangen, welches man auf heiße Asche setzt. Das bey dieser Behandlung, in das Glas herausfließende Oehl wird aufbewahret.

LIQUOR ANODYNUS MINERALIS.

SPIRITUS AETHERIS SULPHURICI.

Hoffmanns schmerzstillende Tropfen.

Schwefeläthergeist.

℞ Bestes Vitriolöhl Pf. 1.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 3.

Man tröpfelt das Vitriolöhl in den Weingeist, läßt die Mischung einige Stunden ruhig stehen, und destillirt dann beyläufig zwey Pfund Flüßigkeit davon ab; man endiget nähmlich bevor noch der flüchtige Schwefelgeist anfängt überzugehen.

LIQUOR CORNU CERVI SUCCINATUS.

SUCCINAS AMMONIAE.

Börnsteinsalziger Hirschhorngeist.

Börnsteingesäuerter Ammoniak.

℞ Börnsteinsalz n. B.

Man löset es in hinlänglicher Menge kalten Brunnenwassers auf, sättiget es, unter öfterem Umrühren, mit rectificirtem Hirschhorngeist, bis keine Aufbrausung mehr erfolgt, und bewahret es auf.

LI-

LIQUOR MERCURIALIS
vulgo
AQUA PHAGEDAENICA.
Sublimatwasser.

℞ Aetzenden Quecksilbersublimat Gr. 24.
Salmiak Quent. 1.
Destillirtes Wasser Pf. 4.

Man löset sie auf, und bewahret die filtrirte Auflösung.

LIQUOR *seu* SAL VOLATILIS OLEOSUS.
Oeliger Salmiakgeist.

℞ Aromatischen Geist Lth. 8.
Caustischen Salmiakgeist Lth. 2.
Gewürznelkenöhl Lth. 1.
Muscatblüthenöhl Quent. 2.
Zimmetöhl Quent. 1.

Man vermischet und bewahret sie auf.

LIQUOR SALIS TARTARI
vulgo
OLEUM TARTARI PER DELIQUIUM.
LIQUOR CARBONATIS LIXIVAE.
Zerflossenes Weinsteinsalz.
Kohlengesäuerte Pottaschelauge.

℞ Vegetabilisches Laugensalz n. B.

Man

Man hångt es in einem leinwandenen Sack, an einem feuchten Orte auf, daß es, während des Zerfließen, in ein darunter gesetztes Gefåß, tropfen kann.

LIQUOR TERRAE FOLIATAE TARTARI.

LIQUOR ACETIS LIXIVAE.

Zerflossene Weinsteinblåttererde.

Eßigsaure Pottaschelauge.

℞ Vegetabilisches Laugensalz Pf. 1.

Man såttigt solches vollkommen mit erwårmten destillirten Eßig, filtrirt die Lauge, und dampfet solche bey gelinder Hitze so lange ab, bis drey Pfund Flůßigkeit zurůckbleiben, welche man aufbewahret.

MAGNESIA ALBA *seu* MURIAE.

CARBONAS MAGNESIAE.

Weiße- oder Bittersalz- Magnesie.

Kohlengesåuerte Bittererde.

℞ Bittersalz.

Vegetabilisches Laugensalz v. j. Pf. 10.

Man löset jedes einzeln in einem zinnernen Gefåße, in siedendem Brunnenwasser auf; das

Bit-

Bittersalz in dreyßig Pfunden, das Laugensalz aber in zwanzig Pfunden. Die siedenden Auflösungen werden dann jede für sich allein filtriret, sogleich unter beständigem Umrühren vermischt und nachdem man sie noch ein paar Mahl hat aufwallen lassen, ruhig hingestellet, daß sie erkalten. Die gefällte Magnesie wird endlich abgeschieden, vollkommen ausgesüßet, getrocknet und aufbewahret.

MAGNESIA USTA.

MAGNESIA PURA.

Gebrannte Magnesie.

Reine Bittererde.

℞ Bittersalz-Magnesie n. B.

Man brennt sie in einem Tiegel, bey starken Feuer, zwey Stunden lang und bewahret sie nach dem Erkalten in einer wohl verschlossenen gläsernen Flasche auf.

MEL PECTORALE.

Brusthonig.

℞ Brustheespecies Pf. ½.
Brunnenwasser Pf. 3.

Man läßt sie bis auf einen Rückstand von zwey Drittheilen einkochen, und dampfet das durchge-

seihete Decoct mit zwey Mahl so viel Honig, bis zur gehörigen Dicke ab.

MEL ROSATUM.

Rosenhonig.

℞ Getrocknete rothe Rosen Lth. 6.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 3.

Man infundirt sie drey Stunden lang und kochet den durchgeseiheten Aufguß mit
Honig Pf. 6.
bis zur gehörigen Dicke ein.

MERCURIUS DULCIS

vulgo

AQUILA ALBA, PANACEA MERCURIALIS *aut* CALOMEL.

MURIAS HYDRARGYRI SUBLIMATUS.

Versüßter Quecksilbersublimat.

Sublimirtes salzgesäuertes Quecksilber.

℞ Aetzenden Quecksilbersublimat.
Reines laufendes Quecksilber gleiche Theile.

Man reibet sie in einem gläsernen Mörser, bis das laufende Quecksilber verschwindet und alles in ein graues Pulver verändert ist, welches man, in einem gläsernen Kolben, im Sandbade sublimirt, bis nichts mehr aufsteiget. Man nimmt dann

den versüßten Quecksilbersublimat aus dem erkalteten Apparate heraus, reibt ihn zu einem Pulver, süßt ihn mit siedendem destillirten Wasser vollkommen ab, und bewahret ihn auf.

MERCURIUS PRAECIPITATUS ALBUS.

MURIAS HYDRARGYRO - AMMONIACALIS.

Weißer Quecksilberniederschlag.

Ammoniakhältiges salzgesäuertes Quecksilber.

℞ Aetzenden Quecksilbersublimat n. B.

Man löset ihn in hinlänglicher Menge destillirten Wasser auf und gießt allmählig wässerigen Salmiakgeist hinzu, bis kein Niederschlag mehr erfolgt. Das gefällte, mit heißem Wasser vollkommen ausgesüßte, weiße Pulver wird aufbewahret.

MERCURIUS PRAECIPITATUS NIGER

vulgo

SOLUBILIS.

OXYDUM HYDRARGYRI NIGRUM.

Schwarzer Quecksilberniederschlag.

Schwarzer Quecksilberkalk.

℞ Höchst reines laufendes Quecksilber n. B.

Man löset es sehr langsam und allmählig in hinlänglicher Menge höchst reinen Scheidewassers auf, indem man das Fläschchen worinn die Auflösung vollbracht wird, in ein geräumiges Gefäße voll kalten Wassers setzet. In die ganz gesättigte, mit destillirtem Wasser verdünnte und filtrirte Auflösung, tröpfelt man sehr langsam und unter öfterem Umrühren, caustischen Salmiakgeist hinein, bis kein Niederschlag mehr erfolgt. Den erhaltenen Niederschlag süßt man durch wiederhohltes Abwaschen mit siedendem Wasser vollkommen ab, trocknet ihn im Schatten und bewahret ihn auf.

MERCURIUS PRAECIPITATUS RUBER.

OXYDUM HYDRARGYRI RUBRUM.

Rother Quecksilberniederschlag.

Rother Quecksilberkalk.

℞ Höchst reines laufendes Quecksilber n. B.

Man löset es in hinlänglicher Menge höchst reinen Scheidewassers auf und dampfet die Auflösung im Sandbade bis zur Trockenheit ab. Die rückständige Masse wird dann in einem Tiegel so lange calcinirt, bis sie eine schöne rothe Farbe erlangt hat und aufbewahret.

MER-

MERCURIUS SUBLIMATUS CORROSIVUS,

MURIAS OXYGENATUS HYDRARGYRI.

Aetzender Quecksilbersublimat.

Oxygenirtes salzgesäuertes Quecksilber.

℞ Höchst reines laufendes Quecksilber.
Bestes Vitriolöhl v. j. Lth. 8.

Man destillirt sie aus einer gläsernen Retorte im Sandbade, bis zur Trockenheit. Die rückständige gepülverte Masse vermischet man mit

Verknistertem Kochsalze Lth. 10.

und sublimiret sie in einem gläsernen Kolben, bis nichts mehr aufsteiget. Aus dem erkalteten, abgesprengten Apparate wird der Sublimat herausgenommen und aufbewahret; das rückständige Wundersalz aber weggeworfen.

MUCILAGO GUMMI ARABICI.

Schleim vom arabischen Gummi.

℞ Gepülvertes weißes arabisches Gummi Lth. 1.
Brunnenwasser Lth. 2.

Man löset das Gummi, in dem allmählig zugegossenen Wasser, durch Reiben zu einem Schleime auf.

MUCILAGO SEMINUM CYDONIORUM.

Schleim von Kittenkernen.

℞ Kittenkerne Quent. 2.

Man zerstößt sie, unter allmähligen Zugießen von

Brunnenwasser Lth. 12.

reibet sie stark, und seihet den Schleim, mit starkem Auspressen durch.

MUCILAGO TRAGACANTHAE.

Traganthschleim.

℞ Weißes Traganthpulver Gr. 10.

Brunnenwasser Lth. 4.

Man löset das Gummi in dem allmählig zugegossenen Wasser, durch starkes Reiben zu einem Schleime auf.

NITRUM PRAEPARATUM

sive

LAPIS PRUNELLAE.

Salpeterzelteln.

℞ Salpeter Pf. 1.

Man schmelzet ihn in einer eisernen Pfanne, trägt allmählig

Schwefelblumen Lth. 2.

dazu ein, und gießt die geschmolzene Masse in Zelteln aus.

OLEUM

OLEUM AMYGDALARUM.

Mandelöhl.

℞ Mandeln n. B.

Man zerstößt sie, wickelt sie in feste Leinwand, und preßt das Oehl in einer Presse aus.

Eben so bereitet man:

Oleum seminum lini. Leinsamenöhl.
hyoscyami. Bilsenkrautsamenöhl.
ricini, demto antea cortice. Treibkörneröhl, aus geschälten Samen.

OLEUM ANISI DESTILLATUM.

Destillirtes Anißöhl.

℞ Anießsamen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 6.

Man läßt sie zwölf Stunden lang weichen und destillirt, unter beständigem Sieden des Wassers, das Oehl, welches von dem Wasser gehörig abgesondert und aufbewahret wird.

Eben so destillirt man:

Oleum seminum anethi. Dillesamen- } Oehl.
carvi. Kümmelsamen- } Oehl.
foeniculi. Fenchelsamen- } Oehl.
baccarum maturarum juniperi. Reife Wachholderbeeren- } Oehl.

OLEUM BACCARUM LAURI.

Lorberbeerenöhl.

℞ Reife Lorberbeeren n. B.

Man kochet sie in hinlänglicher Menge Brunnenwasser, in einem leicht bedeckten Gefäße, eine halbe Stunde lang, und scheidet das oben aufschwimmende Oehl, von der siedendheiß und mit starkem Auspressen durchgeseiheten Flüßigkeit, nach dem Erkalten ab. Die rückständigen Beeren werden wieder mit Wasser ausgekocht, das Oehl, wie oben abgeschieden und hiemit so lange fortgefahren, bis sie kein Oehl mehr geben.

OLEUM CARYOPHYLLORUM DESTILLATUM.

Destillirtes Gewürznelkenöhl.

℞ Zerstossene Gewürznelken Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 4.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang in einer gläsernen Retorte weichen und destillirt im Sandbade die Hälfte davon ab. Das auf dem Boden befindliche Oehl wird abgesondert und aufbewahret; das Wasser aber wieder auf die, in der Retorte rückständigen Gewürznelken gegossen, neuerdings abgezogen, und das abgesonderte Oehl mit dem vorigen aufbewahret.

Eben

Eben so bereitet man:

Oleum cinnamomi. Zimmet-
macis. Muscatblüthen-
nucis moschatæ. Muscatnüsse-
} Oehl.

OLEUM CERAE.

Wachsöhl.

℞ Geschabtes gelbes Wachs.
Gepülverten lebendigen Kalk v. j. Pf. 1.

Man vermischet und destilliret sie aus einer gläsernen Retorte im Sandbade, bey allmählig verstärktem Feuer, bis zur Trockenheit. Das erhaltene Oehl kann, durch eine wiederholte Destillation mit gleichen Theilen Kalk, rectificirt und ungefärbt erhalten werden.

OLEUM COCTUM.

Gekochtes Oehl.

℞ Frisches Wermuthkraut Pf. 1.
Olivenöhl Pf. 4.

Man kochet sie, bis alle Feuchtigkeit verdampfet ist, und bewahret das durchgeseihete Oehl auf.

Auf die nähmliche Art, können mit allen Blumen und Kräutern, gekochte Oehle bereitet werden.

OLEUM CORTICUM AURANTIORUM DESTILLATUM.

Destillirtes Pomeranzenschalenöhl.

℞ Frische Pomeranzenschalen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 4.

Man destillirt sie unverzüglich, und bewahret das, von dem Wasser gehörig abgesonderte Oehl auf.

Eben so destillirt man:

Oleum corticum citri. Citronenschalenöhl.

OLEUM FLORUM CHAMOMILLAE DESTILLATUM.

Destillirtes Kamillenblüthenöhl.

℞ Gemeine Kamillenblüthen Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 8.

Man destillirt sie aus der Blase, bis das Wasser anfängt geruchlos überzugehen. Das erhaltene Wasser wird mit frischen Blüthen und einer hinlänglichen Menge Brunnenwasser so oft cohobirt, bis man die verlangte Menge des Oehls erhalten hat, welches von dem Wasser gehörig abgesondert und aufbewahret wird.

Eben so destillirt man:

Oleum florum lavandulæ. Lavendelblüthen- } Oehl.
— foliorum rosmarini. Rosmarinblätter- } Oehl.

her-

herbæ absinthii. Wermuthkraut-
majoranæ. Majorankraut-
menthæ crispæ. Krausmünzen-
kraut-
piperitæ. Pfeffermünzenkraut-
origani. Wohlgemuthkraut-
rutæ. Rautenkraut-
salviæ. Salbeykraut-
tanaceti. Wurmkraut-

} Oehl.

OLEUM NUCIS MOSCHATAE PRESSUM.

Gepreßtes Muscatnußöhl.

℞ Muscatnüsse n. B.

Man zerstößt sie, bespritzet sie mit ein wenig warmen Wasser, und preßt das Oehl in der erwärmten Presse aus.

OLEUM SUCCINI.

Börnsteinöhl.

℞ Gröblich gepülverten Börnstein n. B.

Man destillirt ihn aus einer gläsernen Retorte, bey allmählig bis zur Glühhitze verstärktem Feuer, so erhält man eine saure Flüßigkeit, ein Salz und ein Oehl. Diesen setzt man eine hinlängliche Menge heisses Wasser zu, daß alles Salz sich auflöset.

Das

Das abgesonderte Oehl, wird durch eine wiederhohlte Destillation, mit Zusatz von Brunnenwasser, aus einem gläsernen Kolben rectificirt und aufbewahret. Die vorige saure Flüßigkeit aber durch Löschpapier filtriret, gelinde abgedampft, zur Crystallisation hingesetzt, und das crystallisirte Salz aufbewahret.

OLEUM *seu* SPIRITUS TEREBINTHINAE.

Terpenthinöhl.

℞ Terpenthin n. B.

Man destillirt ihn mit hinlänglicher Menge Brunnenwasser aus der Blase, und bewahret das, von dem zugleich übergegangenen Wasser, gehörig abgesonderte Oehl auf. Der in der Blase rückständige Terpenthin ist:

Terebinthina cocta, gekochter Terpenthin.

OXIMEL AERUGINIS *vulgo* UNGUENTUM AEGYPTIACUM.

Aegyptische Salbe.

℞ Grünspan Lth. 12.
Honig Lth. 32.
Besten Weineßig Lth. 16.

Man

Man kochet sie, unter beständigem Umrühren, bis zur Honigdicke ein.

OXIMEL COLCHICI.

Zeitlosensauerhonig.

℞ Zeitloseneßig Pf. 1.
Honig Pf. 2.

Man kochet sie bis zur Honigdicke ein.

Eben so bereitet man:

Oximel scilliticum. Meerzwiebelsauerhonig, mit Meerzwiebeleßig.

simplex. Einfaches Sauerhonig, mit besten Weineßig.

PASTA DE ALTHAEA.

Eibischpaste.

℞ Geschabte Eibischwurzel Lth. 8.
Brunnenwasser Pf. 10.

Man läßt sie bis auf neun Pfund durchgeseihete Flüßigkeit einkochen, setzt

Gepülverten weißen arabischen Gummi.
Weißen, feinen Zucker v. j. Pf. 2.

hinzu, und dampfet sie bey gelinder Hitze, unter beständigem Umrühren mit einer hölzernen Spathel, bis zur weicheren Extractdicke ab. Man nimmt sie dann vom Feuer und mischt unter fortgesetztem Umrühren,

Frisch geschäumtes Eyweiß von 30 Eyern.

hin-

hinein, kocht sie unter beständigem Umrühren weiter ein, bis die Masse den Fingern nicht mehr anklebet und setzt dann

Pomeranzenblüthenwasser Lth. 4.

hinzu; läßt sie noch eine kurze Zeit auf dem Feuer und nimmt die Masse heraus, welche mit Stärkmehl bestreuet wird.

PILULAE MERCURIALES.

Quecksilberpillen.

℞ Drastische Purgirpillenmasse Quent. 6.
Versüßten Quecksilbersublimat Quent. 2.
Weingeist so viel erfordert wird,
um eine Pillenmasse damit zu bereiten.

PILULAE PURGANTES DRASTICAE.

Drastische Purgirpillen.

℞ Aloe.
Diagrydium.
Gummiges Coloquintenpulver v. j. Lth. 4.
Mit Mandeln abgeriebenes Jalapenharz Lth. 3.
Schwarze Niesewurzelextract Lth. 2.

Man vermischt sie gepülvert, und bereitet mit hinlänglicher Menge Weingeist ein Pillenmasse daraus.

PILU-

PILULAE RUFI.

Rufische Pillen.

℞ Aloe Lth. 6.
Auserlesene Myrrhe Lth. 3.
Oesterreichischen Safran Lth. 1.

Man vermischt sie gepülvert und bereitet mit hinlänglicher Menge zusammengesetzter Aloetinctur eine Pillenmasse daraus.

PILULAE DE STYRACE.

Storaxpillen.

℞ Auserlesenen Storax.
Süßholzsaft v. j. Lth. 1.
Weyrauch.
Oesterreichischen Safran v. j. Quent. 1.
Reines Opium Quent. 2.

Man vermischt sie gepülvert, und bereitet mit hinlänglicher Menge Bockshörnleinsaft eine Pillenmasse daraus.

PULPA CASSIAE.

Cassienmark.

℞ Cassienhülsen n. B.

Man nimmt das Mark mit Samen und Scheidewänden heraus, und läßt alles in hinlänglicher

Men-

Menge Brunnenwasser, bis zur völligen Auflösung des Markes sieden. Die Auflösung wird durch ein Sieb geseihet, bis zur Honigdicke abgedampfet; dann jedem Pfunde, acht Loth Zucker zugesetzt und bey gelindem Feuer weiter bis zu einem Obstmark eingedicket.

PULPA PRUNORUM.

Pflaumenmark.

℞ Pflaumen n. B.

Man läßt sie in hinlänglicher Menge Brunnenwasser bis zur vollkommenen Auflösung sieden. Die Auflösung wird durch ein Sieb geseihet, bis zur Honigdicke abgedampfet; dann jedem Pfunde acht Loth Zucker zugesetzt und bey gelindem Feuer weiter bis zu einem Obstmark eingedicket.

Eben so bereitet man:

Pulpa tamarindorum. Tamarindenmark.

PULVIS ANODYNUS.

Schmerzstillendes Pulver.

℞ Gepülverte Krebssteine Lth. 2.
Weißen Zucker Lth. 1.
Reines Opium Gr. 24.

Man mischt sie, durch lang anhaltendes Reiben, zu einem Pulver.

PULVIS ANTIEPILEPTICUS
vulgo
MARCHIONIS.
Markgrafenpulver.

℞ Päonienwurzel.
Weißen Diptamwurzel.
Eichenmistelholz.
Krebssteine v. j. Lth. 6.

Man vermischt sie zu einem Pulver.

Wenn man jedem Lothe dieses Pulver, zwölf Gran Bibergeil zusetzet, so hat man:
Pulvis antiepilepticus cum castoreo vulgo *Rindscheidleri.* Rindscheidlers Pulver.

PULVIS ANTISPASMODICUS.
Antispasmodisches Pulver.

℞ Salpeter Lth. 12.
Duplicatsalz Lth. 6.
Künstlichen Zinnober Lth. 3.

Man vermischt sie zu einem Pulver.

PULVIS COLOCYNTHIDIS GUMMOSUS
vulgo
ALHANDAL.
Gummiges Coloquintenpulver.

℞ Von den Samen gereinigtes Coloquintenmark Pf. ½.

Gepülvertes arabisches Gummi Lth. 3.

Man knetet sie mit hinlänglicher Menge Brunnenwasser zu einem Teige, den man trocknet und zu einem feinen Pulver zerreibet.

PULVIS DENTIFRICIUS ALBUS.

Weißes Zahnpulver.

℞ Gebranntes Hirschhorn Lth. 6.
Krebssteine Lth. 4.
Veilchenwurzel Lth. 2.
Weinsteinrahm Lth. 1.
Gewürznelken Quent. 1.
Muscatnüße Quent. ½.

Man vermischt sie zu einem Pulver.

PULVIS DENTIFRICIUS RUBER.

Rothes Zahnpulver.

℞ Weißes Zahnpulver Lth. 5.
Florentinerlack Lth. 1.

Man vermischt sie, indem man sie mit ein wenig Lavendelgeist befeuchtet und dann im Schatten leicht getrocknet, aufbewahret.

PULVIS FUMALIS.

Rauchpulver.

℞ Mastix.
Weyrauch.

Wachholderbeeren v. j. Lth. 4.

Man bewahret sie, gröblich gestossen, auf.

PULVIS GUMMOSUS
vulgo
HALY.
Gummiges Pulver.

℞ Stärkmehl.
Süßholzwurzel v. j. Lth. 2.
Arabisches Gummi.
Weißen Zucker v. j. Lth. 4.

Man vermischt sie zu einem Pulver.

PULVIS STERNUTATORIUS.
Niesepulver.

℞ Majorankraut.
Kuttelkraut v. j. Lth. 6.
Creuzblümchenwurzel Lth. 3.

Man vermischt sie zu einem höchst feinen Pulver.

PULVIS STRUMALIS
sive
SPONGIA USTA.
Kropfpulver
oder
Gebrannter Schwamm.

℞ Badschwamm n. B.

Man brennt ihn in einem zugedeckten Tiegel, bis kein Rauch mehr durch die Fugen heraus-dringt. Die, aus dem erkalteten Tiegel, heraus-genommene Kohle, wird dann zu einem feinen Pulver gerieben und aufbewahret.

PULVIS CONTRA TUSSIM.

Hustenpulver.

℞ Gummiges Pulver Lth. 2.
Veilchenwurzel Lth. 1.
Schwefelblumen Quent. 2.
Oesterreichischen Safran Quent. 1.
Zucker Lth. 6.

Man vermischt sie zu einem Pulver.

RESINA GUAJACI.

Guajakharz.

℞ Geraspeltes Franzosenholz n. B.

Man digerirt es in hinlänglicher Menge rectifi-cirten Weingeist, bis nach vollendetem Auszuge und bewahret die durchgeseihete Tinctur auf. Das rückständige Holz wird mit neuem Weingeist über-gossen und verfahren, wie vorhin; welche Arbeit man so oft wiederhohlet, bis der Weingeist nicht mehr gefärbt wird. Die erhaltenen Tincturen werden dann vermischt und im Sandbade drey Viertheile davon abgezogen; der Rückstand aber

im Wasserbade bis zur trockenen Extractdicke abgedampfet.

RESINA JALAPAE.

Jalapenharz.

℞ Gröblich gepülverte Jalapenwurzel n. B.

Man läßt sie in hinlänglicher Menge rectificirten Weingeist, bis nach vollendetem Auszuge digeriren, und bewahret die durchgeseihete Tinctur auf. Die rückständige Wurzel wird mit frischem Weingeist übergossen und damit verfahren, wie vorhin; welche Arbeit man so oft wiederhohlet, bis der Weingeist nicht mehr gefärbt wird. Alle Tincturen werden dann vermischt und im Sandbade die Hälfte davon abgezogen. Den Rückstand gießt man zuletzt in eine hinlängliche Menge kalten Wassers, sondert das gefällte Harz ab und trocknet es im Wasserbade aus.

ROOB EBULI.

Attigsalse.

℞ Attigbeerensaft Pf. 6.
Zucker Pf. 1.

Man kochet sie unter beständigem Umrühren zu einer Salse.

Eben so bereitet man:

Roob mororum.	Maulbeeren-	Salse.
ribium.	Johannisbeeren-	
sambuci.	Hollunderbeeren-	
de spina cervina.	Creuzbeeren-	

ROOB JUNIPERI.
Wachholderbeerensalse.

℞ Frische reife Wachholderbeeren n. B.

Man zerstosset und kochet sie in hinlänglicher Menge Brunnenwasser, löset in der, mit starkem Auspressen, durchgeseiheten Flüßigkeit, den vierten Theil Zucker auf und dicket sie, unter beständigem Umrühren zu einer Salse ein.

ROOB NUCUM.
Nußschalensalse.

℞ Saft von grünen Nußschalen Pf. 4.
Honig Pf. 2.

Man kochet sie, unter gehörigem Abschäumen, zu einer Salse ein.

ROTULAE BERBERUM.
Weinschädlingzelteln.

℞ Gepülverten weißen Zucker n. B.

Man läßt ihn über dem Feuer heiß werden, setzt ihm so viel Weinschädlingsaft zu, daß

daß er langsam zerfliesset und gießt ihn in Zelteln aus.

Eben so können aus Zu er und anderen Flüßigkeiten Zelteln bereitet werden.

ROTULAE MENTHAE PIPERITAE.

Pfeffermünzenzelteln.

℞ Gepülverten feinen weißen Zucker Lth. 2.

Man läßt ihn über dem Feuer heiß werden, setzt dann

Destillirtes Pfeffermünzenöhl Tropfen 16.

Pfeffermünzenwasser so viel erfordert wird, damit der Zucker nur zerfliesse, hinzu und gießt sie sogleich in Zelteln aus.

SACCHARUM SATURNI.

ACETIS PLUMBI.

Bleyzucker.

Eßigsaures Bley.

℞ Bleyweiß n. B.

Man löset es durchs Kochen, in hinlänglicher Menge destillirten Eßig, bis zur vollkommenen Sättigung auf, dampft die filtrirte Auflösung bis zur Honigdicke ab und setzt sie zur Crystallisation an. Die erhaltenen Crystallen werden getrocknet und aufbewahret.

SAL AMMONIACUS DEPURATUS.

MURIAS AMMONIAE.

Gereinigter Salmiak.

Salzgesäuerter Ammoniak.

℞ Salmiak n. B.

Man löset ihn in hinlänglicher Menge Wasser auf und dampfet die filtrirte Auflösung ab, damit sie in Crystallen anschießet, welche man trocknet und aufbewahret. Man fährt dann mit dem Abdampfen der rückständigen Lauge so lange fort, bis sich nichts mehr crystallisiret.

SAL CORNU CERVI.

Hirschhornsalz.

Siehe bey der Bereitung des *Spiritus cornu cervi.*

SAL MIRABILIS GLAUBERI.

SULFAS SODAE.

Glaubers Wundersalz.

Schwefelgesäuerte Soda.

Siehe bey der Bereitung des *Spiritus salis acidus.*

SAL

SAL SEIGNETTI.

Seignette's Salz.

℞ Gereinigte, in hinlänglicher Menge Brunnenwasser aufgelösete Soda n. B.

Man sättiget die siedend heiße Auflösung, durch allmähliges Eintragen, mit Weinsteinrahm, bis kein Aufbrausen mehr erfolgt. Die filtrirte Lauge wird dann durch wiederhohltes Abdampfen und Erkalten crystallisirt und die getrockneten Crystallen aufbewahret.

SAL SUCCINI.

ACIDUM SUCCINICUM.

Börnsteinsalz.

Börnsteinsäure.

Siehe bey *Oleum succini.*

SAL TARTARI.

Weinsteinsalz.

Siehe *Alcali vegetabile.*

SODA DEPURATA.

CARBONAS SODAE.

Gereinigte Soda.

Kohlengesäuerte Soda.

℞ Spanische Soda n. B.

Man brennt sie in einem Tiegel, bey starkem Feuer, bis aller schweflichte Geruch verschwunden ist; löset sie dann in hinlänglicher Menge Brunnenwasser auf und crystallisirt die Lauge durch wiederhohltes Abdampfen und Erkalten. Die Crystallen werden gelinde getrocknet und aufbewahret.

SPECIES DECOCTI ALTHAEAE.

Eibischspecies.

℞ Eibischkraut Pf. 2.
Eibischwurzel Pf. 1.
Süßholzwurzel Lth. 8.
Käsepappelblüthen Pf. ½.

Man zerschneidet, vermischet und bewahret sie auf.

SPECIES DECOCTI LIGNORUM.

Hölzerdecoctspecies.

℞ Franzosenholz.
Wachholderholz v. j. Pf. 2.
Klettenwurzel.
Sarsaparillwurzel v. j. Pf. 1.

Man zerschneidet, vermischet und bewahret sie auf.

SPECIES EMOLLIENTES.

Erweichende Species.

℞ Gemeine Kamillenblüthen.
Melilotenkraut.
Käsepappelkraut.
Eibischkraut.
Eibischwurzel.
Bockshornsamen.
Leinsamen v. j. Pf. 1.

Man zerschneidet, zerstosset, vermischet und bewahret sie auf.

SPECIES PECTORALES.

Brustspecies.

℞ Eibischkraut Pf. 2.
Eibischwurzel Pf. 1.
Creuzblümchenwurzel.
Süßholzwurzel v. j. Pf. ½.
Klapperrosenblüthen.
Wollkrautblüthen v. j. Lth. 6.

Man zerschneidet, vermischet und bewahret sie auf.

SPECIES PRO THÉE.

Kräutertheespecies.

℞ Blätter von Ehrenpreis.
Gundelreben.

Huf-

Huflattig.
Scabiosen v. j. Lth. 6.
Melisse.
Salbey v. j. Lth. 3.

Man zerschneidet sie gröblich, vermischet und bewahret sie auf.

SPECIES RESOLVENTES PRO CUCUPHA ET FOMENTO.

Zertheilende Species zu Umschlägen.

℞ Wolverleyblüthen.
Lavendelblüthen.
Kraut von Majoran.
Andorn.
Wohlgemuth.
Rosmarin.
Raute.
Salbey.
Lachenknoblauch.
Kuttelkraut.
Thymian v. j. Lth. 4.

Man zerschneidet, vermischet und bewahret sie auf.

SPIRITUS ANISI.

Anießgeist.

℞ Zerstossene Anießsamen Pf. 1.
Weingeist Pf. 8.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden weichen und ziehet sechs Pfunde davon ab.

Eben so bereitet man:

Spiritus baccarum juniperi maturarum. Wachholdergeist, aus reifen Beeren.

seminum carvi. Kümmelsamengeist.

SPIRITUS AROMATICUS.

Aromatischer Geist.

℞ Frisches Kraut von Krausmünze Lth. 3.
Anießsamen.
Zimmet.
Muscatnüsse v. j. Lth. 1.
Gewürznelken.
Cardamömlein.
Angelikenwurzel v. j. Quent. 2.

Man zerstosset, zerschneidet und übergießt sie mit:
Rectificirten Weingeist Pf. 4.

Läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen und ziehet drey Pfunde davon ab.

SPIRITUS BALSAMICUS *vulgo* BALSAMUM SCHAUERIANUM.

Schauerischer Balsam oder Geist.

℞ Terpenthin Lth. 6.
Galbangummi Lth. 4.

Aloe

Aloe.
Benzoe.
Storax.
Mastix.
Myrrhen.
Weyrauch v. j. Quent. 2.
Veilchenwurzel.
Weiße Diptamwurzel.
Meisterwurzel.
Anießsamen.
Fenchelsamen v. j. Lth. 1.
Römische Kamillenblüthen.
Kraut von Wermuth.
Rosmarin.
Lachenknoblauch.
Raute v. j. Quent. 1.
Cardamömlein.
Muscatnüsse.
Zimmet.
Bibergeil v. j. Quent. 2.
Lorberbeeren Lth. 2.

Man zerschneidet, zerstosset und übergiesset alles mit:

Rectificirten Weingeist Pf. 4.

Läßt sie vier und zwanzig Stunden weichen und ziehet drey Pfunde davon ab.

SPI-

SPIRITUS COCHLEARIAE.

Löffelkrautgeist.

℞ Frisches Löffelkraut Pf. 1.
Rectificirten Weingeist Pf. 3.
Man ziehet zwey Pfunde davon ab.

SPIRITUS CORNU CERVI.

Hirschhorngeist.

℞ In Stücken gesägtes Hirschhorn n. B.
Man destillirt es aus einer Retorte in eine geräumige Vorlage, bey allmählig verstärkten Feuer, so erhält man einen Geist, ein Salz und ein Oehl.

Das Oehl wird von dem Geist abgesondert und aufbewahret.

Das gesammelte Salz wird durch eine wiederhohlte Sublimation gereiniget, daß es weiß wird.

Der Geist wird durch eine wiederhohlte Destillation aus dem Sandbade rectificirt und aufbewahret.

Die rückständige Kohle wird im offenen Feuer weiß gebrannt und heißt dann *Cornu cervi ustum*, gebranntes Hirschhorn.

SPIRITUS FORMICARUM.

Ameisengeist.

℞ Frische größere Ameisen, samt den Haufen Pf. 1.
Rectificirten Weingeist Pf. 3.

Man ziehet zwey Pfunde davon ab.

Eben so kann bereitet werden:

Spiritus lumbricorum terrestrium, Regenwürmergeist.

SPIRITUS LAVANDULAE.

Lavendelgeist.

℞ Getrocknete Lavendelblüthen Pf. ½.
Lavendelwasser Pf. 1.
Rectificirten Weingeist Pf. 4.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen und ziehet drey Pfunde davon ab.

Eben so bereitet man:

Spiritus foliorum rosmarini. Rosmarinblätter- } Geist.
herbæ menthæ. Krausmünzenkraut- } Geist.
serpylli. Kuttelkraut- } Geist.

SPI-

SPIRITUS MASTICHES COMPOSITUS

vulgo

MATRICALIS.

Zusammengesetzter Mastixgeist.

℞ Mastix.
Myrrhen.
Weyrauch v. j. Lth. 6.
Rectificirten Weingeist Pf. 6.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen und ziehet vier Pfunde davon ab.

SPIRITUS MELISSAE COMPOSITUS

vulgo

CARMELITARUM.

Carmelitergeist.

℞ Frisches Melissenkraut Pf. 1½.
Frische Citronenschalen Lth. 8.
Coriandersamen Lth. 16.
Muscatnüsse.
Gewürznelken.
Zimmet v. j. Lth. 4.
Angelikenwurzel Lth. 2.
Melissenwasser Pf. 2.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 8.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen und ziehet im Wasserbade sieben Pfunde davon ab.

SPIRITUS MINDERERI.

LIQUOR ACETIS AMMONIAE.

Minderers Geist.

Eßigsaure Ammoniaklauge.

℞ Trocknes flüchtiges Laugensalz n. B.

Man löset es in hinlänglicher Menge starken destillirten Eßig, bis zur vollkommenen Sättigung auf.

SPIRITUS NITRI ACIDUS

vulgo

AQUA FORTIS.

ACIDUM NITRICUM DILUTUM.

Saurer Salpetergeist

oder

Scheidewasser.

Verdünnte Salpetersäure.

℞ Rauchenden Salpetergeist Lth. 2.
Destillirtes Wasser Lth. 4.

Man vermischet sie, indem man den Salpetergeist langsam in das Wasser tröpfelt. Man erhält ihn auch, wenn bey der Bereitung des rau-

chen-

chenden Salpetergeistes, so viel Wasser als das Gewicht des angewandten Salpeters beträgt, in der ersten Vorlage vorgeschlagen wird.

SPIRITUS NITRI DULCIS.

SPIRITUS AETHERIS NITRICI.

Versüßter Salpetergeist.

Salpeteräthergeist.

℞ Scheidewasser Pf. 1.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 4.

Man gießt das Scheidewasser langsam in den Weingeist und ziehet nach einigen Stunden, bey gelinder Hitze, vier Pfunde davon ab.

SPIRITUS NITRI FUMANS.

ACIDUM NITROSUM CONCENTRATUM.

Rauchender Salpetergeist.

Concentrirte unvollkommene Salpetersäure.

℞ Reinen getrockneten Salpeter Pf. 2.
Bestes Vitriolöhl Pf. 1.

Man übergießt den Salpeter, in einer gläsernen Retorte, vorsichtig mit dem Vitriolöhle und destillirt aus dem Sandbade in eine geräumige tubulirte Vorlage, bis keine Dämpfe mehr aufsteigen.

Hat man aber den Woulfischen Apparat, so bleibt die erste Vorlage leer, die zweyte bestimmt man für das Sicherheitsrohr und in die dritte kommt ein halbes Pfund destillirtes Wasser. Dann erhält man, ausser dem rauchenden Salpetergeiste in der ersten Vorlage, noch ein starkes Scheidewasser in der dritten Vorlage.

Das Duplicatsalz, welches in der Retorte zurückbleibt, wird durch Auflösen in siedendem Wasser und gehöriges Abdampfen in Crystallen gebracht und aufbewahret.

SPIRITUS SALIS ACIDUS.

ACIDUM MURIATICUM.

Saurer Salzgeist.

Salzsäure.

℞ Verknistertes Kochsalz. Pf. 2.
Bestes Vitriolöhl Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 1.

Man verdünnet das Vitriolöhl vorsichtig mit dem Wasser, übergießt damit, nachdem es wieder völlig erkaltet ist, das Kochsalz in einer gläsernen Retorte und destillirt aus dem Sandbade, bey allmählig verstärktem Feuer, in eine geräumige tubulirte Vorlage, bis keine Dämpfe mehr aufsteigen.

Hat man aber den Woulfischen Apparat, so wird das Vitriolöhl ohne Wasser auf das Kochsalz gegossen, die erste Vorlage für das Sicherheitsrohr eingerichtet, in der zweyten und dritten Vorlage aber, in jede sechs Loth destillirtes Wasser vorgeschlagen.

Das Wundersalz welches in der Retorte zurückbleibt, wird durch Auflösen in siedendem Wasser und gehöriges Abdampfen in Crystallen gebracht und aufbewahret.

SPIRITUS SALIS DULCIS.

SPIRITUS AETHERIS MURIATICI.

Versüßter Salzgeist.

Salzäthergeist.

℞ Concentrirte Salzsäure Lth. 10.
Höchst rectificirten Weingeist Lth. 6.
Gepülverten Braunstein Lth. 3.

Man übergießt den Braunstein in einer gläsernen Retorte mit der Salzsäure und dem Weingeiste, und destillirt aus dem Sandbade, bis die Flüssigkeit anfängt sauer überzugehen. Der auf diese Art erhaltene Geist kann durch eine wiederhohlte Destillation, mit Zusatz von etwas feuerbeständigem Laugensalz, rectificirt werden.

SPIRITUS SALIS AMMONIACI ANISATUS.

Ammoniakhåltiger Anießgeist.

℞ Anießgeist Lth. 8.
Caustischen Salmiakgeist Lth. 2.

Man vermischet und bewahret sie in einer wohl verschlossenen Flasche.

SPIRITUS SALIS AMMONIACI AQUOSUS.

LIQUOR CARBONATIS AMMONIAE.

Wåsseriger Salmiakgeist.

Kohlengesåuerte Ammoniakauflösung.

℞ Salmiak Pf. 1.
Vegetabilisches Laugensalz Pf. 1½.
Brunnenwasser Pf. 4.

Man destillirt sie bey gelinder Hitze aus dem Sandbade, bis das übergehende Wasser, die zuerst in die Vorlage herüber sublimirte Salzrinde vollkommen aufgelöset hat. Oder man bereitet es, indem man ein Loth trocknes flüchtiges Laugensalz, in drey Loth destillirten Wasser auflöset.

SPI-

SPIRITUS SALIS AMMONIACI CAUSTICUS.

LIQUOR AMMONIAE PURAE.

Caustischer Salmiakgeist.

Reiner Ammoniak.

℞ Vollkommen getrockneten, gepülverten Salmiak Pf. 1.

Gepülverten und getrockneten, lebendigen Kalk Pf. 2.

Man vermischet und füllet sie in eine gläserne Retorte, deren Boden schon mit beyläufig einem halben Pfund Kalk bedeckt worden ist, und bedeckt die Mischung mit einer ähnlichen Menge lebendigen Kalk. Man legt dann den Woulfischen Apparat vor, der während der ganzen Operation mit kaltem Wasser oder Eis erkältet werden muß. In die erste Vorlage kommt das Sicherheitsrohr, in die übrigen aber wird ein halbes Pfund Wasser vertheilet. Man destillirt dann langsam aus dem Sandbade, bis zum Glühen der Retorte. Die in den Vorlagen enthaltene Flüßigkeit, welche bey einer gut ausgeführten Operation sechs Lothe am Gewichte zugenommen haben muß, wird in einer sehr gut verschlossenen Flasche aufbewahret.

SPIRITUS SALIS AMMONIACI LAVANDULATUS

vulgo

AQUA ANODYNA.

Ammoniakhältiger Lavendelgeist

gewöhnlich

Schmerzstillendes Wasser.

℞ Lavendelgeist Lth. 4.
Caustischen Salmiakgeist Lth. 2.

Man vermischet und bewahret sie in einer wohl verschlossenen Flasche.

SPIRITUS SALIS AMMONIACI VINOSUS.

Weiniger Salmiakgeist.

℞ Höchst rectificirten Weingeist Lth. 4.
Caustischen Salmiakgeist Lth. 2.

Man vermischet und bewahret sie in einer wohl verschlossenen gläsernen Flasche.

SPIRITUS SAPONIS.

Seifengeist.

℞ Rectificirten Weingeist Pf. 1½.
Lavendelwasser Pf. ½.
Geschabte venedische Seife Lth. 6.

Be-

Vegetabilisches Laugensalz Quent. 1.

Man läßt sie, bis nach vollendeter Auflösung digeriren, filtriret und bewahret sie auf.

SPIRITUS VINI CAMPHORATUS.

Camphergeist.

℞ Campher Lth. 2.

Höchst rectificirten Weingeist Pf. 1.

Man läßt sie, bis nach vollendeter Auflösung digeriren, und bewahret sie auf.

SPIRITUS VINI RECTIFICATUS.

Rectificirter Weingeist.

℞ Höchst rectificirten Weingeist.

Destillirtes Wasser gleiche Theile.

Man vermischet sie. Die specifische Schwere dieses Geistes wird 9, 46. seyn oder ein Gläschen welches genau zwölf Loth destillirtes Wasser fasset, wird von diesem Geiste eilf Loth, zwey Quentchen und zwey Grane enthalten.

SPIRITUS VINI RECTIFICATISSIMUS. ALCOHOL.

Höchst rectificirter Weingeist. Alkohol.

℞ Gemeinen Weingeist.

Man destillirt ihn aus dem Wasserbade, bis er ganz Wasserfrey wird. Die specifische Schwere dieses Geistes wird, 8, 33. seyn oder ein Gläschen welches genau zwölf Loth destillirtes Wasser fasset, wird von diesem Geist neun Loth, drey Quentchen und neun und dreyßig Gran enthalten.

SPIRITUS *sive* ACIDUM VITRIOLI.

ACIDUM SULPHURICUM DILUTUM.

Vitriolgeist.

Verdünnte Schwefelsäure.

℞ Bestes Vitriolöhl Lth. 2.
Destillirtes Wasser Lth. 12.

Man vermischt sie, indem man das Vitriolöhl langsam in das Wasser tröpfelt.

SULPHUR AURATUM ANTIMONII.

OXYDUM STIBII SULPHURATUM AURANTIACUM.

Spießglanzgoldschwefel.

Pomeranzengelber geschwefelter Spießglanzkalk.

℞ Vegetabilisches Laugensalz Pf. 3.
Frisch gebrannten lebendigen Kalk Pf. 4.

Man bereitet daraus, mit hinlänglicher Menge Brunnenwasser, eine concentrirte ätzende Lauge, in welcher, nach dem Filtriren,

Gepülverter roher Spießglanz Lth. 14.

Schwefelblumen Lth. 22.

mit einander vermischt, bis nach vollendeter Auflösung des Schwefels gekocht werden. Nachdem die Flüßigkeit heiß filtriret worden, tröpfelt man so lange Vitriolgeist hinein, bis nichts mehr gefällt wird und bewahret den abgesonderten, gehörig ausgesüßten und getrockneten Niederschlag auf.

SYRUPUS ACETI

sive

OXISACCHARUM.

Eßigsyrup.

℞ Besten Weineßig Pf. 1.

Weißen Zucker Pf. 2.

Man kochet sie, mit einer einzigen Aufwallung, zu einem Syrup.

Eben so bereitet man:

Syrupus aceti colchici. Zeitloseneßigsyrup.

scillitici. Meerzwiebeleßigsyrup.

SYRUPUS ACETOSITATIS CITRI.

Citronensaftsyrup.

℞ Frisch ausgepreßten Citronensaft Pf. 1.
Weißen Zucker Pf. 2.

Man kochet sie, mit einer einzigen Aufwallung, zu einem Syrup.

Eben so bereitet man:

Syrupus succi berberum.	Weinschädlingbeeren-	Syrup.
mororum.	Maulbeeren-	
myrtillorum.	Heidelbeeren-	
ribium.	Johannisbeeren-	
rubi idæi.	Himbeeren-	
sambuci.	Hollunderbeeren-	
de spina cervina.	Creuzbeeren-	

SYRUPUS ALTHAEAE.

Eibischsyrup.

℞ Eibischdecoctspecies Lth. 2.
Brunnenwasser Pf. 2.

Man läßt sie, bis auf ein Pfund durchgeseiheten Flüßigkeit einkochen, welche mit
Weißen Zucker Pf. 1½.
zur Syrupsdicke gekocht wird.

SYRUPUS CAPILLORUM VENERIS.

Frauenhaarsyrup.

℞ Kraut von Frauenhaar Lth. 2.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 1.

Man infundirt sie eine Stunde lang. Die durchgeseihete Flüßigkeit wird mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, mit einer einzigen Aufwallung, zu einem Syrup gekocht.

Wegen des angenehmen Geruches kann man noch

Pomeranzenblüthenwasser Quent. 2.

zusetzen.

SYRUPUS CICHOREI CUM RHEO.

Wegwartsyrup mit Rhabarber.

℞ Wegwartkraut Lth. 2.
Wegwartwurzel Lth. 6.
Rhabarberwurzel Lth. 8.
Vegetabilisches Laugensalz Quent. ½.
Brunnenwasser Pf. 8.

Man läßt sie, bis auf sechs Pfunde mit starkem Auspressen durchgeseihete Flüßigkeit einkochen, welche mit

Weißen Zucker Pf. 6.

zu einem geklärten Syrup gekocht wird.

SYRUPUS CINNAMOMI.

Zimmetsyrup.

℞ Gröblich zerstossenen Zimmet Lth. 10.
Geistiges Zimmetwasser Pf. 2.

Man läßt sie in einem verschlossenen Gefäße vier und zwanzig Stunden lang weichen und kochet die durchgeseihete Flüßigkeit, mit einer einzigen Aufwallung zu einem Syrup.

SYRUPUS CONTRAJERVAE.

Giftwurzelsyrup.

℞ Giftwurzel.
Virginische Schlangenwurzel v. j. Lth. 1.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 1.

Man infundirt sie zwölf Stunden lang. Die durchgeseihete Flüßigkeit wird mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, mit einer einzigen Aufwallung zu einem Syrup gekocht.

SYRUPUS CORTICUM AURANTIORUM.

Pomeranzenschalensyrup.

℞ Frische äußere Pomeranzenschalen Lth. 12.
Guten weißen Wein Pf. 2.

Man läßt sie vier und zwanzig Stunden lang weichen und kochet die durchgeseihete Flüßigkeit,

mit

mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, mit einer einzigen Aufwallung zu einem Syrup.

Eben so bereitet man:

Syrupus corticum citri. Citronenschalensyrup.

SYRUPUS CORTICIS PERUVIANI.

Fieberrindensyrup.

℞ Gepülverte Fieberrinde Lth. 4.
Guten weißen Wein Pf. 2.

Man läßt sie, unter öfterem Umschütteln, drey Tage lang digeriren und kochet die durchgeseihete Flüßigkeit, mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, mit einer einzigen Aufwallung zu einem Syrup.

SYRUPUS DIACODII
sive
MECONII.

Bockshörnleinsyrup
oder
Mohnsyrup.

℞ Mohnköpfe ohne Samen Lth. 8.
Bockshörnlein Lth. 6.

Man läßt sie zerschnitten, in
Brunnenwasser Pf. 8.
kochen, indem man zuletzt

Ab-

Abgeschabte Süßholzwurzel Lth. 4.
zusetzt, bis drey Pfund durchgeseihete Flüßigkeit zurückbleiben, welche mit
Weißen Zucker Pf. $1\frac{1}{2}$.
zu einem geklärten Syrup eingekocht werden.

SYRUPUS FLORUM ARNICAE.

Wolverleyblüthensyrup.

℞ Getrocknete Wolverleyblüthen Lth. 2.
Brunnenwasser Pf. $1\frac{1}{2}$.

Man läßt sie bis auf ein Pfund durchgeseihete Flüßigkeit einkochen, welche mit
Weißen Zucker Pf. 2.
mit einer einzigen Aufwallung zu einem Syrup gekocht wird.

SYRUPUS FLORUM CHAMOMILLAE VULGARIS.

Gemeine Kamillenblüthensyrup.

℞ Getrocknete gemeine Kamillenblüthen Lth. 4.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 1.

Man infundirt sie eine Stunde lang. Der, mit starkem Auspressen durchgeseihete, Aufguß wird mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, mit einer einzigen Aufwallung zu einem Syrup gekocht.

Eben

Eben so bereitet man:

Syrupus foliorum aurantiorum. Pomeranzenblätter-
herbæ fumariæ. Erdrauchkraut-
hyssopi. Isoppkraut-
menthæ. Krausmünzenkraut-
seminum fœniculi ruditer tusorum. Fenchelsamen-

} Syrup.

SYRUPUS FLORUM RHOEADOS.

Klapperrosensyrup.

℞ Frische Klapperrosenblüthen Pf. 1.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 3.

Man infundirt sie vier und zwanzig Stunden lang, und kochet den durchgeseiheten Aufguß mit

Weißen Zucker Pf. 3.

zu einem Syrup.

Eben so bereitet man:

Syrupus florum acaciæ. Schlehenblüthen-
pæoniæ. Päonienblüthen-

} Syrup.

SYRUPUS FOLIORUM SENNAE
vulgo
ROSATUS SOLUTIVUS.

Sennesblättersyrup.

℞ Rothe Rosen Lth. 1.
Sennesblätter Lth. 2.

Siedendes Brunnenwasser Pf. 2.

Man infundirt sie eine Stunde lang und kochet den durchgeseiheten Aufguß, mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, durch eine einzige Aufwallung, zu einem Syrup.

SYRUPUS KERMESINUS.

Kermessyrup.

℞ Gepülverte Cochenille Lth. 1.
Vegetabilisches Laugensalz Gr. 12.
Rosenwasser Lth. 12.
Citronenschalenwasser.
Einfaches Zimmetwasser v. j. Lth. 8.

Man läßt sie eine Stunde lang weichen und kochet die durchgeseihete Flüßigkeit mit dem doppelten Gewichte weißen Zucker, durch eine einzige Aufwallung, zu einem Syrup, indem man während derselben noch vier Gran gepülverten rohen Alaun zusetzt.

SYRUPUS MANNATUS.

Mannasyrup.

℞ Sennesblätter Lth. 16.
Sternanieß Lth. 1.
Vegetabilisches Laugensalz Quent. 1.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 10.

Man

Man infundirt sie drey Stunden lang, läßt sie dann einmahl aufwallen und seihet die Flüßigkeit durch. Von diesem Decoct wird ein Pfund besonders aufbewahret, das übrige aber mit

Weißen Zucker Pf. 8.

zu einem geklärten, dickeren Syrup gekocht. Man löset dann in dem obgenannten, besonders aufbewahrten Pfunde des Decoctes

Manna Pf. 2.

auf und kochet sie mit einer einzigen Aufwallung zu einem geklärten Syrup, den man mit ersterem vermischet und aufbewahret.

SYRUPUS ONONIDIS

loco

QUINQUE RADICUM.

Hauhechelwurzelsyrup.

℞ Hauhechelwurzel.

Fenchelwurzel v. j. Lth. 4.

Brunnenwasser Pf. 3.

Man läßt sie bis auf ein Pfund der durchgeseiheten Flüßigkeit einsieden, welche man mit

Weißen Zucker Pf. 1½

zu einem geklärten Syrup kochet.

SYRUPUS VIOLARUM.

Veilchensyrup.

℞ Frische, von den Kelchen gehörig gereinigte Veilchenblüthen Pf. 1.
Siedendes Brunnenwasser Pf. 2.

Man infundirt sie in einem zinnernen Gefäße zwölf Stunden lang, und kochet die, mit starkem Auspressen durchgeseihete Flüßigkeit, mit dem doppelten Gewichte des feinsten weißen Zucker, in einem zinnernen Gefäße, durch eine einzige Aufwallung zu einem Syrup.

TABULAE DE ALTHAEA.

Eibischtabellen.

℞ Höchst weiße, gepülverte Eibischwurzel Lth. 3.
Gepülverten weißen Zucker Pf. 1.
Traganthschleim so viel erfordert wird,
um einen Teig zu bilden, den man gut knetet, dünn auswalket und in Stücken zerschneidet.

TARTARUS EMETICUS.

TARTRIS LIXIVAE STIBIATUS.

Brechweinstein.

Spießglanzhältige weinsteinsaure Pottasche.

℞ Spießglanzsafran.
Weinsteinrahm v. j. Lth. 8.

De-

Destillirtes Wasser Pf. 4.

Man läßt sie in einem gläsernen Gefäße eine halbe Stunde lang sieden, dampft die durchgeseihete Flüßigkeit gehörig ab und setzt sie zur Crystallisation hin. Nachdem das crystallisirte Salz abgesondert worden, fährt man mit der Crystallisirung der übrigen Flüßigkeit so lange fort, bis nichts mehr anschiesset. Die erhaltenen Crystallen werden alle zusammen gesammelt und getrocknet, zugleich in einem gläsernen Mörser zu einem Pulver zerrieben, und aufbewahret.

TARTARUS TARTARISATUS

sive

SOLUBILIS.

TARTRIS LIXIVAE.

Tartarisirter Weinstein.

Weinsteinsaure Pottasche.

℞ Vegetabilisches Laugensalz n. B.

Man löset es in dem achtfachen Gewichte Brunnenwasser auf und sättiget die siedende Auflösung, durch allmähliges Eintragen von Weinsteinrahm, bis kein Aufbrausen mehr erfolgt. Die durchgeseihete Lauge wird dann bey gelinder Hitze bis zur Trockenheit abgedampfet und das Salz aufbewahret.

TEREBINTHINA COCTA.

Gekochter Terpenthin.

Siehe *Oleum terebinthinæ*.

TERRA FOLIATA TARTARI SICCA.

ACETIS SODAE.

Trockene Weinsteinblättererde.

Eßigsaure Soda.

℞ Destillirten Eßig n. B.

Man läßt ihn heiß werden und löset darinn, bis zur vollkommenen Sättigung, gereinigte Soda auf. Die durchgeseihete Flüßigkeit wird abgedampft, zur Crystallisation hingesetzt, und die getrockneten Crystallen aufbewahret.

TINCTURA ABSINTHII COMPOSITA.

Zusammengesetzte Wermuthtinctur.

℞ Gemeines Wermuthkraut Pf. 1.
Pomeranzenschalen Lth. 8.
Kalmuswurzel.
Enzianwurzel v. j. Lth. 4.
Zimmet Lth. 2.

Man

Man zerschneidet, zerstosset und übergiesset sie, mit

Rectificirten Weingeist Pf. 12.

Läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren, und bewahret die stark ausgepreßte und darauf filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA ALOËS.

Aloetinctur.

℞ Aloe Lth. 4.

Weingeist Pf. 1.

Man läßt sie bis zur vollkommenen Auflösung digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA ALOËS COMPOSITA

vulgo

ELIXIRIUM PROPRIETATIS DULCE.

Zusammengesetzte Aloetinctur.

℞ Einfache Aloetinctur.

Myrrhentinctur v. j. Lth. 12.

Safrantinctur Lth. 6.

Man vermischet und bewahret sie auf.

TINCTURA ALOËS ACIDA

vulgo

ELIXIRIUM PROPRIETATIS CUM ACIDO.

Saure Aloetinctur.

℞ Zusammengesetzte Aloetinctur Lth. 12.
Vitriolgeist Quent. 6.

Man vermischet und bewahret sie auf.

TINTURA ANODYNA.

Schmerzstillende Tinctur.

℞ Reines Opium Lth. 4.
Weingeist Pf. 1.

Man läßt sie bis zur vollkommenen Auflösung digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA ANODYNA COMPOSITA

sive

LAUDANUM LIQUIDUM SYDENHAMI.

Sydenhams flüssiges Laudanum.

℞ Reines Opium Lth. 4.
Oesterreichischen Safran Lth. 2.
Weiniges Zimmetwasser Pf. 1.

Man

Man läßt sie in einem verschlossenen Gefäße, bis zur vollkommenen Auflösung des Opium weichen, und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA ANTIMONII.

Spießglanztinctur.

℞ Rohen Spießglanz Pf. ½.
Vegetabilisches Laugensalz Pf. 1.

Man läßt sie, gepülvert und zusammen gemischt, in einem Tiegel, bey starkem Feuer schmelzen. Die erhaltene, zu einem Pulver zerriebene Massa wird dann, noch heiß in

Höchst rectificirten Weingeist Pf. 3.

digeriret, bis der Weingeist hinlänglich gefärbt ist, und die filtrirte Tinctur aufbewahret.

TINCTURA AROMATICA ACIDA

vulgo

ELIXIRIUM VITRIOLI ANGLICANUM.

Englisches Vitriolelixir.

℞ Kalmuswurzel.
Galgantwurzel v. j. Lth. 4.
Zimmet.
Gewürznelken.
Muscatnüsse v. j. Quent. 3.
Citronenschalen Lth. 1.

Weißen Zucker Lth. 6.

Man stößt alles gröblich, vermischet und übergießt es mit

Vitriolgeist Lth. 6.

Rectificirten Weingeist Pf. 2.

welche vorher schon vermischt seyn müssen. Man digeriret sie acht Tage lange und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA BALSAMICA
vulgo
BALSAMUM COMMENDATORIS.

Balsamische Tinctur
oder
Commandeurbalsam.

℞ Aloe.

Myrrhen.

Weyrauch v. j. Lth. 1.

Storax in Körnern Lth. 4.

Angelikenwurzel Lth. 2.

Oesterreichischen Safran Quent. 2.

Peruvianischen Balsam Lth. 2.

Höchst rectificirten Weingeist Pf. 3.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA BENZOËS.

Benzoetinctur.

℞ Benzoe Lth. 6.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 2.

Man läßt bis zur vollkommenen Auflösung digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA CANTHARIDUM.

Cantharidentinctur.

℞ Gepülverte spanische Fliegen Lth. 1.
Rectificirten Weingeist Lth. 12.

Man läßt sie drey Tage lang digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA CASTOREI.

Bibergeiltinctur.

℞ Bibergeil Lth. 4.
Vegetabilisches Laugensalz Quent. 1.

Das Bibergeil wird klein zerschnitten, mit dem Salze vermischt, in

Rectificirtem Weingeiste Pf. 1.

bis nach vollendetem Auszuge digerirt, und die filtrirte Tinctur aufbewahret.

TINCTURA CATECHU.

Catechutinctur.

℞ Gröblich zerstossenes Catechu Lth. 6.
Rectificirten Weingeist Pf. 1.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA CINNAMOMI.

Zimmettinctur.

℞ Gröblich zerstossenen guten Zimmet Lth. 4.
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 1.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

Eben so bereitet man:

Tinctura macis. Muscatblüthetinctur.

TINCTURA CORTICUM AURANTIORUM.

Pomeranzenschalentinctur.

℞ Getrocknete äußere Pomeranzenschalen Lth. 4.

Man zerschneidet sie klein und übergiesset sie mit
Rectificirtem Weingeiste Pf. 1.
läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

Eben

Eben so bereitet man:

Tinctura corticum citri. Citronenschalen-
radicis contrajervæ. Giftwurzel-
enulæ. Alantwurzel-
serpentariæ virginianæ. Virginische Schlangenwurzel- } Tinctur.

TINCTURA CORTICIS PERUVIANI.

Fieberrindentinctur.

℞ Gröblich zerstossene Fieberrinde Lth. 8.
Rectificirten Weingeist Pf. 2.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA CROCI.

Safrantinctur.

℞ Oesterreichischen Safran Lth. 3.
Rectificirten Weingeist Pf. 1.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA GUAJACI.

Guajaktinctur.

℞ Gröblich zerstossenes Guajakgummiharz Lth. 4.
Zuckergeist Pf. 4.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINC-

TINCTURA LACCAE.

Gummilaktinctur.

℞ Gummilak in Körnern Lth. 2.
Löffelkrautgeist Pf. 1.

Nach einer hinlänglichen Digestion, wird die Tinctur filtrirt und aufbewahret.

TINCTURA LIGNORUM.

Hölzertinctur.

℞ Franzosenholz.
Sassafrasholz.
Rothes Sandelholz.
Wachholderholz v. j. Lth. 3.

Man zerschneidet, zerstosset und digeriret sie in
Rectificirtem Weingeiste Pf. 2.

bis nach vollendetem Auszuge und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA MARTIS CUM SUCCO POMORUM.

TINCTURA MALATIS FERRI.

Aepfelsaure Eisentinctur.

℞ Eisenfeile Pf. 1.
Saft von sauren Aepfeln Pf. 3.

Man

Man läßt sie, unter öfterem Umrühren, einige Tage lang digeriren und bewahret die, durch eine feine Leinwand geseihete Flüßigkeit auf. Die rückständige Eisenfeile wird mit frischem Aepfelsaft übergossen und verfahren, wie vorhin; welche Arbeit man so oft wiederhohlet, bis nichts mehr von dem Eisen aufgelöset wird. Die erhaltenen Flüßigkeiten werden dann alle zusammen gemischt und bis zur Hälfte abgedampft. Endlich nimmt man:

Von dieser Flüßigkeit Thle. 6.
Weingeist Thl. 1.

läßt sie hinlänglich digeriren, filtriret sie und bewahret die Tinctur auf.

TINCTURA MASTICHES COMPOSITA.

Zusammengesetzte Mastixtinctur.

℞ Mastix.
Myrrhen.
Weyrauch v. j. Lth. 6.
Rectificirten Weingeist Pf. 6.

Man läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA MYRRHAE.

Myrrhentinctur.

℞ Myrrhen Lth. 8.

Man befeuchtet sie gepülvert, mit Weinstein-

salz-

salzlauge zu einem Brey, trocknet sie wieder und übergießt sie mit

Höchst rectificirten Weingeist Pf. 2.

läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren, und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

Wird das Befeuchten mit Weinsteinsalzlauge unterlassen, so erhält man eben so:

Tinctura myrrhae simplex. **Einfache Myrrhentinctur.**

TINCTURA PECTORALIS

sive

ELIXIRIUM ASTHMATICUM.

Brustelixir.

℞ Süßholzsaft Lth. 6.

Aromatischen Geist Pf. 1.

Ammoniakhältigen Anießgeist Pf. ½.

Man läßt sie bis nach vollendeter Ausflösung des Süßholzsaftes digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur in einer wohl verschlossenen Flasche.

TINCTURA RHEI AQUOSA.

Wässerige Rhabarbertinctur.

℞ Auserlesene, zerschnittene Rhabarber Lth. 1.

Vegetabilisches Laugensalz Quent. 1.

Destillirtes Wasser Pf. ½.

Man läßt sie einige Augenblicke sieden und filtrirt sie nach dem Erkalten.

TINCTURA STOMACHICA.

Magenstärkende Tinctur.

℞ Wermuthextract.
Enzianextract v. j. Lth. 4.
Vegetabilisches Laugensalz Lth. 1.
Pomeranzenschalentinctur Lth. 8.
Starken weißen Wein Pf. 4.

Man läßt sie drey Tage lang weichen und bewahret die filtrirte Flüßigkeit auf.

TINCTURA SUCCINI.

Börnsteintinctur.

℞ Gröblich zerstossenen, gelben Börnstein Lth. 8.
Man erwärmt und befeuchtet ihn mit
Weinsteinsalzlauge Lth. 2.
trocknet ihn wieder und übergießt ihn mit
Höchst rectificirten Weingeist Pf. 2.
läßt sie bis nach vollendetem Auszuge digeriren und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

TINCTURA VISCERALIS.

Eingeweidestärkende Tinctur.

℞ Wermuthextract.
Cichorienextract.
Bitterkleeextract.
Aepfelsaures Eisenextract v. j. Quent. 3.
Pomeranzenschalentinctur.
Versüßten Salpetergeist v. j. Lth. 4.
Citronenschalenwasser Lth. 16.

Man läßt sie bis nach vollendeter Auflösung der Extracte weichen und bewahret die filtrirte Flüßigkeit auf.

TROCHISCI DE CASTOREO.

Bibergeilküchelchen.

℞ Gepülvertes Bibergeil Quent. 2.
Gepülverten weißen Zucker Lth. 8.
Traganthschleim so viel erfordert wird, um Küchelchen von drey Gran damit zu bereiten.

VITRIOLUM MARTIS.

SULFAS FERRI.

Eisenvitriol.

Schwefelgesäuertes Eisen.

℞ Gefeiltes reines Eisen n. B.

Man löset es in hinlänglicher Menge, mit sehr vielem Wasser verdünnten Vitriolöhl auf, doch

so,

so, daß etwas Eisen unaufgelöset zurückbleibet. Die filtrirte Auflösung wird gehörig abgedampft, zur Crystallisation hingesetzt und die erhaltenen Crystallen in einem wohl verschlossenen Glase aufbewahret.

UNGUENTUM AEGYPTIACUM.

Aegyptische Salbe.

Siehe *Oximel æruginis*.

UNGUENTUM ALBUM.

Bleyweißsalbe.

℞ Bleyweiß Pf. 3.
Schweinfett Pf. 6.

Man kochet sie, unter beständigem Umrühren und öfterem Zugiessen von etwas Eßig, bis zur Dicke einer Salbe.

UNGUENTUM ALBUM CAMPHORATUM.

Bleyweißsalbe mit Campher.

℞ Einfache Bleyweißsalbe Pf. 1.
Campher Lth. 1.

Man vermischet und bewahret sie auf.

UNGUENTUM BASILICUM.

Basilicumsalbe.

℞ Gelbes Wachs.
Hirschinschlitt.
Fichtenharz.
Schwarzes Pech.
Terpenthin v. j. Pf. ½.
Gekochtes Oehl Pf. 1.

Man läßt sie zusammen schmelzen und bewahret sie auf.

UNGUENTUM CITRINUM

vulgo

ALTHAEAE.

Gelbe Salbe statt Eibischsalbe.

℞ Schweinfett Pf. 12.
Gepülverte Curcumewurzel Lth. 8.
Brunnenwasser Pf. 2.
Man läßt sie einige Zeit kochen, setzt dann
Gelbes Wachs Pf. 2.
Fichtenharz Pf. 1½.
Terpenthin Pf. ½.

hinzu, und nachdem letztere aufgelöset sind und alle Feuchtigkeit verdampfet ist, werden sie durchgeseihet und aufbewahret.

UNGUENTUM CONTRA VERMES
loco
DE ARTHANITA.

Wurmtreibende Salbe.

℞ Wachholdersalbe Pf. 1.
Gelbes Wachs Lth. 2.
Eingedickte Ochsengalle Lth. 6.
Aloe Lth. 2.
Destillirtes Wurmkrautöhl Lth. 2.
Man vermischet sie zu einer Salbe.

UNGUENTUM CARMINATIVUM.

Herzstärkende Salbe.

Siehe *Unguentum nervinum.*

UNGUENTUM DIAPOMPHOLYGOS.

Zinkkalksalbe.

Siehe *Unguentum de tutia.*

UNGUENTUM DIGESTIVUM.

Digestivsalbe.

℞ Terpenthin Pf. 2.
Gekochtes Oehl Lth. 6.

Gepülverten Mastix.
Weyrauch.
Gepülverte Myrrhen v. j. Lth. 2.
Man vermischet sie zu einer Salbe.

UNGUENTUM ELEMI
vulgo
BALSAMUM ARCAEI.
Elemisalbe
gewöhnlich
Arcäusbalsam.

℞ Hirschinschlitt Lth. 16.
Terpenthin.
Elemiharz v. j. Lth. 12.
Schweinfett Lth. 8.

Man schmelzet sie bey gelinder Hitze zusammen, seihet sie durch und läßt sie unter beständigem Umrühren erkalten.

UNGUENTUM FUSCUM.
Braune Salbe.

℞ Schweinfett Lth. 16.
Olivenöhl Pf. $\frac{1}{2}$.
Hirschinschlitt.
Gelbes Wachs.
Gepülverte Bleyglätte v. j. Lth. 8.

Man kochet sie zu einer Salbe, die in Tafeln ausgegossen wird.

UNGUENTUM JUNIPERI.

Wachholdersalbe.

℞ Zerstossene, frische, grüne Wachholderbeeren Pf. 1.

Frische Butter Pf. 2.

Man läßt sie so lange kochen, bis alle Feuchtigkeit verdampfet ist, seihet sie durch, und verwahret sie auf.

Eben so kann man bereiten:

Unguentum florum calendulæ. Ringelblumen- } Salbe.
herbæ linariæ. Leinkraut- } Salbe.
majoranæ. Majorankraut- } Salbe.

UNGUENTUM LITHARGYRI

vulgo

NUTRITUM.

Bleyglättsalbe.

℞ Olivenöhl Pf. 1.

Weißes Wachs Pf. ½.

Man läßt sie zusammen schmelzen und setzt, nachdem sie halb wieder erkaltet sind, allmählig und unter beständigem Umrühren:

Bleyglätteßig Pf. 1.

hinzu, oder so viel das Oehl davon aufnehmen kann, um eine Salbe zu erhalten.

UNGUENTUM MERCURIALE.

Quecksilbersalbe.

℞ Laufendes Quecksilber Lth. 2.
Schweinfett Lth. 6.
Hirschinschlitt Lth. 2.

Man reibet sie sechzig Stunden lang und bewahret sie auf.

UNGUENTUM NERVINUM.

Nervenstärkende Salbe.

℞ Wachholdersalbe Pf. 2½.
Gelbes Wachs Lth. 6.
Lorberöhl Lth. 12.

Man läßt sie bey gelinder Hitze zusammen schmelzen, setzt nach dem Erkalten,

Destillirtes Dilleöhl.
Wachholderöhl.
Krausmünzenöhl.
Rosmarinöhl.
Terpenthinöhl v. j. Quent. 2.

hinzu und vermischet sie zu einer Salbe.

UN-

UNGUENTUM DE TUTIA.

Tutiensalbe.

℞ Schweinfett Pf. 1.
Weißes Wachs Lth. 6.

Man läßt sie zusammen schmelzen, und mischet nachdem sie halb wieder erkaltet sind,
Gepülverte Tutie Lth. 4.
Campher Quent. 1.
hinzu und bereitet die Salbe.

UNGUENTUM ROSATUM.

Rosensalbe.

℞ Schweinfett, welches zuerst einige Mahle mit reinem Wasser und zuletzt mit Rosenwasser abgewaschen worden ist, Pf. 1.
Weißes Wachs Lth. 6.

Man läßt sie zusammen schmelzen und mischet, nachdem sie halb wieder erkaltet sind,
Bergamottenöhl.
Lavendelöhl v. j. Quent. ½.
hinzu und bereitet die Salbe.

UNGUENTUM AD SCABIEM.

Krätzesalbe.

℞ Bleyglättsalbe Pf. 2.
Schwefelblumen Lth. 6.

Man vermischet sie zu einer Salbe.

UNGUENTUM DE STYRACE.

Storaxsalbe.

℞ Mandelöhl Pf. ½.
Kolophonium.
Elemiharz.
Gelbes Wachs v. j. Lth. 6.

Man läßt sie bey gelinder Hitze schmelzen, seihet sie durch und vermischet sie mit

Flüßigem Storax Lth. 6.

zu einer Salbe.

UNGUENTUM DE UVIS
seu
AD LABIA.

Weinbeeren = oder Lippensalbe.

℞ Weinbeerenmost Lth. 6.
Frische Butter Pf. 2.

Man kochet sie bey gelindem Feuer, bis alle Feuchtigkeit verdampfet ist; seihet sie durch und löset darinn

Gelbes Wachs Lth. 16.

auf. Nachdem die Salbe dann erkaltet ist, setzt man noch

Bergamottenöhl Tropfen 30.

hinzu und bewahret sie auf.

Anhang,

von solchen einfachen und zusammengesetzten Arzneymitteln, welche die Apotheker nicht bemüßiget sind, in ihren Officinen vorräthig zu halten; weil sie, entweder von den Aerzten selten verschrieben zu werden pflegen, oder ihre Arzneykräfte noch nicht hinlänglich erprobet sind.

Einfache Arzneymittel.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
ANGUSTURA. *Officin.* Magnoliæ ſpecies? *Botanic.* Angusturarinde.	Rinde.
CHENOPODIUM AMBROSIOIDES. *Officin.* Chenopodium ambroſioides. *Botanic.* Mexicaniſches Traubenkraut.	Kraut.
COLOMBAE RADIX. *Officin.* Colombawurzel.	Wurzel.
FUNGUS MELITENSIS. *Officin.* Cynomorium coccineum. *Botanic.* Hundsruthe.	Ganze Pflanzen.
GEOFFROYA. *Officin.* Geoffroya inermis. *Botanic.* Wurmrindenbaum.	Rinde.

	Aufzubewahrende Theile und Präparate.
KINO *seu* GUMMI GAMBIENSE. *Officin.* Gambiensergummi.	Gummi.
SPATUM PONDEROSUM. Schwefelgesäuerte Schwererde. Schwerspath.	Salzgesäuerte Schwererde.

Be-

Bereitungsarten der Arzneymittel.

ACIDUM ACETICUM
vulgo
ACETUM RADICALE.
Radicaleßig.

℞ Durch gelindes Schmelzen in einem gläsernen Gefäße, von dem überflüßigen Crystallisationswasser befreyete, trockene Weinsteinblättererde Lth. 8.

Bestes Vitriolöhl Lth. 4.

Man vermischet und destilliret sie, aus einer gläsernen Retorte, im Sandbade, bey allmählig verstärktem Feuer, bis zur Trockenheit. Die, in die Vorlage übergegangene, vollkommene Eßigsäure wird dann, mit dem achten Theil Braunstein, von Neuem aus einer gläsernen Retorte im Sandbade, bis zur Trockenheit destillirt und aufbewahret.

ACIDUM TARTAROSUM
vulgo
SAL ESSENTIALIS TARTARI.
Weinsteinsäure.

℞ Gepülverte reine Kreide Pf. 1.
Destillirtes Wasser Pf. 8.

Man läßt sie in einem zinnernen Gefäße sieden und setzet nach und nach

Weinsteinrahm Pf. 3½.

oder so viel zur vollkommenen Sättigung erfordert wird, hinzu. Das, von dem Feuer genommene Gefäße wird dann eine Stunde lang ruhig stehen gelassen und die klare Flüßigkeit abgegossen. Der rückständige, mit kaltem Wasser mehrere Mahle abgesüßte, weinsteinsaure Kalk wird mit einem Gemisch von

Bestem Vitriolöhle Pf. 1.
Brunnenwasser Pf. 8.

übergossen und unter öfterem Umrühren, mit einer hölzernen Spathel, vier und zwanzig Stunden lang digeriret. Die saure Flüßigkeit wird dann abgegossen, dem Rückstande aber eine hinlängliche Menge Wasser zugesetzt, umgerühret und abgegossen wie vorhin, und so fortgefahren bis das Wasser vollkommen geschmacklos bleibt. Alle diese sauren Flüßigkeiten werden dann zusammen vermischt, filtriret und in einem gläsernen Gefäße bis

auf

auf beyläufig drey Pfunde Rückstand abgedampfet; nach dem Erkalten wieder filtrirt und endlich gehörig abgedampfet, daß sie in Crystallen anschiessen, welche getrocknet und aufbewahret werden.

Die Lauge von tartarisirtem Weinstein, welche man bey dem ersten Abgiessen erhält, kann durch gehöriges Abdampfen crystallisirt und das erhaltene Salz aufbewahret werden.

ACETIS HYDRARGYRI

vulgo

TERRA FOLIATA MERCURIALIS.

Eßigsaures Quecksilber

gewöhnlich

Quecksilberblättererde.

℞ Rothen Quecksilberniederschlag n. B.

Man läßt ihn, in einem gläsernen Kolben, in hinlänglicher Menge destillirten Eßig, bis zur vollkommenen Auflösung digeriren, welche filtrirt und gehörig abgedampft, zur Crystallisation hingesetzt und die erhaltenen Crystallen getrocknet und aufbewahret werden.

AETHER ACETICUS.

Eßigäther.

℞ Durch gelindes Schmelzen in einem gläsernen Gefäße, von dem überflüßigen Crystallisationswasser befreyete, trockene Weinsteinblättererde Lth. 16.

Bestes Vitriolöhl Lth. 6.

Höchst rectificirten Weingeist Lth. 12.

Man vermischet sie in einer gläsernen Retorte, und ziehet bey sehr gelinder Wärme zehn Lothe davon ab. Die, dergestalt erhaltene Flüßigkeit, wird aus einer gläsernen Retorte, im Sandbade, bey sehr gelinder Hitze rectificiret, bis kein Aether mehr übergehet.

Werden zu dieser Operation achtzehn Loth höchst rectificirter Weingeist genommen, so erhält man in der Vorlage: *Spiritus ætheris acetici* vulgo *Liquor anodynus vegetabilis*, **Eßigäthergeist gewöhnlich Vegetabilische, schmerzstillende Tropfen.**

AETHER SULPHURICUS

seu

VITRIOLICUS.

Schwefel- oder Vitriol-Aether.

℞ Bestes Vitriolöhl.

Höchst rectificirten Weingeist v. j. Pf. 1.

Man

Man tröpfelt das Vitriolöhl langsam in den Weingeist, schüttelt die Mischung und destillirt aus einer gläsernen tubulirten Retorte, im Sandbade, bis die flüchtige Schwefelsäure anfängt überzugehen. Auf den Rückstand giesset man dann wieder

Erwärmten, höchst rectificirten Weingeist Pf. $\frac{1}{2}$.

und destilliret wie vorhin; welche Arbeit noch zwey Mahle wiederhohlet werden kann.

Der durch diese wiederhohlten Destillationen, in der Vorlage erhaltene Aethergeist wird, mit Zusatz von etwas vegetabilischem Laugensalz, aus einer gläsernen Retorte, bey höchst gelinder Hitze neuerdings destillirt, bis kein Aether mehr übergehet.

BORAX TARTARISATA

sive

CREMOR TARTARI SOLUBILIS.

Tartarisirter Borax

oder

Auflöslicher Weinsteinrahm.

℞ Borax Pf. 1.

Man löset ihn in hinlänglicher Menge siedenden Brunnenwasser auf und setzet der siedenden Lauge allmählig

Weinsteinrahm Pf. 4.

hinzu. Nach vollbrachter Auflösung, wird die Lauge, bey gelinder Hitze, bis zur Trockenheit

abgedampfet, das erhaltene Salz gepülvert, und in einem wohl verschlossenem Glase aufbewahret.

LIQUOR CARBONATIS SODAE ACIDULI

sive

AQUA MEPHITICA ALCALINA.

Säuerliche kohlengesäuerte Sodalauge

oder

Mephitisches alkalisches Wasser.

℞ Gereinigte Soda Quent. 2.

Destillirtes Wasser Pf. 1.

Das in dem Wasser aufgelösete Laugensalz wird, vermittelst des Woulfischen Apparates, mit Kohlensäure, die aus in Stückchen zerschlagener Kreide durch verdünnnte Vitriolsäure entwickelt wird, so lange angeschwängert, bis solche merklich vorschlägt.

MOSCHUS ARTIFICIALIS.

Künstlicher Bisam.

℞ Rectificirtes Börnsteinöhl Lth. 2.

Rauchenden Salpetergeist Lth. 8.

Der Salpetergeist wird vorsichtig und allmählig in das Börnsteinöhl getröpfelt und die Mischung

eini-

einige Tage ruhig stehen gelassen. Man sondert den harzigen Theil dann ab, wäscht ihn einige Mahle mit heissem Wasser aus, und bewahret ihn auf.

MURIAS BARYTAE

sive

TERRA PONDEROSA SALITA.

Salzsaure oder Salzgesäuerte Schwererde.

℞ Gepülverten reinen Schwerspath Lth. 2.
Vegetabilisches Laugensalz Lth. 6.

Man vermischet sie gut mit einander und läßt sie in einem Tiegel, eine Stunde lang schmelzen. Die erkaltete und gepülverte Masse wird dann in eine hinlängliche Menge siedendes, destillirtes Wasser geworfen, um das Duplicatsalz aufzulösen. Die rückständige, mit siedendem destillirten Wasser vollkommen ausgesüßte, Schwererde wird mit verdünnter Salzsäure übergossen, bis sich nichts mehr auflöset; die Auflösung filtrirt, gehörig abgedampfet, zur Crystallisation hingesetzt und die getrockneten Crystallen aufbewahret.

PHOSPHAS HYDRARGYRI
five
MERCURIUS PHOSPHORATUS.
Phosphorsaures
oder
Phosphorgesäuertes Quecksilber.

℞ Laufendes Quecksilber n. B.

Man löset es, mit Hülfe der Wärme, in hinlänglicher Menge höchst reinen Scheidewasser, bis zur vollkommenen Sättigung auf. In die filtrirte Auflösung tröpfelt man so lange, in destillirtem Wasser aufgelösete phosphorsaure Soda hinein, bis kein Niederschlag mehr erfolgt; wäscht diesen mit kaltem destillirten Wasser gehörig ab, trocknet und bewahret ihn auf.

PHOSPHAS SODAE
five
SODA PHOSPHORATA.
Phosphorgesäuerte Soda
oder
Perlsalz.

℞ Gepülverte, weiß gebrannte Knochen Pf. 2.

Man rühret sie zuerst in einem gläsernen, steingutenen oder hölzernen Gefäße mit hinlänglicher Men-

Menge Wasser, zu einem dünnen Brey und übergiesset sie dann vorsichtig und unter beständigem Umrühren mit einem Gemische von

Besten Vitriolöhl Pf. I.

Brunnenwasser Pf. 2.

Nach geendigtem Aufbrausen, filtriret man die Masse mit starkem Auspressen, übergiesset den Rückstand mit einer neuen, hinlänglichen Menge Wasser und filtriret sie wieder, wie vorhin. Die sauren Flüßigkeiten werden dann vermischet, in einem gläsernen Gefäße, bis zur Honigdicke abgedampfet, wieder filtrirt, und unter beständigem Umrühren, in Wasser aufgelösete, gereinigte Soda, bis zur vollkommenen Sättigung hineingetröpfelt und noch etwas darüber. Die Lauge wird dann filtrirt, gehörig abgedampfet, zur Crystallisation hingesetzet und die gelinde getrockneten Crystallen in einem wohl verschlossenen Glase aufbewahret.

PULVIS ANTIMONIALIS

vulgo

JAMESPOWDER.

Jamespulver.

℞ Gröblich gestossenen, rohen Spießglanz.

Geraspeltes Hirschhorn v. j. Pf. I.

 Man

Man vermischet und trägt sie in eine schon rothglühende Pfanne ein, worinn man sie unter beständigem Umrühren erhält, bis sie ganz grau werden. Die Masse wird dann nach dem Erkalten gepülvert, und in einen lutirten Tiegel gethan, den man mit einem andern, umgekehrten und in dem Boden mit einem kleinen Loche versehenen, Tiegel bedeckt, und die Fugen mit Thon verküttet. Man läßt sie darinn bey allmählig bis zum Glühen verstärktem Feuer, zwey Stunden lang calciniren, zerreibt die erkaltete Masse zu einem feinen Pulver, und bewahret sie auf.

PULVIS IPECACUANHAE CUM OPIO

vulgo

DOVERI.

Brechwurzelpulver mit Opium

oder

Doverspulver.

℞ Brechwurzel Quent. 2.
Reines Opium Quent. 1.
Weißen Zucker Quent. 7.

Man vermischt sie zu einem Pulver.

SAPO AMMONIACALIS
vulgo
LINIMENTUM VOLATILE.

Ammoniakseife
gewöhnlich
Flüchtige Salbe.

℞ Caustischen Salmiakgeist Lth. 2.
Bestes Olivenöhl Lth. 8.

Man vermischet sie, durch Zusammenschütteln in einer gläsernen Flasche.

SAPO ANTIMONIALIS.

Spießglanzseife.

℞ Spießglanzgoldschwefel Lth. 2.
Caustische Soda Lth. 6.
Destillirtes Wasser Lth. 32.

Man läßt sie in einer eisernen Pfanne, bis zur vollkommenen Auflösung des Schwefels kochen, setzt dann

Mandelöhl Lth. 10.

hinzu und dampft sie, unter beständigem Umrühren, bey gelinder Hitze zu einer Seife ab.

SAPO ANTIMONIALIS CUM RESINA JALAPAE.

Spießglanzseife mit Jalapenharz.

℞ Spießglanzgoldschwefel Lth. 2.
Caustische Soda Lth. 5.

Man läßt sie in einem Tiegel bey gelinder Hitze schmelzen, löset die erkaltete Masse in dem vierfachen Gewichte destillirten Wasser auf, und setzet der, in einem gläsernen Kolben siedenden, Auflösung so viel gepülvertes Jalapenharz zu, als sie aufzulösen vermag. Die Flüßigkeit wird dann filtrirt, bis zur Dicke einer Seife abgedampfet und aufbewahret.

Eben so kann die Spießglanzseife mit andern Harzen bereitet werden.

SPIRITUS AETHERIS MARTIALIS *sive* TINCTURA NERVINO - TONICA BESTUSCHEFFII.

Bestuscheffsche Nerventinctur.

℞ Von dem Rückstande, bey der Bereitung der eisenhältigen Salmiakblumen n. B.

Man sublimiret sie, in einer gläsernen Retorte, im Sandbade, bey heftigem Feuer; läßt den er-

erhaltenen Sublimat in einem gläsernen Gefäße, an einem feuchten Orte zerfliessen, und bewahret diese, gewöhnlich Eisenöhl genannte Flüßigkeit auf. Dann nimmt man:

Von diesem Eisenöhl Lth. 2.
Besten Vitrioläther Lth. 4.

schüttelt sie in einem gläsernen Fläschchen, bis der Vitrioläther das Eisen aufgenommen hat, und die übrige Flüßigkeit entfärbt ist. Der Aether wird dann von der übrigen Flüßigkeit abgesondert, mit zwey Theilen höchst rectificirten Weingeist vermischet und dem Sonnenlichte ausgesetzt, bis er ganz entfärbt ist. Wenn er dann im Schatten seine Farbe wieder erlangt hat, bewahret man ihn auf.

SULFAS CUPRI AMMONIACALIS

sive

CUPRUM AMMONIACUM.

Ammonia khältiger Kupfervitriol

oder

Kupfersalmiak.

℞ Kupfervitriol Lth. 4.
Trockenes flüchtiges Laugensalz Lth. 6.

Man

Man reibet sie in einem gläsernen Mörser, bis das Aufbrausen vollendet ist, trocknet die Masse dann bey gelinder Hitze und bewahret sie auf.

SULPHURETUM HYDRARGYRI STIBIATUM

sive

AETHIOPS ANTIMONIALIS.

Spießglanzmohr.

℞ Gepülverten, rohen Spießglanz.
Laufendes Quecksilber v. j. Lth. 2.

Man reibet sie in einem steinernen oder gläsernen Mörser, bis man mit den Augen keine Quecksilberkügelchen unterscheiden kann.

TINCTURA MARTIS ALCALINA STAHLII.

Stahls alkalische Eisentinctur.

℞ Scheidewasser Lth. 4.

Man löset reine Eisenfeile, allmählig und langsam, bis zur vollkommenen Sättigung darinn auf, tröpfelt dann in diese Auflösung

Wein-

Weinsteinsalzlauge Lth. 12.
und bewahret die filtrirte Flüßigkeit auf.

TINCTURA SAPONIS ANTIMONIALIS

vulgo

SULPHUR ANTIMONII LIQUIDUM.

Spießglanzseifentinctur.

℞ Spießglanzseife Lth. 2.
Spießglanztinctur Pf. 6.
Man digeriret sie in einem gläsernen Kolben, unter öfterem Umrühren, drey Tage lang und bewahret die filtrirte Tinctur auf.

UNGUENTUM NITRATIS HYDRARGYRI

sive

MERCURIALE CITRINUM.

Gelbe Quecksilbersalbe.

℞ Laufendes Quecksilber Lth. 2.
Scheidewasser Lth. 4.

Man setzet der noch heißen Auflösung
Geschmolzenes, und halb wieder erkaltetes
Schweinfett Pf. 1.
hinzu und vermischet sie zu einer Salbe.

Erste Tafel

über die Menge der officinellen Neutral- und Mittelsalze, welche von einer Unze oder zwey Loth destillirten Wasser, bey einer Temperatur von beyläufig zehn Graden über dem Eispuncte des Reaumürschen Thermometer aufgelöset erhalten werden kann.

Eine Unze Wasser löset auf:

	Unzen.	Quent.	Gr.
Aetzenden Quecksilbersublimat.	—	—	30
Alaun, rohen . . .	1	1	—
Bittersalz . . .	—	5	—
Bleyzucker . . .	—	4	—
Borax	—	—	40
Brechweinstein . . .	—	3	—
Duplicatsalz . . .	—	—	30
Eisenvitriol . . .	—	3	—
Kochsalz	—	2	30

Kupfer-

	Unzen.	Quent.	Gr.
Kupfervitriol . . .	—	2	—
Phosphorsaures Quecksilber .	—	—	10
Phosphorsaure Soda . .	—	3	—
Quecksilberblättererde . .	—	—	20
Salmiak	—	3	—
Salpeter	—	1	30
Salzsaure Schwererde. .	—	2	—
Seignettesalz . . .	—	3	—
Tartarisirten Weinstein. .	—	5	—
Weinsteinblättererde, trockene.	—	6	—
Weinsteinrahm . . .	—	—	3
— — auflöslichen .	—	6	—
Wundersalz . . .	—	3	20
Zinkvitriol . . .	—	3	—

Zweyte

Zweyte Tafel

über das Verhältniß, in welchem Quecksilber, Spießglanz und Opium in den zusammengesetzten Arzneymitteln enthalten sind.

Quecksilbermohr. 3 Gran enthalten: 2 Gran Quecksilber.

Quecksilberpflaster. 31 Gran enthalten: 6 Gran Quecksilber.

Quecksilberpillen. 4 Gran enthalten: 1 Gran versüßten Quecksilbersublimat.

Quecksilbersalbe. 1 Quentchen enthält beyläufig: 12 Gran Quecksilber.

Quecksilbersalbe, gelbe. 1 Quentchen enthält: 12 Gran Quecksilbersalpeter.

Sublimatwasser. 4 Loth und 7 Gran, enthalten: 2 Gran ätzenden Quecksilbersublimat.

Mineralkermes. 100 Gran enthalten: 52 Gran Spießglanzkalk und 48 Gran Schwefel.

Spießglanzgoldschwefel. 100 Gran enthalten: 25 Gran Spießglanzkalk und 75 Gran Schwefel.

Spießglanzmohr. 100 Gran enthalten: 50 Gran Queckſilber, 37 Gran Spießglanzmetall und 13 Gran Schwefel.

Doverspulver. 10 Gran enthalten: 1 Gran reines Opium.

Schmerzſtillendes Pulver. 31 Gran enthalten: 1 Gran reines Opium.

Schmerzſtillende Tinctur. 7 Gran oder 14 Tropfen enthalten: 1 Gran reines Opium.

Storaxpillen. 8 Gran enthalten: 1 Gran reines Opium.

Sydenhams flüßiges Laudanum. 7 Gran oder 14 Tropfen enthalten beynahe: 1 Gran reines Opium.

Theriak. $64\frac{1}{2}$ Gran enthalten: 1 Gran reines Opium.

IN-

INDEX.

A.

	Pag.
Abrotanum.	5
Abſinthium ponticum.	5
— — vulgare.	5
Acacia noſtras.	5
— — vera.	6
Acetis hydrargyri.	177
— — plumbi.	119
— — ſodæ.	150
Acetoſa vulgaris.	6
Acetoſella.	6
Acetum antiſepticum.	47
— — aromaticum.	47
— — colchici.	48
— — deſtillatum.	48
— — lavandulæ.	49
— — lithargyri.	49
— — radicale.	175
— — roſarum.	49
— — rubi idæi.	49
— — rutæ.	49
— — ſambuci.	49
Achillea Millefolium.	27
Acidum aceticum.	175
— — acetoſum.	48
— — benzoicum.	85
— — muriaticum.	132
— — nitricum dilutum.	130
— — nitroſum concentratum.	131
— — ſulphuroſum concentratum.	29
— — ſulphuricum dilutum.	138
— — tartaroſum.	176
— — vitrioli.	138
Aconitum Napellus.	29
Acorus Calamus.	6
— — vulgaris.	6
Adiantum capillus veneris.	12
Aerugo.	6

	Pag.
Aether aceticus.	178
— — fulphuricus f. vitriolicus.	178
Aethiops antimonialis.	188
— — martialis.	50
— — mineralis	50
Agaricus albus.	6
— — chirurgorum.	6
Agrimonia.	7
— — — Eupatoria.	7
Alcali minerale.	35
— — vegetabile.	51
— — volatile ficcum.	51
Alcohol.	137
Allium.	7
— — fativum.	7
Aloë.	7
— — perfoliata.	7
Althæa.	7
— — officinalis.	7
Alumen crudum.	7
— — uftum.	52
Ammoniacum.	7
Ammoniaci depuratio.	52
Amomum Curcuma.	18
— — repens.	12
— — Zingiber.	44
Amygdalæ.	7
Amygdalus communis.	7
Amylum.	7
Amyris elemifera.	19
Anagallis.	8

	Pag.
Anagallis arvenfis.	8
Anemone pratenfis.	33
Anethum.	8
— — Fœniculum.	20
— — graveolens.	8
Angelica Archangelica.	8
— — fativa.	8
Anguftura.	173
Anifum ftellatum.	8
— — vulgare.	8
Anthemis nobilis.	15
— — Pyrethrum.	33
Anthos.	8
Antimonium crudum.	8
— — diaphoreticum ablutum.	53
— — diaphoreticum non ablutum.	53
Antirrhinum Linaria.	24
Aqua angelica.	90
— — anifi.	54
— — anodyna.	136
— — aromatica fpirituofa.	54
— — calcis	55
— — carminativa communis.	55
— — carvi.	54
— — caftorei.	56
— — cerasorum nigrorum.	56
— — cerefolii.	56

Aqua

Pag.

Aqua chamomillæ. 57
— — cinnamomi communis. 57
— — cinnamomi vinosa s. spirituosa. 58
— — cochleariæ. 57
— — corticum citri. 58
— — florum aurantiorum. 59
— — fœniculi. 54
— — fortis. 130
— — hyssopi. 57
— — juniperi. 54
— — lavandulæ. 57
— — laxativa. 90
— — majoranæ. 57
— — melissæ. 57
— — menthæ crispæ. 57
— — menthæ piperitæ. 57
— — mephitica alcalina. 180
— — naphæ. 59
— — phagedænica. 95
— — pulegii. 57
— — pulsatillæ. 57
— — rosarum 59
— — rosmarini. 57
— — rubi idæi. 59

Pag.

Aqua rutæ. 57
— — salviæ. 57
— — sambuci. 57
— — tanaceti. 57
— — vulneraria cum aceto. 60
— — vulneraria cum vino s. spirituosa. 60
Arcanum duplicatum. 61
Arctium Lappa. 10
Arnica. 9
— — montana. 9
Argentum vivum. 27
Aristolochia Serpentaria. 38
Artemisia Abrotanum. 5
— — Absinthium. 5
— — judaica. 16
— — pontica. 5
Arum. 9
— — maculatum. 9
Astragalus. 9
— — exscapus. 9
— — gummifer. 42
Assa fœtida. 9
— — odorata. 10
Atropa Belladonna. 39
Aurantium. 9
Axungia porci. 32

B.

	Pag.
Baccæ juniperi.	23
— — lauri.	24
— — pimento.	31
Balſamum arcæi.	166
— — caryophyllorum.	61
— — commendatoris.	154
— — copaivæ.	9
— — embryonis.	54
— — peruvianum.	10
— — ſaxonicum.	62
— — ſchauerianum.	125
— — Styrax liquida.	40
— — Terebinthina.	23
— — Terebinthina communis.	31
Bardana.	10
Beccabunga.	10
Belladona.	39
Bellis minor.	10
— — perennis.	10
Benzoë.	10
Berberis.	10
— — vulgaris.	10
Boletus igniarius.	6
— — laricis.	6
Bolus alba.	10
— — armena.	11
Boras ſodæ alcaleſcens.	11
Borax.	11
— — tartariſata.	179
Bryonia.	11
— — dioica.	11
Bubon Galbanum.	20
Butyrum antimonii.	62
— — cacao.	11

C.

Cacao.	11
Calamus aromaticus.	6
— — Rotang.	36
Calendula.	11
— — officinalis.	11
Calomel.	98
Calx viva.	11
Cambogia Gutta.	21
Camphora.	11
Cancer pagurus & aſtacus.	11
Cancrorum lapides.	11
Canella alba.	12
Cantharis.	12
Capillus veneris.	12
Capita papaveris.	30

Car-

	Pag.
Carbonas ammoniæ.	51
— — calcis.	25
— — — nativus.	17
— — lixivæ.	51
— — magnesiæ.	96
— — sodæ.	35. 121
Cardamomum minus.	12
Carduus benedictus.	12
Carica.	12
Carum Carvi.	13
Carvi.	13
Caryophyllata.	12
Caryophyllus.	13
— — aromaticus.	13
Cascarilla.	13
Cassia Fistula.	13
— — lignea.	13
— — Senna.	38
Castor Fiber.	13
Castoreum.	13
Catechu.	13
Caules dulcamaræ.	18
Centaurea benedicta.	12
Centaurium minus.	14
Cera.	14
Cerasa nigra.	14
Ceratonia siliqua.	39
Ceratum simplex.	63
Cerefolium.	14
Cerussa alba.	14
Cervi cornu & sebum.	14
Cervus Elaphus.	14

	Pag.
Ceti sperma.	14
Chamædrys.	15
Chamomilla romana.	15
— — — vulgaris.	15
Chelidonium majus.	15
Chenopodium ambrosioides.	173
China nodosa.	15
Cicuta vulgaris.	15
Cichoreum.	15
Cichorium Intybus.	15
Cina.	16
Cinchona officinalis.	17
Cinnabaris factitia.	63
Cinnamomum.	16
Citrus.	16
— — Aurantium.	9
— — medica.	16
Clematis recta.	19
Coccinella.	16
Coccus cacti.	16
Cochlearia.	16
— — officinalis.	16
Colchicum autumnale.	16
Colocynthis.	16
Colomba.	173
Conium maculatum.	15
Conferva abrotani.	64
— — absinthii.	64
— — acetosellæ.	64
— — beccabungæ.	65
— — cicutæ.	65

Con-

	Pag.
Conſerva cochleariæ.	65
— — fumariæ.	65
— — hederæ terreſtris.	64
— — menthæ.	64
— — naſturtii aquatici.	65
— — roſarum.	65
— — roſarum vitriolata.	65
— — roſmarini.	64
— — urticæ.	64
Conſolida major.	17
Contra.	16
Contrajerva.	17
Convolvulus Jalapa.	22
— — Scammonia.	37
Copaifera officinalis.	9
Coriandrum.	17
— — ſativum.	17
Cornu cervi.	14
Cortex anguſturæ.	173
— — aurantiorum.	9
— — canellæ albæ.	12
— — caſcarillæ.	13
— — caſſiæ ligneæ.	13
— — cinnamomi.	16
— — citri.	16
— — geoffroyæ.	173
— — ligni ſancti.	36
— — mezerei.	27
— — myrobalanorum.	28

	Pag.
Cortex nucum juglandum.	22
— — peruvianus.	17
— — querci.	33
— — ſambuci.	36
— — ſaſſafras.	37
— — ſimarubæ.	39
Cotoneum.	18
Cremor tartari.	41
— — — ſolubilis.	179
Creta alba.	17
Crocus.	17
— — antimonii *vulgo* metallorum.	66
— — ſativus.	17
Croton Caſcarilla.	13
— — lacciferum.	23
Cryſtalli tartari.	41
Cuprum aceto oxydatum.	6
— — ammoniacum.	187
Cubeba.	17
Cucumis Colocynthis.	16
— — Melo.	26
Cucurbita Pepo.	31
Curcuma.	18
Cydonia.	18
Cynomorium coccineum.	173
Cytinus Hypociſtis.	22

D.

D.

	Pag.		Pag.
Daphe Mezereum.	27	Digitalis.	18
Datura.	40	— — purpurea.	18
Daucus Carota.	18	Dorſtenia Contrajerva.	17
— — ſylveſtris.	18	Dulcamara.	18
Dictamnus albus.	18		

E.

Ebulus. 18

Elæoſaccharum. 66

Electuarium anodynum. 67

— — antifebrile. 67

— — contra vermes. 68

— — dentifricium. 68

— — diaſcordii. 68

— — diateſſaron. 68

— — lenitivum. 69

— — pectorale. 69

— — purgans. 70

— — tamarindorum. 69

Elemi. 19

Elixirium aſthmaticum. 160

— — proprietatis cum acido. 152

— — proprietatis dulce. 151

— — vitrioli anglicanum. 153

Emplaſtrum album coctum. 70

— — anglicanum. 70

— — aromaticum. 71

— — cicutæ. 72

— — citrinum. 72

— — defenſivum rubrum. 72

— — diabotanon. 73

— — diachylon ſimplex. 73

— — diachylon cum gummi ſ. compoſitum. 74

— — ad fonticulos. 74

— — de galbano crocatum. 75

— — glutinoſum. 70

— — de meliloto. 75

— — mercuriale. 76

— — de minio. 76

— — de mucilaginibus. 77

Pag.
Emplaſtrum noricum. 77
— — oxycroceum. 78
— — ad rupturas. 78
— — ſaponatum. 79
— — de ſpermate ceti. 79
— — veſicatorium. 79
Enula. 19
Euphorbia officinalis. 19
Euphorbium. 19
Extractum abſinthii vulgaris. 80
— — aconiti napelli. 81
— — angelicæ. 83
— — arnicæ. 80
— — belladonnæ. 80
— — catechu. 13
— — catholicum. 84
— — centaurii minoris. 80
— — chelidonii majoris. 81
— — cichorei. 80
— — cicutæ. 81
— — corticum nucum juglandis. 81
— — corticis peruviani. 82

Pag.
Extractum croci. 82
— — enulæ. 83
— — flammulæ jovis. 80
— — fumariæ. 81
— — gentianæ. 81
— — graminis. 83
— — gratiolæ. 80
— — hellebori nigri. 81
— — hyoſcyami. 81
— — lactucæ viroſæ. 80
— — ligni guajaci. 82
— — ligni quaſſiæ. 82
— — liquiritiæ. 25
— — martis cum ſucco pomorum. 83
— — pulſatillæ. 80
— — purgans draſticum. 84
— — ſaponariæ. 81
— — ſcillæ. 84
— — ſtipitum dulcamaræ. 81
— — ſtramonii. 81
— — taraxaci. 83
— — tormentillæ. 81
— — trifolii fibrini. 81
— — rhei. 82
— — valerianæ. 83

F.

F.

Pag.

Faba. 19
Farfara. 19
Farina ſecalis. 38
Fel tauri. 41
— — inſpiſſatum. 85
Ferrum. 19
Ferula Aſſa fœtida. 9
Ficus. 12
— — Carica. 12
Filix mas. 19
Flammula jovis. 19
Flores acaciæ. 5
— — althææ. 7
— — anthos. 8
— — arnicæ. 9
— — aurantiorum. 9
— — bellidis. 10
— — benzoës. 85
— — chamomillæ romanæ. 15
— — chamomillæ vulgaris. 15
— — flammulæ jovis. 19
— — hyperici. 21
— — lavandulæ. 24
— — malvæ. 25
— — matricariæ. 26
— — meliloti. 26
— — millefolii. 27

Pag.

Flores naphæ. 9
— — pæoniæ. 30
— — rhœados. 30
— — roſarum. 34
— — ſalis ammoniaci martiales. 86
— — ſambuci. 36
— — ſpicæ. 24
— — ſulphuris. 86
— — tanaceti. 41
— — tiliæ. 42
— — verbaſci. 43
— — zinci. 87
Fœniculum. 20
Fœnugræcum. 20
Folia aurantiorum. 9
— — bellidis. 10
— — digitalis. 18
— — farfaræ. 19
— — flammulæ jovis. 19
— — ledi paluſtris. 34
— — lyſimachiæ. 35
— — malvæ. 25
— — nicotianæ. 29
— — querci. 33
— — rosmarini. 8
— — rosmarini ſylveſtris. 34
— — ſalicariæ. 35

	Pag.
Folia salviæ.	36
— — scabiosæ.	37
— — scrophulariæ.	38
— — sennæ.	38
— — tussilaginis.	19
— — verbasci.	43
Folliculi sennæ.	38
Fraxinus Ornus.	26
Frondes sabinæ.	35
Fructus colocynthidum.	16
— — cubebarum.	17
— — lauri.	24
— — prunorum.	32
Fumaria.	20
— — officinalis.	20
Fungus melitensis.	178

G.

Gadus Lota.	28
Galanga.	20
Galbani depuratio.	52
Galbanum.	20
Gelatina liquiritiæ.	88
Gentiana.	20
— — Centaurium.	14
— — pannonica.	20
Geoffroya.	173
— — inermis.	173
Geum urbanum.	12
Glandes querci.	33
Glecoma hederacea.	21
Globuli martiales.	88
Glycyrrhiza glabra.	25
Gramen.	20
Gratiola.	20
— — officinalis.	20
Gummi arabicum.	6
— — gambiense.	174
— — tragacanthæ.	42
Gummigutta.	21
Gummiresina Ammoniacum.	7
— — Assa fœtida.	9
— — euphorbii.	19
— — Galbanum.	20
— — guajaci.	36
— — Gutta.	21
— — Myrrha.	28
— — Sagapenum.	35
— — Scammoneum.	37

H.

H.

	Pag.		Pag.
Hedera terreſtris.	21	Herba hederæ terreſtris.	21
Hepar antimonii.	89	— — hyoſcyami.	21
— — ſulphuris.	89	— — hyſſopi.	22
Herba abrotani.	5	— — majoranæ.	25
— — abſinthii pontici.	5	— — marrubii albi.	26
— — abſinthii vulgaris.	5	— — matricariæ.	26
— — agrimoniæ.	7	— — meliloti.	26
— — althææ.	7	— — meliſſæ.	26
— — anagallidis.	8	— — menthæ criſpæ.	27
— — arnicæ.	9	— — menthæ piperitæ.	27
— — belladonnæ.	39	— — millefolii.	27
— — capillorum veneris.	12	— — origani.	30
— — cardui benedicti.	12	— — plantaginis.	32
— — chamædryos.	15	— — pulegii.	32
— — chelidonii majoris.	15	— — pulſatillæ.	33
— — chenopodii ambroſioidis.	173	— — rutæ.	34
— — cichorei.	15	— — ſaponariæ.	37
— — cicutæ.	15	— — ſcordii.	38
— — fœniculi.	20	— — ſedi majoris.	38
— — fumariæ.	20	— — ſempervivi.	38
— — gratiolæ.	20	— — ſerpylli.	39
		— — tanaceti.	41
		— — thymi.	42
		— — urticæ.	44
		— — veronicæ.	43

	Pag.		Pag.
Herba violæ tricoloris.	43	Hyoſcyamus niger.	21
Hordeum.	21	Hypericum.	21
— — vulgare.	21	— — perforatum.	21
— — diſtichon.	21	Hypociſtis.	22
Hydrargyrum.	27	Hyſſopus.	22
Hyoſcyamus.	21	— — officinalis.	22

I.

Infuſum angelicum.	90	Ipecacuanha.	22
— — laxativum.	90	Iris florentina.	22
Inula Helenium.	19	Juglans.	22
Jalapa.	22	— — regia.	22
Jamespowder.	183	Juniperus.	23
Illicium aniſatum.	8	— — communis.	23
Imperatoria.	22	— — lycia.	29
— — Oſtruthium.	22	— — Sabina.	35

K.

Kæmpferia rotunda.	44	Kino.	174
Kermes minerale.	91		

L.

Lac vaccinum.	23	Lapides cancrorum.	11
Lacca.	23	Lapis cauſticus.	92
Lactuca ſylveſtris.	23	— — hæmatites.	23
— — viroſa.	23	— — infernalis.	92
Lapathum acutum.	23	— — prunellæ.	102

La-

Pag.

Larix. 23
Laudanum liquidum Sydenhami. 152
Laurus. 24
— — Camphora. 11
— — Cinnamomum occidentalis. 13
— — Cinnamomum orientalis. 16
— — nobilis. 24
— — Saſſafras. 37
Lavandula. 24
— — Spica. 24
Ledum paluſtre. 34
Lentiſcus. 24
Leontodon Taraxacum. 41
Leviſticum. 24
Lichen islandicus. 24
Lignum ſanctum. 36
— — ſantali rubri. 36
— — ſaſſafras. 37
— — quaſſiæ. 33
— — viſci quercini. 43
Liguſticum Leviſticum. 24
Limatura martis pura. 93
Limonia. 16
Linaria. 24
Linimentum volatile. 185
Linum. 24
— — uſitatiſſimum. 24

Pag.

Liquamen hepatis muſtelæ fluviatilis. 93
Liquidambar Styraciflua. 40
Liquiritia. 25
Liquor acetis ammoniæ. 130
— — acetis lixivæ. 96
— — ammoniæ puræ. 135
— — anodynus mineralis. 94
— — anodynus vegetabilis. 178
— — carbonatis ammoniæ. 134
— — carbonatis lixivæ. 95
— — carbonatis lixivæ aciduli. 180
— — cornu cervi ſuccinatus. 94
— — mercurialis. 95
— — ſalis tartari. 95
— — ſuccinatis ammoniæ. 94
— — terræ foliatæ tartari. 96
— — volatilis oleoſus. 95

	Pag.
Lithargyrum.	25
Lixiva pura.	92
Loranthus europæus.	43
Lyſimachia.	35
Lythrum Salicaria.	35

M.

Macis.	25
Magneſia alba ſeu muriæ.	96
— — nitri.	25
— — pura.	97
— — uſta.	97
— — vitrariorum.	25
Majorana.	25
Malva ſylveſtris.	25
— — vulgaris.	25
Manna.	26
Maranta Galanga.	20
Marrubium album.	26
— — vulgare.	26
Maſtiche.	24
Matricaria.	26
— — Chamomilla.	15
— — Parthenium.	26
Mel commune.	26
— — deſpumatum.	26
— — pectorale.	97
— — roſatum.	98
Melilotus.	26
Meliſſa.	26
Meliſſa officinalis.	26
Melo.	26
Meloë Proſcarabæus.	27
— — veſicatorius.	12
Mentha criſpa.	27
— — Piperita.	27
— — Pulegium.	32
Menyanthes trifoliata.	42
Mercurius.	27
— — dulcis.	98
— — phosphoratus.	182
— — præcipitatus albus.	99
— — præcipitatus niger.	99
— — præcipitatus ruber.	100
— — præcipitatus ſolubilis.	99
— — ſublimatus corroſivus.	101
Mezereum.	27
Millefolium.	27

Pag.

Millepedes. 27
Mimosa Catechu. 13
— — nilotica. 6
Minium. 28
Morus. 28
— — nigra. 28
Moschata nux. 28
Moschus. 28
— — artificialis. 180
— — moschiferus. 28
Mucilago gummi arabici. 101
— — seminum cydoniorum. 102
— — tragacanthæ. 102
Murias ammoniæ. 35. 120
— — barytæ. 181
— — ferri ammoniacalis. 86

Pag.

Murias hydrargyro-ammoniacalis. 99
— — hydrargyri sublimatus. 98
— — oxygenatus hydrargyri. 101
— — oxygenatus stibii. 62
Mustela fluviatilis. 28
Myristica officinalis. 25. 28
Myrobalanus citrina. 28
Myroxylon peruiferum. 10
Myrrha. 28
Myrtillus. 28
Myrtus Pimenta. 31

N.

Napellus. 29
Nasturtium aquaticum. 29
Nicotiana. 29
— — Tabacum. 29
Nitras argenti fusus. 92
Nitras lixivæ. 29
Nitrum. 29
— — præparatum. 102
Nuclei pini. 31
Nux moschata. 28

O.

Olea. 29
— — europæa. 29
Oleum absinthii. 107
Oleum amygdalarum. 103
— — anethi. 103
— — anisi. 103

Pag.

Oleum carvi. 103
— — caryophyllorum. 104
— — ceræ. 105
— — chamomillæ. 106
— — cinnamomi. 105
— — coctum. 105
— — corticum aurantiorum. 106
— — corticum citri. 106
— — fœniculi. 103
— — juniperi. 103
— — lauri. 104
— — lavandulæ. 106
— — macis. 105
— — majoranæ. 107
— — menthæ crispæ. 107
— — menthæ piperitæ. 107
— — nucis moschatæ destillatum. 105
— — nucis moschatæ pressum. 107
— — olivarum. 29
— — origani. 107
— — petræ. 31
— — rosmarini. 106
— — rutæ. 107
— — salviæ. 107

Pag.

Oleum succini. 107
— — tanaceti. 107
— — tartari per deliquium. 95
— — terebinthinæ. 108
— — vitrioli. 29
Olibanum. 29
Oniscus Asellus. 27
Ononis. 30
— — spinosa. 30
Opium. 30
Orchis Morio. 35
Origanum. 30
— — Majorana. 25
— — vulgare. 30
Ostrea. 30
— — edulis. 30
Oxalis Acetosella. 6
Oximel æruginis. 108
— — colchici. 109
— — scilliticum. 109
— — simplex. 109
Oxisaccharum. 139
— — — colchici. 139
— — — scilliticum. 139
Oxydum ferri nativum argillaceum. 23
— — ferri nigrum. 50
— — hydrargyri nigrum. 99

Oxy-

	Pag.
Oxydum hydrargyri rubrum.	100
— — magnesii nativum.	25
— — plumbi rubrum.	28
— — plumbi semivitrificatum.	25
— — stibii album.	53
— — stibii sulphuratum aurantiacum.	138
Oxydum stibii sulphuratum rufum.	91
— — stibii sulphuratum semivitreum.	66
— — zinci impurum.	42
— — zinci sublimatum.	87
Ovum gallinaceum.	30

P.

Pæonia.	30
— — officinalis.	30
Panacea mercurialis.	98
Papaver album.	30
— — erraticum.	30
— — Rhœas.	30
— — somniferum.	30
Pasta de althæa.	109
Pepo.	31
Petroleum.	31
Petum.	29
Phosphas hydrargyri.	182
— — sodæ.	182
Physeter macrocephalus.	14
Pilulæ mercuriales.	110
Pilulæ purgantes drasticæ.	110
— — rufi.	111
— — de styrace.	111
Pimento.	31
Pimpinella alba.	31
— — Anisum.	8
— — Saxifraga.	31
Pinus Larix.	23
— — Pinea.	31
— — sativa.	31
— — sylvestris.	31
Piper Cubeba.	17
— — nigrum.	32
— — rotundum.	32
Pistacia Lentiscus.	24
Plantago.	32

 Plan-

	Pag.
Plantago media.	32
Plumbum.	32
— — aceto oxydatum.	14
Polygala.	32
— — vulgaris.	32
Polypodium.	32
— — Filix mas.	19
— — vulgare.	32
Porci axungia.	32
Prunus.	32
— — Cerasus.	14
— — domestica.	32
— — spinosa.	5
Psychotria emetica.	22
Pterocarpus Draco.	36
— — santalinus.	36
Pulegium.	32
Pulpa cassiæ.	111
— — prunorum.	112
— — tamarindorum.	112
Pulsatilla nigricans.	33
Pulvis alhandal.	113
Pulvis antiepilepticus.	113
— — antimonialis.	183
— — antispasmodicus.	113
— — colocynthidis gummosus.	113
— — contra tussim.	116
— — dentifricius albus.	114
— — dentifricius ruber.	114
— — doveri.	184
— — fumalis.	114
— — gummosus.	115
— — haly.	115
— — ipecacuanhæ cum opio.	184
— — marchionis.	113
— — sternutatorius.	115
— — strumalis.	115
Pyrethrum.	33
Pyrus Cydonia.	18

Q.

Quajacum officinale.	36
Quassia.	33
— — amara.	33
Quassia Simaruba.	39
Quercus.	33
— — Robur.	33

R.

	Pag.
Radix acetofæ.	6
— — acori vulgaris.	6
— — allii.	7
— — althææ.	7
— — angelicæ.	8
— — ari.	9
— — arnicæ.	9
— — aſtragali.	9
— — bardanæ.	10
— — bryoniæ.	11
— — calami aromatici.	6
— — caryophyllatæ.	12
— — chinæ nodofæ.	15
— — cichorei.	15
— — colombæ.	173
— — contrajervæ.	17
— — conſolidæ majoris.	17
— — curcumæ.	18
— — dictamni albi.	18
— — enulæ.	19
— — filicis maris.	19
— — fœniculi.	20
— — galangæ.	20
— — gentianæ.	20
— — gratiolæ.	20
— — jalapæ.	22
Radix imperatoriæ.	22
— — ipecacuanhæ.	22
— — ireos florentinæ.	22
— — lapathi acuti.	23
— — leviſtici.	24
— — liquiritiæ.	25
— — ononidis.	30
— — pæoniæ.	30
— — pimpinellæ albæ.	31
— — polygalæ.	32
— — polypodii.	32
— — pyrethri.	33
— — rhei.	33
— — rubiæ.	34
— — ſalep.	35
— — ſaponariæ.	37
— — ſarſaparillæ.	37
— — ſcillæ.	40
— — ſcrophulariæ.	38
— — ſcorzoneræ.	38
— — ſerpentariæ.	38
— — ſymphyti.	17
— — taraxaci.	41
— — tormentillæ.	42
— — valerianæ.	43
— — zedoariæ.	44
— — zingiberis.	44

	Pag.
Resina Benzoë.	10
— — Elemi.	19
— — guajaci.	116
— — jalapæ.	117
— — Lacca.	23
— — Mastiche.	24
— — Olibanum.	29
— — pini.	31
— — Sandaraca.	23
— — Sanguis draconis.	36
— — Styrax.	40
— — Thus.	29
Rhamnus catharticus.	39
Rheum.	33
— — palmatum.	33
Rhœas.	30. 33
Ribesium rubrum.	33
Ricinus.	34
— — communis.	34
Roob ebuli.	117
— — juniperi.	118
— — mororum.	118
Roob nucum.	118
— — ribium.	118
— — sambuci.	118
— — de spina cervina.	118
Rosa rubra.	34
— — centifolia.	34
Rosmarinus hortensis.	34
— — officinalis.	8
— — sylvestris.	34
Rotulæ berberum.	118
— — menthæ piperitæ.	119
Rubia.	34
— — tinctorum.	34
Rubus.	34
— — idæus.	34
Rum.	35
Rumex Acetosa.	8
— — acutus.	23
Ruta.	34
— — graveolens.	34

S.

Sabadilla.	34
Sabina.	35
Saccharum.	35
— — lactis.	23
— — officinale.	35
Saccharum saturni.	119
Sagapenum.	35
Salep.	35
Sálicaria.	35
Salvia.	36

Sal-

	Pag.
Salvia officinalis.	36
Sal alcalinus mineralis.	35
— vegetabilis.	51
— amarus.	35
— ammoniacus.	35
— ammoniacus depuratus.	120
— cornu cervi.	127
— essentialis tartari.	176
— mirabilis glauberi.	132
— seignetti.	121
— succini.	107
— tartari.	51
— volatilis oleosus.	95
Sambucus.	36
— — Ebulus.	18
— — nigra.	36
Sandaraca.	23
Sanguis draconis.	36
Santalum rubrum.	36
Santonicum.	16. 36
Sapo debreczinensis.	37
— ammoniacalis.	158
— antimonialis.	158
— — — cum resina jalapæ.	186
— venetus.	37
Saponaria.	37
— — officinalis.	37
Sarsaparilla.	37

	Pag.
Sassafras.	37
Satyrium.	35
Sebum cervinum.	14
Secale cereale.	38
Sedum majus.	38
Scabiosa.	37
— — arvensis.	37
Scammoneum.	37
Scandix Cerefolium.	14
Scilla.	40
— — maritima.	40
Scordium.	38
Scorzonera.	38
— — hispanica.	38
Scrophularia.	38
— — nodosa.	38
Semina amomi.	31
— — anethi.	8
— — anisi.	8
— — cardamomi minoris.	12
— — carvi.	13
— — cinæ.	16
— — contræ.	16
— — coriandri.	17
— — cydoniorum.	18
— — dauci sylvestris.	18
— — fabarum.	19
— — fœniculi.	20
— — fœnugræci.	20

	Pag.
Semina hordei.	21
— — hyoſcyami.	21
— — leviſtici.	24
— — melonum.	26
— — papaveris.	30
— — peponum.	31
— — ricini.	34
— — ſabadillæ.	34
— — ſantonici.	16
— — ſinapi.	39
Sempervivum.	38
— — tectorum.	38
Senna.	38
Serpentaria virginiana.	38
Serpyllum.	39
Siliqua dulcis.	39
Simaruba.	39
Sinapi.	39
Sinapis nigra.	39
Siſymbrium Naſturtium.	29
Smilax China.	15
— — Sarſaparilla.	37
Soda depurata.	121
— — hiſpanica.	39
— — phosphorata.	182
Solanum Dulcamara.	18
— — furioſum.	39
Species decocti althææ.	122
Species decocti lignorum.	122
— — emollientes.	123
— — pectorales.	123
— — pro thée.	123
— — reſolventes.	124
Sperma ceti.	14
Spica.	24
Spina cervina.	39
Spiritus aniſi.	124
— — aromaticus.	125
— — ætheris acetici.	178
— — ætheris martialis.	186
— — ætheris muriatici.	133
— — ætheris nitrici.	131
— — ætheris ſulphurici.	94
— — balſamicus.	125
— — carmelitarum.	129
— — carvi.	125
— — cochleariæ.	127
— — cornu cervi.	127
— — formicarum.	128
— — juniperi.	125
— — lavandulæ.	128
— — lumbricorum.	128

Spi-

	Pag.
Spiritus mastiches compositus.	129
— — matricalis.	129
— — melissæ compositus.	129
— — menthæ.	128
— — mindereri.	130
— — nitri acidus.	130
— — nitri dulcis.	131
— — nitri fumans.	131
— — rosmarini.	128
— — sacchari.	35
— — salis acidus.	132
— — salis ammoniaci anisatus	134
— — salis ammoniaci aquosus.	113
— — salis ammoniaci causticus.	135
— — salis ammoniaci lavandulatus.	136
— — salis ammoniaci vinosus.	136
— — salis dulcis.	133
— — saponis.	136
— — serpylli.	128

	Pag.
Spiritus terebinthinæ.	108
— — vini camphoratus.	137
— — vini rectificatus.	137
— — vini rectificatissimus.	137
— — vitrioli.	138
Spongia.	40
— — usta.	115
— — officinalis.	40
Squilla.	40
Stigmata croci.	17
Stipes filicis maris.	19
Stipites dulcamaræ.	18
Strobili pini.	31
Styrax Benzoë.	10
— — calamita.	40
— — liquida.	40
— — officinalis.	40
Succinas ammoniæ.	94
Succinum.	40
Succus acaciæ.	6
— — aloës.	7
— — hypocistidis.	22
— — liquiritiæ.	25
Sulfas acidulus aluminæ.	7
— — barytæ.	174
— — cupri.	44

	Pag.
Sulfas cupri ammoniacalis.	187
— — ferri.	162
— — lixivæ.	58
— — magnesiæ.	35
— — sodæ.	132
— — zinci.	43
Sulphur antimonii liquidum.	189
— — auratum antimonii.	138
— — depuratum.	79
Sulphuretum hydrargyri.	49
— — hydrargyri stibiatum.	188
— — hydrargyri sublimatum.	63
— — lixivæ.	89
— — stibii.	8
Summitates centaurii minoris.	14
Symphytum.	17
— — officinale.	17
Syrupus aceti.	139
— — acetositatis citri.	141
— — althææ.	140
— — arnicæ.	144
— — berberum.	140
Syrupus capillorum veneris.	141
— — chamomillæ.	144
— — cichorei cum rheo.	141
— — cinnamomi.	142
— — colchici.	139
— — contrajervæ.	142
— — corticis peruviani.	143
— — corticum aurantiorum.	142
— — corticum citri.	142
— — diacodii.	143
— — fœniculi.	145
— — foliorum aurantiorum.	145
— — fumariæ.	145
— — hyssopi.	145
— — kermesinus.	146
— — mannatus.	146
— — meconii.	143
— — menthæ.	145
— — mororum.	140
— — myrtillorum.	140
— — ononidis.	147
— — quinque radicum.	147
— — rhœados.	145

Sy-

Pag.
Syrupus ribium. 140
— — rofatus folutivus. 145
— — rubi idæi. 140
— — fambuci. 140
Syrupus fcilliticus. 139
— — fennæ. 145
— — de fpina cervina. 140
— — violarum. 148

T.

Tabacum. 29
Tabulæ de althæa. 148
Ta'eolæ catarrhales. 88
Tamarindus. 41
— — indica. 41
Tanacetum. 41
— — vulgare. 41
Taraxacum. 41
Tartarus crudus. 41
— — depuratus. 41
— — emeticus. 148
— — folubilis. 149
— — tartarifatus. 149
Tartris acidulus lixivæ depuratus. 41
— — acidulus lixivæ impurus. 41
— — lixivæ. 149
— — lixivæ ftibiatus. 148
Tauri fel. 51
Terebinthina. 23
— — cocta. 108
— — communis. 31
Terra foliata mercurialis. 177
— — foliata tartari ficca. 150
— — japonica. 13
— — ponderofa falita. 181
Teucrium Chamædrys. 15
— — Scordium. 38
Theobroma Cacao. 11
Theriaca. 62
— — diateffaron. 64
Thus. 29
Thymus. 42
— — Serpyllum. 39
— — vulgaris. 42
Tilia. 42
— — europæa. 42
Tinctura abfinthii compofita. 150

Tinctu-

Pag. Pag.

Tinctura aloës. 151
— — aloës acida. 152
— — aloës composita. 151
— — anodyna. 152
— — anodyna composita. 152
— — antimonii. 153
— — aromatica acida. 153
— — balsamica. 154
— — benzoës. 155
— — cantharidum. 155
— — castorei. 155
— — catechu. 156
— — cinnamomi. 156
— — contrajervæ. 157
— — corticis peruviani. 157
— — corticum aurantiorum. 156
— — corticum citri. 157
— — croci. 157
— — enulæ. 157
— — guajaci. 157
— — laccæ. 158
— — lignorum. 158
— — macis. 156
— — malatis ferri. 158
Tinctura martis cum succo pomorum. 158
— — mastiches composita. 159
— — myrrhæ. 159
— — myrrhæ simplex. 160
— — nervino - tonica Bestuscheffii. 186
— — pectoralis. 160
— — rhei aquosa. 160
— — saponis antimonialis. 189
— — serpentariæ virginianæ. 157
— — stomachica. 161
— — succini. 161
— — visceralis. 162
Tormentilla. 42
— — erecta. 42
Tragacantha. 42
Trifolium fibrinum. 42
— — Melilotus officinalis. 26
Trigonella Fœnugræcum. 20
Triticum repens. 20

Tro-

Pag.
Trochiſci de caſtoreo. 162
Tuſſilago. 19
Tuſſilago Farfara. 19
Tutia. 42

U.

Unguentum ægyptiacum. ~~108~~ 163.
— — album. 163
— — album camphoratum. 163
— — althææ. 164
— — de arthanita. 165
— — baſilicum. 164
— — calendulæ. 167
— — carminativum. 165
— — citrinum. 164
— — contra vermes. 165
— — diapompholygos. 165
— — digeſtivum. 165
— — elemi. 166
— — fuſcum. 166
Unguentum juniperi. 167
— — ad labia. 170
— — linariæ. 167
— — lithargyri. 167
— — majoranæ. 167
— — mercuriale. 168
— — mercuriale citrinum. 189
— — nervinum. 168
— — nitratis hydrargyri. 189
— — nutritum. 17
— — roſatum. 169
— — ad ſcabiem. 169
— — de ſtyrace. 170
— — de tutia. 169
— — de uvis. 170
Urtica dioica. 44
— — major. 44

V.

Vaccinium Myrtillus. 28
Valeriana officinalis. 43
— — ſylveſtris. 43
Verbaſcum. 34
— — Thapſus. 43
Veratrum luteum. 34

Ve-

	Pag.		Pag.
Veronica.	43	Viride æris.	6
— — Beccabunga.	10	Viſcum quercinum.	43
— — officinalis.	43	Vitriolum album.	43
Vicia Faba.	19	— — cæruleum.	44
Viola.	43	— — cupri.	44
— — odorata.	43	— — martis.	162
— — tricolor.	43	— — zinci.	43

Z.

Zedoaria.	44	Zingiber.	44

Register.

A.

Aalruppe. 28
Aalruppenöhl. 93
Aetzstein. 92
Agtstein. 40
Akazie, wahre. 6
Alant. 19
Alantextract. 83
Alantwurzeltinctur. 157
Alaun, gebrannter. 52
— — roher. 7
Alkohol. 137
Aloe. 7
Aloetinctur. 151
— — saure. 152
— — zusammengesetzte. 151
Ameisengeist. 128
Amömleinsamen. 31
Ammoniak, börnsteingesäuerter. 94
Ammoniak eisenhältiger, salzgesäuerter. 86
— — kohlengesäuerter. 51
— — reiner. 135
— — salzgesäuerter. 120
Ammoniakgummi. 7
— — gereinigtes. 52
Ammoniaklauge, eßigsaure. 130
— — kohlengesäuerte. 134
Ammoniakseife. 185
Andorn, weißer. 26
Angelike. 8
Angelikenextract. 83
Angusturarinde. 173
Anieß, gemeiner. 8
Anießgeist. 124

Anießgeist, ammoniakhältiger. 134
Anießöhl. 103
Anießwasser. 54
Arcäusbalsam. 166
Asand, stinkender. 9
Asand, wohlriechender. 10
Assel. 27
Attig. 18
Attigsalse. 117
Auster. 30

B.

Bachbungen. 10
Bachbungenconserve. 65
Badian. 8
Badschwamm. 40
Baldrian, gemeiner. 43
Baldrianextract. 83
Balsam, peruvianischer. 10
— — sächsischer. 62
— — schauerischer. 125
Basilicumsalbe. 164
Baumöhl. 29
Benedictwurzel. 12
Benzoe. 10
Benzoeblumen. 85
Benzoesäure. 85
Benzoetinctur. 155
Bergöhl. 31
Bertram. 33
Bibergeil. 13
Bibergeiltinctur. 155
Bibergeilküchelchen. 162
Bibergeilwasser. 56
Bibernelle, weiße. 31
Bilsenkraut. 21
Bilsenkrautextract. 81
Bilsenkrautsamenöhl. 103
Bisam. 28
— — künstlicher. 180
Bittererde, kohlengesäuerte. 96
— — reine. 97
Bitterholz, surinamisches. 33
Bitterklee. 42
Bitterkleeextract. 81
Bittersalz. 35
Bittersalzmagnesie. 96
Bittersüß. 18
Bittersüßextract. 81
Blasenpflaster. 79
Bley, eßigsaures. 119
Bleyeßig. 49
Bleyglätte. 25
Bleyglättpflaster, einfaches. 73

Bley=

Bleyglättpflaster, zusammengesetztes. 74
Bleyglättsalbe. 167
Bleyweiß. 14
Bleyweißpflaster. 70
Bleyweißsalbe. 163
— — mit Campher. 163
Bleyzucker. 119
Blutlungenmoos. 24
Blutstein. 23
Bocksdorn. 42
Bockshorn. 20
Bockshörnlein. 39
Bockshörnleinsyrup. 143
Bohne. 19
Bolus, armenischer. 11
— — weißer. 10
Borax. 11
— — tartarisirter. 179
Börnstein. 40
Börnsteinsalz. 121
Börnsteinsäure. 121
Börnsteinöhl. 107
Börnsteintinctur. 161
Braunstein. 25
Braunwurzel. 38
Brechweinstein. 148
Brechwurzel. 22
Brechwurzelpulver mit Opium. 184
Brennkraut. 19
Brennkrautextract. 80
Brennnessel. 44
Brennnesselconserve. 64
Bruchpflaster. 78
Brunnenkresse. 29
Brunnenkresseconserve. 65
Brustelixir. 160
Brustlattwerge. 69
Brusthonig. 97
Brustspecies. 123
Buchampfer. 6

C.

Cacao. 11
Cacaobutter. 11
Campher. 11
Camphergeist. 137
Cantharidentinctur. 155
Cardamömlein. 12
Cardusbenedict. 12
Carmelitergeist. 139
Catarrhzelteln. 88
Cassienmark. 111
Catechu. 13
Catechutinctur. 156

Cerat, einfaches. 63
Chinarinde. 17
Chinawurzel. 15
Citrone. 16
Citronensaftsyrup. 140
Citronenschalenöhl. 106
Citronenschalensyrup. 143
Citronenschalentinctur. 157
Citronenschalenwasser. 58
Cochenille. 16
Colombawurzel. 173
Coloquintenpulver, gummiges. 113
Commandeurbalsam. 154
Copaivabalsam. 9
Creuzbeerensalse. 118
Creuzbeerensyrup. 140
Cubeben. 17

D.

Debreczinerseife. 37
Defensivpflaster, rothes. 72
Diagrydium. 66
Digestivsalbe. 165
Dille. 8
Dilleöhl. 103
Diptam, weißer. 18
Doverspulver. 184
Drachenblut. 36
Dreyfaltigkeitsblume. 43
Duplicatsalz. 61

E.

Ehrenpreis. 43
Eibisch. 7
Eibischpaste. 109
Eibischsalbe. 164
Eibischspecies. 122
Eibischsyrup. 140
Eibischtabellen. 148
Eiche. 33
Eichenmistel. 43
Eisen. 19
— — schwefelgesäuertes. 162
Eisenextract, äpfelsaures. 83
Eisenfeile, reine. 93
Eisenhütlein. 29
Eisenhütleinextract. 81
Eisenkalk, schwarzer. 50

Eisenkugeln. 88
Eisenmohr. 50
Eisentinctur, äpfelsaure. 158
— — Stahls alkalische. 188
Eisenvitriol. 162
Elemiharz. 19
Elemisalbe. 166
Engelsüß. 32
Enzian. 20
Enzianextract. 81
Erdrauch. 20
Erdrauchconserve. 65
Erdrauchextract. 81
Erdrauchsyrup. 145
Eßig, aromatischer. 47
— — destillirter. 48
Eßigäther. 178
Eßigäthergeist. 178
Eßigsäure, unvollkommene. 48
Eßigsyrup. 139
Euphorbium. 19

F.

Färberröthe. 34
Farrenkraut. 19
Feige. 12
Fenchel. 20
Fenchelöhl. 103
Fenchelsyrup. 145
Fenchelwasser. 54
Feuerschwamm. 6
Fichtenbaum. 31
Fieberrinde. 17
Fieberrindenextract. 82
Fieberrindensyrup. 143
Fieberrindentinctur. 157
Fingerhut. 18
Fontanellpflaster. 74
Frauenhaar. 12
Frauenhaarsyrup. 141
Franzosenholz. 36
Franzosenholzextract. 82

G.

Galbangummi. 20
— — gereinigtes. 87
Galbanpflaster, safranhältiges. 75
Galgant. 20
Gamanderlein. 15
Gambiensergummi. 174
Gänseblümlein. 10

Gauchheil. 8
Gewürznelkenöhl. 104
Geist, aromatischer. 125
— — Minderers. 130
— — schauerischer. 125
Gerste. 21
Gewürznelken. 13
Gewürznelkenbalsam. 61
Giftwurzel. 17
Giftwurzelsyrup. 142
Giftwurzeltinctur. 157
Gilbwurzel. 18
Gold- und Silberglätte. 25
Graswurzel. 20
Graswurzelextract, flüßiges. 83
Grindwurzel. 23
Grünspan. 6
Guajakharz. 116
Guajaktinctur. 157
Gummi, arabisches. 6
Gummigutt. 21
Gummilak. 23
Gummilaktinctur. 158
Gundelreben. 21
Gundelrebenconserve. 64
Gürtel. 5
Gürtelkrautconserve. 64

H.

Hauhechel. 30
Hauhechelsyrup. 147
Hauswurzel, große. 38
Heidelbeere. 28
Heidelbeerensyrup. 140
Himbeeren. 34
Himbereßig. 49
Himbersyrup. 140
Himberwasser. 59
Hirschhorn. 14
Hirschhorngeist. 127
— — börnsteinsalziger. 94
Hirschhornsalz. 120
Hirschinschlitt. 14
Höllenstein. 92
Hoffmanns schmerzstillende Tropfen. 94
Holder. 36
Hollunder. 36
Hollunderblüthewasser. 57
Hollundereßig. 49
Hollundersalse. 118
Hollundersyrup. 140
Hölzerdecoctspecies. 122
Hölzertinctur. 158
Honig. 26

Huflattig. 19
Hühnerey. 30
Hühnerdarm. 8
Hundsruthe. 173
Hustenpulver. 116
Hypocisten. 22

J.

Jalape. 22
Jalapenharz. 117
Jamespulver. 183
Ingwer. 44
Johannisbeere, rothe. 33
Johannisbeerensalse. 118
Johannisbeerensyrup. 140
Johannisbrod. 39
Johanniskraut. 21
Isopp. 22
Isoppsyrup. 145
Isoppwasser. 57

K.

Käsepappel, gemeine. 25
Kalk, lebendiger. 11
Kalkwasser. 55
Kalmus. 6
Kamille, gemeine. 15
— — römische. 15
Kamillenblüthenöhl. 106
Kamillenblüthensyrup. 144
Kamillenwasser. 57
Kerbelkraut. 14
Kerbelkrautwasser. 56
Kermes, mineralischer. 91
Kermessyrup. 146
Kerzchen, Cerat dazu. 63
Kindermeth. 91
Kinderwasser. 54
Kirschen, schwarze. 14
Kirschenwasser. 56
Klapperrose. 30
Klapperrosensyrup. 145
Klette. 10
Knoblauch. 7
Koloquinte. 16
Koriander. 17
Krätzesalbe. 169
Kräuterpflaster. 73
Kräutertheespecies. 123
Kraftmehl. 7
Krausmünze. 27
Krausmünzenconserve. 64
Krausmünzengeist. 128
Krausmünzenöhl. 107

Krausmünzensyrup. 145
Krausmünzenwasser. 57
Krebsaugen, Krebssteine. 11
Kreide, weiße. 17
— — köllnische. 17
Kreuzbeeren. 39
Kreuzbeerensalse. 118
Kreuzblümchen. 32
Kropfpulver. 115
Küchenschelle, schwärzlichte. 33
Küchenschellenextract. 80
Küchenschellenwasser. 57
Kühmilch. 23
Kümmel. 13
Kümmelgeist. 125
Kümmelöhl. 103
Kümmelwasser. 54
Kupfersalmiak. 187
Kupfervitriol. 44
— — ammoniakhältiger. 187
Kuttelkraut. 39
Kuttelkrautgeist. 128
Kütten. 18

L.

Lachenknoblauch. 38
Lachenknoblauchlattwerge. 68
Lakrizen. 25
Lärchenbaum. 23
Lärchenschwamm, weißer. 6
Lattig, wilder. 23
Lattichextract, wilden. 80
Lattwerge, fieberstillende. 67
— — schmerzstillende. 67
— — wurmtreibende. 68
Lavendel. 24
Lavendeleßig. 49
Lavendelgeist. 128
— — ammoniakhältiger. 136
Lavendelöhl. 106
Lavendelwasser. 57
Laugensalz, mineralisches. 35
— — trocknes, flüchtiges. 51
— — vegetabilisches. 51
Laudanum, Sydenhams. 152
Lein. 24
Leinkraut. 24
Leinkrautsalbe. 167
Leinöhl. 103
Liebstöckel. 24
Linde. 42
Lippensalbe. 170
Löffelkraut. 16

Löffel=

Löffelkrauteonserve. 65
Löffelkrautgeist. 127
Löffelkrautwasser. 57
Lorberbaum. 24
Lorberbeerenöhl. 104

M.

Magnesie, gebrannte. 97
— — weiße. 96
Majoran. 25
Majoranöhl. 107
Majoransalbe. 167
Majoranwasser. 57
Mandeln. 7
Mandelöhl. 103
Manna. 26
Mannasyrup. 146
Markgrafenpulver. 113
Mastixbaum. 24
Mastixgeist, zusammengesetzter. 129
Mastixtinctur, zusammengesetzte. 159
Maulbeerbaum. 28
Maulbeerensalse. 118
Maulbeerensyrup. 140
Maywurm. 27
Meerzwiebel. 40
Meerzwiebeleßig. 48
Meerzwiebeleßigsyrup. 139
Meerzwiebelextract. 84
Meerzwiebelsauerhonig. 109
Meisterwurzel. 22
Melone. 26
Melisse. 26
Melissenwasser. 57
Mennig. 27
Mennigpflaster. 76
Milchzucker. 23
Mohn, weißer. 30
Mohnsyrup. 143
Mohr, mineralischer. 50
Mücke, spanische. 12
Muscatblüthe. 25
Muscatblüthenöhl. 105
Muscatblüthentinctur. 156
Museatnuß. 28
Muscatnüßeöhl, destillirtes. 105
— — gepreßtes. 107
Mutterkraut. 26
Mutterzimmet. 13
Myrobalanen. 28
Myrrhen. 28
Myrrhentinctur. 159
— — einfache. 160

N.

Nelkenpfeffer. 31
Nerventinctur Bestuscheffsche. 186
Neues Gewürz. 31
Niesepulver. 115
Niesewurzel, schwarze. 21
Niesewurzelextract, schwarze. 81
Nußbaum, wälscher. 22
Nußschälenextract. 81
Nußschalensalse. 118

O.

Ochsengalle. 41
— — eingedickte. 85
Odermenig. 7
Oehl, gekochtes. 105
Oehlbaum. 29
Oehlzucker. 66
Opium. 30

P.

Päonie. 30
Päonienblüthensyrup. 145
Pech, weißes. 31
Perlsalz. 182
Pfeben. 31
Pfeffer. 32
Pfeffermünze. 27
Pfeffermünzenöhl. 107
Pfeffermünzenwasser. 57
Pfeffermünzenzelteln. 119
Pflaster aromatisches. 71
— — englisches. 70
— — gelbes. 72
Pflaster, nürnbergisches. 77
Pflaumen. 32
Pflaumenlattwerge. 69
Pflaumenmark. 112
Pillen, rußische. 111
Pinole. 31
Plutzer. 31
Poley. 32
Poleywasser. 57
Pomeranze. 9
Pomeranzenblättersyrup. 145
Pomeranzenblüthenwasser. 59

Po=

Pomeranzenschalenöhl. 106
Pomeranzenschalensyrup. 142
Pomeranzenschalentinctur. 156
Post. 34
Pottasche, geschwefelte. 89
— — kohlengesäuerte. 51
— — reine. 92
— — spießglanzhältige weinsteinsaure. 148
— — schwefelgesäuerte. 61
— — weinsteinsaure. 149
Pottaschelauge, eßigsaure. 96
— — kohlengesäuerte. 95
Purgirextract. 84
Purgirlattwerge. 70
Purgirtränkchen, englisches. 90
— — wienerisches. 90
Purgirpillen, drastische. 110
Pulver, antispasmodisches. 113
— — gummiges. 115
— — Rindscheidlers. 113
— — schmerzstillendes. 112

Q.

Quassienholz. 33
Quassienholzextract. 82
Quecksilber. 27
— — ammoniakhältiges, salzgesäuertes. 99
— — eßigsaures. 177
— — geschwefeltes. 50
— — oxygenirtes salzgesäuertes. 101
— — phosphorsaures. 182
— — sublimirtes, geschwefeltes. 63
Quecksilber, sublimirtes salzgesäuertes. 98
Quecksilberblättererde. 177
Quecksilberkalk, rother. 100
— — schwarzer. 99
Quecksilberniederschlag, rother. 100
— — schwarzer. 99
— — weißer. 99
Quecksilberpillen. 110
Quecksilberpflaster. 76
Quecksilbersalbe. 1[illegible]8

Quecksilbersalbe, gelbe. 189
Quecksilbersublimat, ätzender. 101
Quecksilbersublimat, versüßter. 98
Quendel. 39
Quitten. 18

R.

Radicaleßig. 175
Rauchpulver. 114
Raute. 34
Rauteneßig. 49
Rautenöhl. 107
Rautenwasser. 57
Regenwürmergeist. 128
Reinfarn. 41
Rhabarber. 33
Rhabarberextract. 82
Rhabarbertinctur. 160
Ringelblume. 11
Ringelblumensalbe. 167
Rockenmehl. 38
Rohrcaffee. 13
Rose, rothe. 34
Rosenconserve. 65
— — gesäuerte. 65
Roseneßig. 49
Rosenhonig. 98
Rosensalbe. 169
Rosenwasser. 59
Rosmarin. 8
— — wilder. 34
Rosmarinconserve. 64
Rosmaringeist. 128
Rosmarinöhl. 106
Rosmarinwasser. 57
Röhrleinkraut. 41
Röhrleinkrautextract. 83
Römerwurzel. 9
Rum. 35

S.

Sabadille. 34
Säbenbaum. 35
Safran. 17
Safranextract. 82
Safranpflaster. 78
Safrantinctur. 157
Sagapengummi. 35
Salbe, ägyptische. 108. 163
— — braune. 166
— — flüchtige. 185

Salbe, gelbe. 164
— — herzstärkende. 165
— — nervenstärkende. 168
— — wurmtreibende. 165
Salbey. 36
Salbeyconserve. 64
Salbeywasser. 57
Salbeyöhl. 107
Salepwurzel. 35
Salmiak. 35
— — gereinigter. 120
Salmiakblumen, eisenhältige. 86
Salmiakgeist, caustischer. 135
— — öhliger. 95
— — wässeriger. 134
— — weiniger. 136
Salniter. 29
Salpeter. 29
Salpeteräthergeist. 131
Salpetergeist, rauchender. 131
— — saurer. 130
— — versüßter. 131
Salpetermagnesie. 25
Salpetersäure, concentrirte, unvollkommene. 131
— — verdünnte. 130
Salpeterzelteln. 102
Salz, Seignette's. 121
Salzäthergeist. 133
Salzgeist, saurer. 132
— — versüßter. 133
Salzsäure. 132
Sandarach. 23
Sandbeeren. 44
Sandelholz, rothes. 36
Sarsaparille. 37
Sassafrasholz. 37
Sauerampfer gemeiner. 6
Sauerhonig, einfaches. 109
Sauerklee. 6
Sauerkleeconserve. 64
Scabiose. 37
Scammonie. 37
Schafgarbe. 27
Scheidewasser. 130
Schellkraut, großes. 15
Schellkrautextract. 81
Schierling. 15
Schierlingconserve. 65
Schierlingextract. 81
Schierlingpflaster. 72
Schlangenwurzel virginische. 38
Schlangenwurzeltinctur. 157
Schlehen. 5
Schlehenblüthensyrup. 145
Schleim vom arabischen Gummi. 101
— — von Kittenkernen. 102

Schleimpflaster. 77
Schotendorn, arabischer. 6
Schwamm, gebrannter. 115
Schwarzwurzel. 17
Schwefel. 40
— — gereinigter. 86
Schwefeläther. 178
Schwefelähergeist. 94
Schwefelblumen. 86
Schwefelleber. 89
Schwefelsäure, verdünnte. 138
Schweinfett. 32
Schwererde, salzsaure. 181
— — schwefelgesäuerte. 174
Schwerspath. 174
Scorzonere. 38
Seidelbast. 27
Seifengeist. 136
Seifenkraut. 37
Seifenkrautextract. 81
Seifenpflaster. 79
Senf, chwarzer. 39
Sennesblätter. 38
Sennesblättersyrup. 145
Silber, geschmolzenes salpetergesäuertes. 92
Silberglätte. 25
Silberglättpflaster, einfaches. 73
Simaruba. 39
Soda. 35
— — eßigsaure. 150
— — gereinigte. 121
— — kohlengesäuerte. 121
— — phosphorgesäuerte. 182
— — schwefelgesäuerte. 120
Sodalauge, säuerliche kohlengesäuerte. 180
Species, erweichende. 123
— — zertheilende. 124
Spermacet. 14
Spermacetpflaster. 79
Springkörner, große. 34
Spießglanz, abgesüßter, schweißtreibender. 53
— — geschwefelter. 8
— — oxigenirter, salzgesäuerter. 62
— — roher. 8
— — unabgesüßter, schweißtreibender. 53
Spießglanzbutter. 62
Spießglanzgoldschwefel. 135
Spießglanzleber. 89
Spießglanzmohr. 188

Spieß=

Spießglanzkalk, geschwefelter, rothbrauner. 91
— — halbverglaseter, geschwefelter. 66
— — pomeranzengelber, geschwefelter. 138
— — weißer. 53
Spießglanzsafran. 66
Spießglanzseife. 185
— — mit Jalapenharz. 186
Spießglanzseifentinctur. 189
Spießglanztinctur. 153
Stabwurzel. 5
Stärke, weiße. 7
Steinklee. 26
Steinkleepflaster. 75
Steinöhl. 31
Steinwurzel. 32
Sternanieß. 8
Storax. 40
— — flüßiger. 40
Storaxpillen. 111
Storaxsalbe. 170
Sublimatwasser. 95
Süßholz. 25

T.

Taback. 29
Tamarinden. 41
Tamarindenmark. 112
Tausendguldenkraut. 14
Tausendguldenkrautextract. 80
Terpenthin. 23
— — gekochter. 108
— — gemeiner. 31
Terpenthinbaum. 39
Terpenthinöhl. 108
Thymian. 42
Theriak. 67
— — gemeiner. 68
Tinctur, balsamische. 154
— — eingeweidestärkende. 162
— — magenstärkende. 161
— — schmerzstillende. 152
Tolläpfel. 40
Tolläpfelblätterextract. 81
Tollkraut. 39
Tollkrautextract. 80
Tormentille. 42
Tormentillextract. 81
Traganth. 42

Tragantschleim. 102
Traubenkraut, mexicanisches. 173
Treibkörner. 34
Treibkörneröhl. 103
Tropfen, vegetabilische schmerzstillende. 178
Tutie, graue. 42
Tutiensalbe. 169

V.

Veilchen, blaue. 43
Veilchensyrup. 148
Veilchenwurzel. 22
Venedische Seife. 37
Vitriol, blauer. 44
Vitrioläther. 178
Vitriolelixir, englisches. 153
Vitriolgeist. 138
Vitriolöhl. 29
Vogelnest, gemeines. 18

W.

Wachholder. 23
Wachholdergeist. 125
Wachholderöhl. 103
Wachholdersalbe. 167
Wachholdersalse. 118
Wachholderwasser. 54
Wachs, weißes und gelbes. 14
Wachsöhl. 105
Wallrath. 14
Wasser, gemeines, destillirtes. 58
— — mephitisches, alkalisches. 180
— — schmerzstillendes. 136
Wegbreit. 32
Wegerich. 32
Wegwart. 15
Wegwartextract. 80
Wegwartsyrup mit Rhabarber. 141
Weiderich. 35
Weinbeerensalbe. 170
Weingeist, höchst rectificirter. 137
— — rectificirter. 137
Weinschädling. 10
Weinschädlingsyrup. 140
Weinschädlingzelteln. 118
Weinstein, roher. 41
— — tartarisirter. 149

Weinsteinblättererde, trockene. 150
— — zerflossene. 96
Weinsteincrystallen. 41
Weinsteinrahm. 41
— — auflöslicher. 179
Weinsteinsalz. 51
— — zerflossenes. 95
Weinsteinsäure. 176
Wermuth, gemeiner. 5
— — römischer. 5
Wermuthconserve. 64
Wermuthextract. 80
Wermuthöhl. 107
Wermuthtinctur, zusammengesetzte. 150
Wildaurin. 20
Wildaurinextract. 80
Windwasser. 55
Wohlgemuth. 30
Wohlgemuthöhl. 107
Wollkraut. 43
Wolverley 9
Wolverleyblüthensyrup. 144
Wundersalz, Glaubers. 120
Wundwasser, geistiges. 60
— — mit Eßig bereitetes. 60
Wurmkraut. 41
Wurmkrautöhl. 107
Wurmkrautwasser. 57
Wurmrindenbaum. 173
Wurmsamen. 16
Weyrauch. 29

Z.

Zahnlattwerge. 68
Zahnpulver, rothes. 114
— — weißes. 114
Zaunrübe. 11
Zehrwurzel. 9
Zeitlose. 16
Zeitloseneßig. 48
Zeitloseneßigsyrup. 139
Zeitlosensauerhonig. 109
Zimmet. 16
Zimmet, weißer. 12
Zimmetöhl. 105
Zimmetsyrup. 142
Zimmettinctur. 156
Zimmetwasser, geistiges. 58
— — gemeines. 57
Zinkblumen. 87

Zink=

Zinkkalk, sublimirter. 87
Zinkkalksalbe. 165
Zinkvitriol. 43
Zinnober, künstlicher. 63
Zirbelnüsse. 31
Zittwersamen. 16
Zittwerwurzel. 44
Zucker. 35

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Gedruckt bey Matthias Andreas Schmidt, k. k. Hofbuchdrucker.

Med.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Störck, Anton von, 1731-1803

Oesterreichische Provincial-Pharmacopöe

Wien 1795

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Med 3535
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11269487-6
VD18 11577150-004